
ALTDORFER Nachrichten

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf





Jahresrückblick 2023



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser,

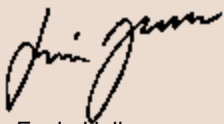
auch in diesem Jahr erhalten Sie wieder unseren Jahresrückblick von A bis Z frei Haus. Allerdings in einem etwas verkürzten Umfang, weil die Kapazität unserer Druckerei dieses Jahr nur einen Umfang von 64 Seiten zulässt.

Deshalb will ich mich auch beim Vorwort kurzhalten. Danken möchte ich aber allen ganz herzlich, die auf irgendeine Art und Weise zu diesem Rückblick beigetragen haben. Vielen Dank den ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren, den Fotografinnen und Fotografen sowie der Gemeindeverwaltung für die vielfältigen Beiträge.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude beim Durchblättern und interessante Entdeckungen.

Für das kommende Jahr wünsche ich uns allen eine friedvollere Welt, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Gemeindeverwaltung und
Ihr



Erwin Heller
Bürgermeister



A

Altdorf: Daten – Fakten – Zahlen im Jahr 2023

Am Auswertungstichtag 06.11.2023 waren genau 4.633 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in Altdorf gemeldet. Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt aktuell bei 10,75 %. Insgesamt zeigt die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte für Altdorf folgendes Bild:



Altersstruktur

Die Bevölkerungspyramide (siehe Seite 4) für die Gemeinde Altdorf wurde zum Stichtag 06.11.2023 erstellt. Sie zeigt die Altersstruktur aller 4.633 Personen, die am Stichtag mit ihrem alleinigen Wohnsitz oder mit ihrem Hauptwohnsitz im Melderegister der Gemeinde Altdorf erfasst waren.

Die Grafik weist den Jahrgang der 56-Jährigen (Geburtsjahr 1967) mit insgesamt 114 Personen als den Stärksten aus. Unter den Erwachsenen im Erwerbsalter (18 Jahre bis zum Renteneintritt bis 64 Jahre) mit insgesamt 2.903 Altdorferinnen und Altdorfer stechen die „Babyboomer“ der Jahrgänge 1962 bis 1969 mit insgesamt 754 Personen hervor. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen (Neugeborene bis 17 Jahre) beträgt rund 19 % der Altdorfer Bevölkerung. Das Rentenalter haben nahezu gleich viele Frauen und Männer bereits erreicht, ihr Anteil an der Bevölkerung beträgt gut 18,5 %.

Dass man in Altdorf auch gut und sehr alt werden kann, das zeigt sich an der Spitze unserer Alterspyramide: Während im Jahr 2022 288 Einwohnerinnen und Einwohner einen Geburtstag jenseits der 80-iger feiern konnten, leben dieses Jahr insgesamt 300 Einwohnerinnen und Einwohner (134 Männer und 156 Frauen) in Altdorf, die 80 Jahre oder älter sind. Unser ältester männlicher Bürger ist 96 Jahre und unsere älteste weibliche Bürgerin ist 102 Jahre alt. Das Geschlechterverhältnis über alle Altersgruppen hinweg ist bei uns in Altdorf mit 2.301 männlichen und 2.332 weiblichen Einwohnern nahezu ausgewogen.

Ausländerstatistik (Stand 06.11.2023)

Der Anteil unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen ausländischen Pass besitzen, liegt nahezu unverändert bei 10,75 %. Unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger (ohne doppelte Staatsangehörigkeit, Stand 06.11.2023) stammen aus folgenden Ländern:

	Anzahl	%
Afrika	18	3,61 %
Bulgarien	5	1,00 %
ehem. Jugoslawien	59	11,85 %

	Anzahl	%
Frankreich	5	1,00 %
Großbritannien	1	0,20 %
Italien	62	12,45 %
Österreich	15	3,01 %
Polen	7	1,41 %
Portugal	16	3,21 %
Syrien	45	9,04 %
Rumänien	31	6,22 %
Türkei	64	12,85 %
Ukraine	52	10,44 %
Ungarn	11	2,21 %
USA	16	3,21 %
übrige Länder	80	16,06 %
ungeklärt	11	2,21 %
Gesamt	498	100 %

Nutzung der Flächen

Die Gesamtfläche der Altdorfer Gemarkung ist konstant geblieben, weil keine neuen Gebiete im Außenbereich für eine Bebauung erschlossen wurden. Deshalb ist auch die Flächenaufteilung konstant geblieben:

Bodenfläche insgesamt	1747 ha
Siedlungs- und Verkehrsfläche	129 ha
Landwirtschaftsfläche	546 ha
Waldfläche	1067 ha
Wasserfläche	3 ha
übrige Nutzungsarten	2 ha

Unser Standesamt in Zahlen

Geburten

Die Geburtenrate in Altdorf ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken. Es wurden nur 32 Kinder geboren (Vorjahr 40). Es kamen mehr Jungen (18) als Mädchen (14) zur Welt. Unter den Neugeborenen war ein Zwillingspärchen dabei.

Eheschließungen

Die Heiratslust hat im Vergleich zu den Vorjahren weiter nachgelassen. In diesem Jahr gaben sich nur 12 Paare das Ja-Wort beim Standesamt Altdorf. Für den Großteil der Paare war die Eheschließung absolutes Neuland. Bei 2 Paaren war zumindest 1 Partner schon ein- oder mehrmals verheiratet. Und bei 3 Paaren hatte mindestens ein Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit.



Das Trauzimmer im Bürgerhaus

Bei der Namensführung in der Ehe haben sich 8 Paare dafür entschieden, einen gemeinsamen Ehenamen zu führen und alle 8 wählten dafür traditionell den Namen des Mannes zum Ehenamen. Die 4 übrigen Paare haben sich entschieden, bei der Namensführung alles beim Alten zu belassen und keinen gemeinsamen Namen gewählt.

Sterbefälle

In Altdorf gab es dieses Jahr 27 Beerdigungen (Vorjahr: 19). 20 dieser Sterbefälle wurden beim Standesamt Altdorf auch beurkundet, die übrigen Sterbefälle bei anderen Standesämtern an den jeweiligen Sterbeorten.

Von den insgesamt 27 Bestattungen wurden 9 als Erdbestattung, 16 als Urnenbestattung und 2 im Kolumbarium durchgeführt.

Kirchenaustritte

Die Zahl der Kirchenaustritte ist nahezu unverändert auf einem hohen Niveau geblieben. Insgesamt sind 44 Personen aus der Kirche ausgetreten (Vorjahr: 47).

Davon waren 25 evangelisch und 19 katholisch.

In der folgenden Übersicht haben wir die Entwicklung der letzten Jahre dargestellt:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eheschließungen	22	22	33	19	22	21	24	17	18	12
Sterbefälle	23	27	23	31	29	31	33	26	19	27
Geburten	23	37	37	32	26	33	22	42	40	32
Kirchenaustritte	28	18	32	19	24	45	33	50	47	44

B

Bauhof

Zu den Aufgaben des Bauhofes gehören die Unterhaltung und Pflege der Straßen, der Wege und der Grünanlagen sowie die Gewässer- und Kanalunterhaltung. Im Winter sorgen die Mitarbeiter des Bauhofs bei Schnee und Glätte für die Sicherheit auf den Altdorfer Straßen innerorts und auf dem Radweg nach Holzgerlingen. Auch bei der Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, der Kinderspielflächen und der öffentlichen Anlagen arbeiten sie tatkräftig mit. Außerdem pflegt das Bauhofteam die Straßenbegleitgräben, die Feld- und Waldwege sowie den Lärmschutzwall an der Beunde regelmäßig.

Darüber hinaus haben die Mitarbeiter des Bauhofs aktuelle Projekte der Gemeinde unterstützt:

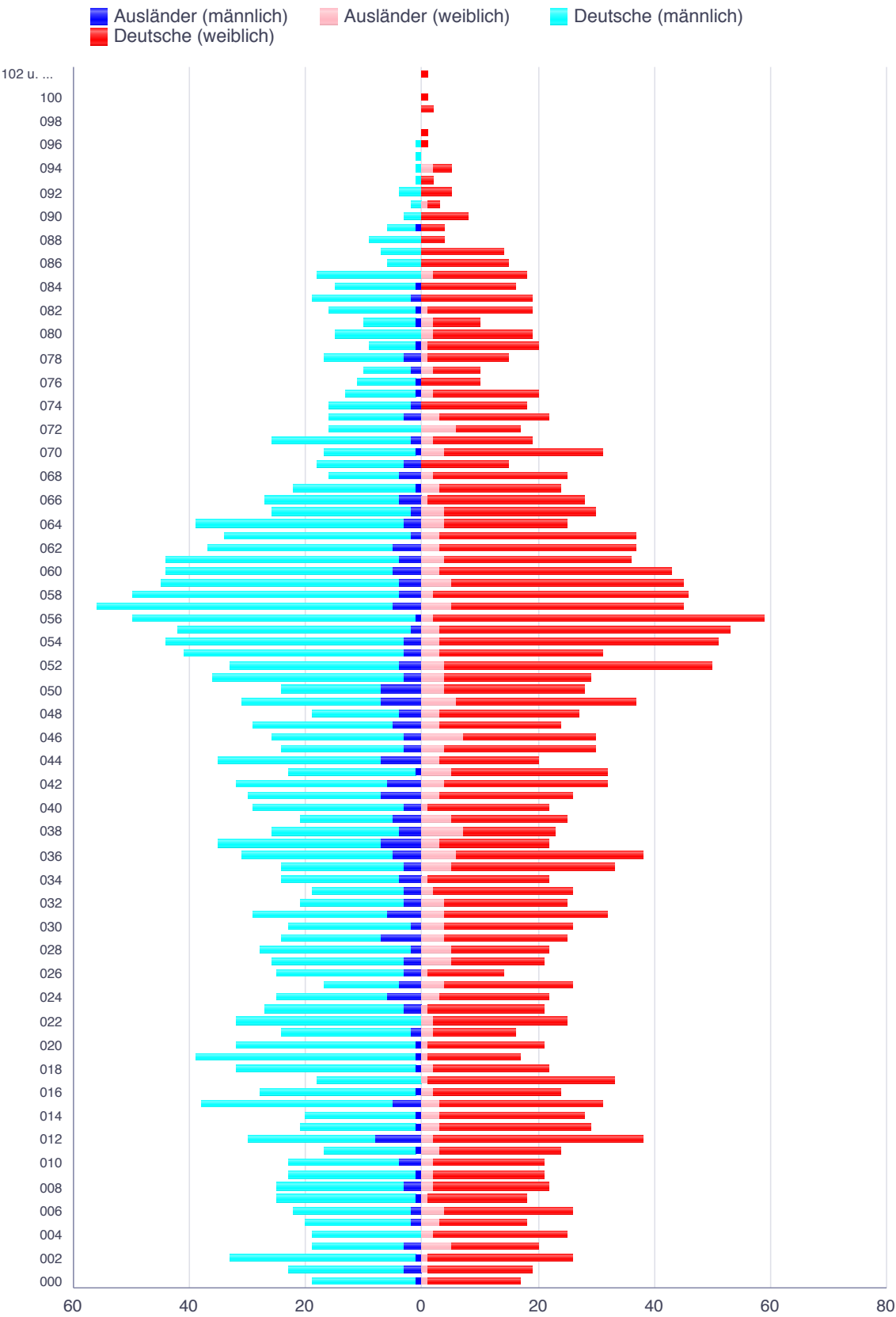
Bevölkerungspyramide

Gemeinde:
Altdorf

Gemeinde-Schlüssel:
08115002

Gebiets-Gliederung:
Ges.-Gemeinde

Stand:
08.12.2023



Kinderhaus Buchenweg Gartengestaltung

Im Rahmen der Umbaumaßnahmen im Kinderhaus Buchenweg war eine Um- und Neugestaltung des großzügigen Gartens notwendig. Das Bauhofteam nahm sich der Arbeiten an. Alle Wege rings um das Gebäude wurden komplett neu gepflastert. Für den Kleinkindbereich wurde ein Zaun angelegt und die neuen Spielgeräte wurden aufgestellt. Im Eingangsbereich am Abgang zum Keller wurde Obstziergehölz am Spalier gepflanzt und das übrige Freigelände wurde kindgerecht neu gestaltet.

**Hochregallager**

Auch auf dem Bauhofgelände wurde Hand angelegt. Um mehr Ordnung zu schaffen, wurde ein Kragarmregal installiert, das künftig einen guten Überblick über den Materialbestand ermöglicht. Schwere Gegenstände können dort gelagert werden.



Neuer Bagger für den Bauhof

Der alte Bagger des Bauhofs, ein CAT mit Baujahr 2004, hatte bereits in den letzten Jahren immer wieder größere Reparaturen verursacht, welche aber durch den beim Bauhof beschäftigten Landmaschinenmechaniker kostengünstig behoben werden konnten. Nur deshalb konnte dieser stark frequentierte Bagger so lange genutzt werden.

Nummehr standen aber nicht mehr lohnende Reparaturarbeiten in einer Größenordnung von rund 20.000 Euro an, so dass eine Aussonderung dieses Fahrzeugs/Baggers notwendig war. Deshalb hatte sich die Verwaltung bereits im Vorjahr mit allen Bauhofmitarbeitern zusammengesetzt, um deren Bedarf zu erfahren und ein vernünftiges, zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept zu erstellen. Das Konzept zur Neuanschaffung wurde im landwirtschaftlichen Ausschuss ausführlich beraten und die Neuanschaffung auf Vorschlag der Verwaltung und des Ausschusses beschlossen. Nach einer langen Lieferzeit wurde das neue Fahrzeug endlich im September geliefert.

Der vielseitig einsetzbare neue Bagger der Marke CAT 303.5CR wird nun unter anderem für das Ausheben der Gräber im Friedhof, Behebung von Wasserrohrbrüchen, Pflege und Unterhaltung der Gräben und Wasserläufe sowie das Anlegen der Außenanlagen eingesetzt.



Bautätigkeit im Ort

Die wirtschaftliche Lage ist schwierig und das Bauen ist im Vergleich zu den Vorjahren sehr viel teurer geworden. Das macht sich auch bei der Bautätigkeit im Ort bemerkbar. Während im vergangenen Jahr noch bis Ende November noch 16 Bauanträge bei der Gemeinde eingegangen waren, gingen in diesem Jahr nur 12 Anträge ein. Die Gemeindeverwaltung hat dann in jedem Einzelfall die gesetzliche Aufgabe, die Eigentümer der angrenzenden Baugrundstücke über das Bauvorhaben zu informieren und die Antragsunterlagen in der Regel für die Dauer von 4 Wochen zur Einsicht für die Angrenzer bereit zu halten. Nach Ablauf dieser Frist gehen die Unterlagen zum Landratsamt Böblingen, das für die baurechtlichen Entscheidungen, in vielen Fällen ist das die beantragte Baugenehmigung, zuständig ist. Sieben Bauanträge wurden im Gemeinderat beraten, weil das Einvernehmen der Gemeinde für die baurechtliche Entscheidung notwendig war.

Eingegangene Baugesuche, Bauvoranfragen oder Anträge auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans:

- 2 Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser
- 1 Mehrfamilienhaus
- 1 Garagen, Carports oder offene Stellplätze
- 1 Nutzungsänderung
- 3 gewerbliches Bauvorhaben
- 4 kleine Baumaßnahmen wie z.B. Geräteschuppen oder Überdachung

Blitzeinschlag

Über manche Naturgewalten können wir auch im 21. Jahrhundert nur staunen:



Bei einem starken Gewitter im August hatte der Blitz in einen Baum beim Sportplatz eingeschlagen und diesen halbseitig von oben bis unten entrindet. Wegen einer Einsturz- und Bruchgefahr, musste der Bauhof den Baum dann fällen und zu Brennholz verarbeiten. Auch der benachbarte Baum hatte bei diesem Blitzeinschlag Schaden genommen.

Blutspenderehrung

„Blut bedeutet Leben, denn ohne Blut können wir nicht leben. Deshalb retten alle Menschen, die etwas von ihrem Lebenssaft spenden, zuverlässig Leben. Sie schenken einem anderen Menschen die Wiederherstellung seiner Gesundheit und oft sogar ein zweites Leben. Liebe Blutspenderinnen und -spender, Sie leisten im Stillen Großartiges und dafür möchten wir Ihnen heute Abend danken“, mit diesem Worten begrüßte Bürgermeister Erwin Heller die Mitmenschen, die es für ihr Engagement zu ehren galt sowie den Bereitschaftsleiter Herrn Dieter Berner vom DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf.

Für ihre 10-malige Blutspende wurde Frau Sarah Kempf mit der Blutspenderehren-nadel in Gold geehrt.

Frau Annette Kempf und Frau Elsbeth Brösamle konnten für 25-malige Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz und eingraviert Spendenzahl 25 ausgezeichnet werden.

Mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingraviert Spenden-zahl 50 für sogar 50-malige Blutspenden, ein ganz herausragendes Engagement, wurde Herr Norbert Strauß geehrt.

Neben der Ehrennadel und einer Urkunde des DRK erhielten die engagierten Spender*innen ein kleines Präsent von der Gemeinde.



v.l.n.r.: Bürgermeister Erwin Heller, Elsbeth Brösamle, Annette Kempf, Sarah Kempf, Norbert Strauß und Bereitschaftsleiter Dieter Berner vom DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf

C

CORONA-Pandemie

Corona-Verordnungen und Maßnahmen der Landesregierung

Zum 01. März 2023 hatte die Landesregierung die Corona-Verordnung für Baden-Württemberg aufgehoben. Wer ins Krankenhaus musste oder eine Pflegeeinrichtung besuchte, war nicht mehr verpflichtet einen Corona-Test zu machen. Beschäftigte, Bewohnerinnen und Bewohner in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mussten keine Maske mehr tragen.

Mit Ablauf des 07. April 2023 entfielen auch die letzten verbliebenen Schutzmaßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz des Bundes. Besucherinnen und Besucher von Krankenhäusern, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen mussten keine FFP2-Masken mehr tragen. Auch die Maskenpflicht für Patientinnen und Patienten in Arztpraxen und ambulanten medizinischen Einrichtungen wurde aufgehoben.

Nach über 3 Jahren Pandemie hatten damit am Karsamstag alle Coronavorgaben geendet.

Infizierte Personen und Kontaktpersonen

Während der Pandemie wurden von der Gemeindeverwaltung als zuständige Behörde insgesamt 3.152 Coronafälle (2.521 infizierte Personen und 631 Kontaktpersonen) erfasst und bearbeitet. 1.395 Schriftstücke wurden in diesem Zusammenhang gefertigt und an die betroffenen Personen ausgehändigt.

E

Engagierte Altdorfer Jugend

Gleich zwei junge Altdorfer lieferten diesen Sommer sportliche Höchstleistungen ab:

Der 14-jährige Moritz Nachbauer, ein engagierter Schwimmer, hat am 14. Juli den Bodensee zwischen Romanshorn und Friedrichshafen durchschwommen, um mit seiner Benefiz-Aktion Gutes zu tun und Spenden zu sammeln. Die knapp 12 Kilometer lange Strecke bewältigte der Jugendliche in nur 4:46 Stunden. Die Gemeinde Altdorf hat diese herausragende Leistung gewürdigt und dem Kinder- und Jugendhospizdienst Böblingen sowie die Stiftung „Hilfe für kranke Kinder“ der Uni-Kinderklinik Tübingen jeweils 250 Euro gespendet.



Bürgermeister Erwin Heller und der Ausdauerschwimmer Moritz Nachbauer

Eine tolle Ausdauerleistung auf dem „Drahtesel“ vollbrachten Silas Schur mit Unterstützung seiner Freunde. In nur 43:32 Stunden durchradelte er eine Gesamtstrecke von 1.050 km von der österreichischen bis zur dänischen Grenze. Ohne Schlaf und lediglich mit kurzen Pausen, abwechselnd von zwei seiner Freunde begleitet, bewältigte er die Strecke trotz des Regenwetters, einiger Reifenschäden und einer kleinen Panne. Bürgermeister Erwin Heller empfing die Ausdauer-Radsportler im Bürgerhaus und würdigte diese herausragende sportliche Teamleistung.



Bürgermeister Erwin Heller (2.v.l.) und das Radsportlerteam

F

Fahrbahnsanierung L 1184



Im Anschluss an die Belagserneuerung bei der B 464 von Holzgerlingen nach Böblingen, wurde auch der Fahrbahnbelag zwischen den beiden Kreisverkehren erneuert. Da diese Arbeiten aber bereits schon wieder in die Schulzeit nach den Sommerferien fielen, konnte die ebenfalls geplante Belagserneuerung am Altdorfer Kreisel nicht mehr vorgenommen werden. Denn ansonsten hätte man die Ortsdurchfahrt an 2 Werktagen zusätzlich sperren müssen. Dies soll nun aber im Zuge der Arbeiten zum Ausbau des Radweges entlang unserer Ortsdurchfahrt im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Feuerwehr

An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses



Der Anbau einer zusätzlichen Fahrzeugbox, mit entsprechenden höheren Maßen, sowie eines nach Geschlechtern getrennten Umkleide- und Sanitärbereichs für die Feuerwehrfrauen und –Männer wurde fertiggestellt.

Lieferung des neuen allradangetriebenen Feuerwehrfahrzeuges GW-L2

Nach einer langen Herstellungs- und Lieferfrist konnten 7 Angehörige unserer Einsatzabteilung zusammen mit Bürgermeister Erwin Heller das neue Fahrzeug im Sommer in Rendsburg (Schleswig-Holstein) abholen.



Am 24. September wurde der Gerätewagen Logistik 2 (kurz GW-L2) dann nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Festhalle und einem anschließendem Fröhschoppen offiziell für den Einsatz übergeben. Dieses Fahrzeug ersetzt das 36 Jahre alte Löschfahrzeug LF 8, das gleichzeitig ausgemustert wurde.



*v.l.n.r. Bürgermeister Erwin Heller, Kommandant Christian Goy
und Fahnenträger Thomas Gohlke bei der offiziellen Fahrzeug-
übergabe*

Danach hatte die Bevölkerung Gelegenheit das neue Fahrzeug zu besichtigen und von den Feuerwehrfrauen und -männern erklären zu lassen. Manch einer freute sich auch darüber, dass er selbst einmal auf dem Fahrersitz des Feuerwehrfahrzeugs Platz nehmen durfte.

Finanzen 2023

Zur Bewirtschaftung der öffentlichen Finanzmittel muss die Gemeinde für jedes Kalenderjahr eine Haushaltssatzung mit Haushaltsplan erlassen. Diese wird vom Gemeinderat beschlossen und vom Landratsamt auf Gesetzmäßigkeit geprüft. Der Haushaltsplan bildet die Basis für das wirtschaftliche Handeln der Gemeinde. Um die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu gewährleisten, muss der Haushaltsplan in Ertrag und Aufwand ausgeglichen sein.

Eine Kreditaufnahme musste im Jahr 2023 nicht getätigt werden. Die wichtigsten Erträge/ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr 2023:

Planansatz 2023



- **Steuern und ähnliche Abgaben: 6,2 Mio. Euro**

Neben den Gemeindesteuern Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer erhält die Gemeinde auch Anteile an der Einkommensteuer sowie an der Umsatzsteuer.

- **Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen: 3,1 Mio. Euro**

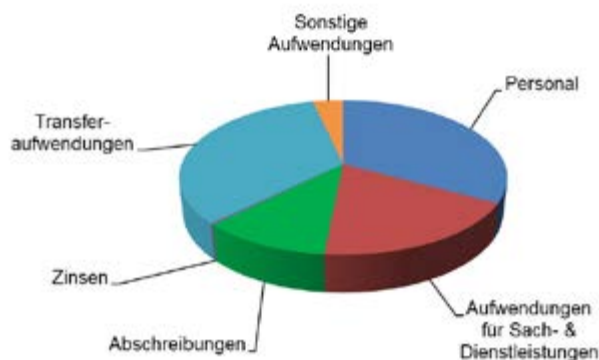
Der kommunale Finanzausgleich regelt die Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen und trägt so maßgeblich zur Finanzierung des Gemeindehaushalts bei. So werden die Kommunen an den Steuereinnahmen des Landes beteiligt und erhalten Schlüsselzuweisungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Des Weiteren erhält die Gemeinde Zuweisungen vom Land und vom Bund.

- **Entgelte: 1,4 Mio. Euro**

Unter die Entgelte fallen die Benutzungs- und Verwaltungsgebühren. Hervorzuheben sind hier die Einnahmen durch die Wasser- und Abwassergebühren, die Kindergartengebühren sowie die Passgebühren.

Die wichtigsten Aufwendungen/ Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr 2023:

Planansatz 2023



- **Personalaufwendungen: 4,4 Mio. Euro**

Die Personalkosten umfassen neben den Mitarbeitern des Rathauses auch die Aufwendungen für die Angestellten der drei Kindergärten der Gemeinde, das Bauhofpersonal, die Kernzeit-

betreuungsmitarbeiter, die Hausmeister, den Wassermeister, die Integrationsmanager und die Reinigungskräfte.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: 1,7 Mio. Euro**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten u.a. die Kosten für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude, Reinigungsleistungen, den Verbrauch von Wasser, Strom, Gas und Öl, Schulungsmaßnahmen sowie den Kauf von Betriebs- und Verbrauchsmitteln.

- **Transferaufwendungen: 4,5 Mio. Euro**

Im Zuge des Finanzausgleichs erhält die Gemeinde Zuweisungen. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch Zahlungen zu leisten. Die Umlagen haben das Ziel, Finanzkraftunterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden auszugleichen. Hierbei handelt es sich um die Finanzausgleichsumlage, die Gewerbesteuerumlage und die Kreisumlage.

Flurneuordnung Hildrizhausen/Altdorf

Das Landratsamt Böblingen, Amt für Vermessung und Flurneuordnung führt zusammen mit den Gemeinden Hildrizhausen und Altdorf ein vereinfachtes Flurneuordnungsverfahren durch. Dabei geht es vorrangig um den Neu-/ Ausbau verschiedener Feldwege. Am 25.02.2022 wurde der Flurbereinigungsbeschluss gefasst. Das geplante Verfahren soll dazu dienen, eine Umfahrung der Ortslage von Hildrizhausen auf landwirtschaftlichen Wegen zu ermöglichen. Des Weiteren soll der am südlichen Rand des Verfahrensgebietes auf Gemarkung Altdorf in Nord-Süd-Richtung verlaufende asphaltierte Weg (Rollerweg) modernisiert werden, um hier eine Befahrbarkeit mit schweren landwirtschaftlichen Maschinen zu ermöglichen. Für die Wegebaumaßnahmen ist im erforderlichen Umfang eine Bodenordnung notwendig.



Das festgelegte Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Gemarkung Hildrizhausen eine Fläche von rund 29 ha und von der Gemarkung Altdorf eine Fläche von rund 34 ha.

In diesem Jahr fanden mehrere Vorstandssitzungen statt. Dabei wurde das Wertermittlungsverfahren durchgeführt, der Wege- und Gewässerplan ausgearbeitet, die artenschutzrechtliche Prüfung sowie das Ausgleichskonzept besprochen.

Im Februar wurden Probeschürfungen an den bestehenden Feldwegen vorgenommen, um den geplanten Aufbau der neuen Feldwege planen zu können.



Probeschürfung am Rollerweg

Im Oktober hat der Gemeinderat auf Empfehlung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft beschlossen, den Rollerweg in Asphaltbauweise und nicht in Betonbauweise auszuführen. Alle anderen Feldwege im Flurneuordnungsgebiet werden ebenso in Asphaltbauweise ausgeführt. Entscheidend für die langfristige Haltbarkeit der Wege ist ein ausreichender Unterbau. Mit einem ordentlich ausgeführten Unterbau sind die Unterhaltungskosten bei einem Asphaltweg nicht größer.

Die Ausbaubreite des Rollerwegs beträgt 3,5 m mit beidseitigen Banketten von je 0,75 m, insgesamt also 5 m. Damit erhöht sich künftig insbesondere auch die Sicherheit für Spaziergänger und Radfahrer bei entsprechender Begegnung mit landwirtschaftlichen Verkehren.

Nunmehr wird der Kosten- und Finanzierungsplan sowie das Ausgleichskonzept erstellt. Der Wegebau soll im Herbst 2024 erfolgen.

Flüchtlinge in Altdorf / Ukraine-Krieg

In Folge der schrecklichen Angriffe des russischen Militärs seit dem 24. Februar 2022 sind laut Schätzungen des UN-Flüchtlingskommissariats (UNHCR) bisher rund 25 Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen. In Deutschland wurden gemäß einer Auswertung des Bundesinnenministeriums bis September 2023 rund 1,1 Millionen Flüchtlinge erfasst, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind, 167.864 davon befinden sich in Baden-Württemberg.

Die Angaben beruhen auf den Registrierungen im Ausländerzentralregister. Eine exakte Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine, die die Bundesrepublik erreicht bzw. verlassen haben, lässt sich nicht mit Sicherheit feststellen. Einige Personen könnten weitergereist oder zurück in die Ukraine gegangen sein.

In Altdorf sind in diesem Jahr bisher 30 geflüchtete Personen aus der Ukraine in die kommunale Anschlussunterbringung aufge-

nommen worden. Insgesamt beläuft sich die Zahl der untergebrachten Personen aus der Ukraine aktuell auf 34 Personen.

Zusätzlich zu den Menschen aus der Ukraine wurden der Gemeinde im Rahmen der kommunalen Anschlussunterbringung 20 weitere geflüchtete Personen aus Afghanistan und Georgien zugewiesen.

Bis Jahresende werden nach der Quotenberechnung des Landkreises Böblingen noch weitere 8 Personen aufzunehmen sein.

Die diesjährigen Neuaufnahmen übersteigen damit die Zugangszahlen aus den Jahren 2015/2016 bei Weitem und stellen die Gemeinde nicht nur bei der zur Verfügungstellung von Wohnraum vor große Herausforderungen.

Aktuell sind insgesamt 67 Menschen, und damit um die Hälfte mehr als im Vorjahr, in der kommunalen Anschlussunterbringung in gemeindeeigenen oder von der Gemeinde angemieteten Räumlichkeiten untergebracht.

Erfreulicherweise konnten drei Familien aus Afghanistan (15 Personen), zwei alleinstehende Mütter aus der Ukraine (5 Personen) sowie 2 Einzelpersonen aus Afghanistan und dem Irak privaten Wohnraum, größtenteils außerhalb Altdorfs, finden. Eine Familie mit 6 Personen ist in ihr Heimatland Bosnien zurückgekehrt.

Nach der vorläufigen Prognose des Landratsamts Böblingen sind im nächsten Jahr mindestens weitere 32 Personen in die kommunale Anschlussunterbringung aufzunehmen.

Friedhof

Unterstand für Gerätschaften auf dem Friedhof

Die Gemeinde hat auf Anregung aus der Bürgerschaft für alle Friedhofsbesucher drei Unterstände mit Gerätschaften bereitgestellt. Gerne dürfen die Gerätschaften wie Besen, Schaufel, Rechen und Hacke von allen Grabpflegerinnen und Grabpfleger benutzt werden.



Frühjahrsputz für unsere Straßen und Straßeneinläufe

Bereits Mitte März hielt der Frühjahrsputz in Altdorf Einzug. Sämtliche Straßen wurden mit Hilfe einer Kehrmaschine von Schmutz und Dreck der Wintermonate gesäubert.



Besonders mit Blick auf vermehrt auftretende Starkregen, ist die Reinigung der Straßeneinläufe ein wichtiges Thema. Einmal jährlich lässt die Gemeinde eine Reinigung der Sinkkästen und sonstigen öffentlichen Straßeneinläufe durch eine Fremdfirma durchführen. Hierbei werden die Schmutzfänger der Sinkkästen geleert und Entwässerungsrinnen gesäubert. So kann gewährleistet werden, dass das Niederschlagswasser ordnungsgemäß abfließt. Die jährliche Reinigung im gesamten Gemeindegebiet wurde im Anschluss an die Straßenreinigung durchgeführt.



G

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist einer von mehreren Tagen im November mit einer ernsten Bedeutung. An diesem Tag gedenken die Menschen an die Opfer von Krieg, Terror und Gewaltherrschaft. Die mahnende Bedeutung des Volkstrauertages war dieses Jahr leider auf bedrückende Weise hochaktuell: Russland führt weiterhin einen brutalen und menschenverachtenden Angriffskrieg gegen die Ukraine. Und als ob dies nicht genug wäre, hat am 7. Oktober die palästinensische Terrororganisation Hamas auf brutale und schockierende Weise Israel überfallen und über 1.300 Menschen regelrecht hingerichtet und mehr als 200 Zivilisten in den Gaza-Streifen entführt. Seither gibt es auch dort kriegerische Ausei-

inandersetzungen. Und weltweit gibt es leider zahlreiche weitere Konflikte.



In Altdorf waren rund 100 Menschen zusammengekommen um gemeinsam zu gedenken. Der Posaunenchor und der Neue Chor umrahmten die Feier musikalisch.

In seiner Ansprache spannte Bürgermeister Erwin Heller einen Bogen vom ersten Weltkrieg über den 2. Weltkrieg mit der Verfolgung von über 6 Millionen Juden in Europa, bis hin zu den aktuellen Kriegen in der Ukraine und den Nahostkonflikt. Er stieg mit der oscargekrönten Neuverfilmung des Kriegsdramas „Im Westen nichts Neues“ ins Thema ein. Der Autor Erich Maria Remarque wollte mit diesem Werk besonders auch auf die seelischen Verletzungen durch die Teilnahme am Krieg aufmerksam machen. Und der Filmdirektor der Zweitverfilmung, Edward Berger, betonte, er habe vor der Rückkehr von Nationalsozialismus und Populismus warnen wollen. Er sagte, der Stoff sei leider relevanter, als wir erwartet haben.

„Kriege mit all ihren Schrecken sind uns in den vergangenen Monaten sehr nah gerückt. An diesen Tagen wollen wir alle noch einmal unsere Verantwortung für den Frieden bekräftigen. Wir müssen unvermindert die Friedensbotschaft in die Welt tragen.“ appellierte Bürgermeister Erwin Heller.



Anschließend wurde vor dem Ehrenmal am Friedhof der Kranz niedergelegt und in einer Schweigeminute allen Gefallenen, Vertriebenen und Verfolgten, sowie den Opfern von Terrorismus, Extremismus, Antisemitismus und Rassismus gedacht.

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Demokratiegebots nach Artikel 28 des Grundgesetzes. Seine Aufgaben sind in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg geregelt. Er entscheidet über alle wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten. Außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien fest, wonach die Gemeinde zu verwalten ist. Diese Aufgabe kommt insbesondere bei der Entscheidung über den gemeindlichen Haushalt zum Ausdruck. In der laufenden Amtszeit sind die Gemeinderäte Wolfgang Henne (BWV) und Hans-Peter Schweizer (IMA) aus dem Gremium ausgeschieden. Für Wolfgang Henne ist Herr Jürgen Lohner in den Gemeinderat eingetreten. Für Hans-Peter Schweizer ist Frau Karina Burger nachgerückt.



Gemeinderat Jürgen Lohner, Bürgermeister Erwin Heller, Gemeinderätin Karina Burger

Nach knapp 24-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit gab Wolfgang Henne sein Mandat als Mitglied des Altdorfer Gemeinderats zum 31. März 2023 auf. Bei der Kommunalwahl im Jahr 1999 wurde er erstmals ins Gremium gewählt. Über die vielen Jahre seiner Tätigkeit hinweg war stets ein fraktionsübergreifend wertgeschätzter Gesprächspartner und Ratskollege.



Bürgermeister Erwin Heller, Gemeinderat Wolfgang Henne

Zum 01.04.2023 ist Hans-Peter Schweizer aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Er gehörte dem Gremium seit der Kommunalwahl am 26.05.2019 an. Mit einer neuen Liste, der „Initiative modernes Altdorf“ war er angetreten und als Kandidat mit den

meisten Stimmen auf der IMA-Liste als einer von drei Vertretern ins Gremium einzogen. Der Ausschuss für Planung und Infrastruktur, kurz PIA, wurde auf Hans-Peter Schweizers Anregung hin gegründet, sodass hier schon manches Projekt vorberaten oder eingeläutet werden konnte. Sein Mandat hat er engagiert und mit vielen Ideen und guten Diskussionsbeiträgen ausgeübt.



Bürgermeister Erwin Heller, Gemeinderat Hans-Peter Schweizer

In Altdorf gibt es drei Ratsfraktionen:

Bürgerliche Wählervereinigung Altdorf (BWV)

Arnd Rehn (1. Stellvertreter des Bürgermeisters)
Miriam Mickeler (2. Stellvertreterin des Bürgermeisters)
Christoph Zipperer
Katarina Creuzberger
Jürgen Wurster
Jürgen Lohner

Initiative Modernes Altdorf (IMA)

Thomas Gohlke
Werner Maucher
Karina Burger

Altdorfer Forum

Hans Haas
Jonathan Eitel
Thomas Berner

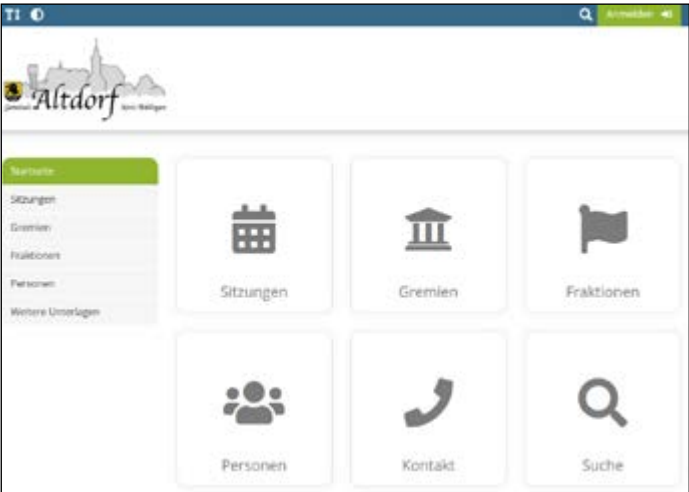
Die Kontaktdaten unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.alt Dorf-bb.de unter „Rathaus & Politik“ – „der Gemeinderat“.

Sitzungstätigkeit

Das Gremium absolvierte über das ganze Jahr wieder ein sehr umfangreiches Arbeitspensum mit mehr als 60 Tagesordnungspunkten in den öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen. 2023 trat der Gemeinderat insgesamt 12-mal zu regulären Gemeinderatssitzungen zusammen und absolvierte zwei nichtöffentliche Klausurtagungen. Der Kindergartenbauausschuss fasste in einer Sitzung Empfehlungsbeschlüsse zur Gebührenstruktur für die Kinderbetreuung.



Die Gemeinderatsarbeit ist online. Über das Ratsinformationssystem stehen unter <https://altdorf-boeblingen.ris-portal.de/> die Tagesordnung sowie die ausführlichen Beratungsunterlagen zur Einsicht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Mitglieder des Gemeinderats nutzen für ihre Sitzungstätigkeit Tablets, sodass die Sitzungsunterlagen nur noch elektronisch und nicht mehr in Papier versendet werden.



Ratsinformationssystem

Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro als zentrale Anlaufstelle für die verschiedensten Verwaltungsleistungen ist aktuell im Erdgeschoss des Interimsrathauses am Kirchplatz 4/1 untergebracht. Trotz einer Einschränkung der gewohnten Öffnungszeiten aufgrund eines Personalwechsels, waren die Mitarbeiterinnen im Altdorfer Bürgerservice ebenso fleißig wie in den vergangenen Jahren, die Zahlen sprechen für sich:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Personalausweise	419	412	415	410	434	409	400	495	510	437
Kinderreisepass/ Kinderreisepass	74	85	88	85	80	83	50	73	112	126
Reisepass	263	235	252	260	264	304	169	164	334	282
Fischereischeine	6	4	9	6	8	7	11	10	4	1
Reifenkräfte	48	54	36	41	48	52	59	55	31	51
Jagdscheine	2	6	8	4	5	7	7	6	6	13
Gewerbegrunderzeugnisse / polizeiliche Führungszeugnisse	153	203	290	272	211	182	200	226	224	307
Waffenbesitzkarten	4	2	2	3	2	4	3	1	1	9
Gewerbebescheinigungen	72	71	59	50	77	65	80	89	84	83

Freie Stellen

Einen Schritt auf der Karriereleiter nahm der Leiter der Finanz- und Liegenschaftsverwaltung Yannik Schneider und wechselte zum 01.07.2023 als stellvertretender Kreiskämmerer zum Landkreis Böblingen. Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung Ende Juni wurde er offiziell verabschiedet.



Nach mehr als einem halben Jahr Vakanz, freut sich die Verwaltung darüber, dass Herr Ingo Ruhmund zum 01.02.2024 die Leitung der Finanz- und Liegenschaftsverwaltung übernehmen wird.

Jubilare

40 Jahre im öffentlichen Dienst – ein Grund zum Feiern! Bürgermeister Erwin Heller und Hauptamtsleiterin Karin Grund könnten dieses besondere Dienstjubiläum dieses Jahr feiern.



Landrat Roland Berhard überreicht Bürgermeister Erwin Heller die Jubiläumsurkunde

Neue Mitarbeiterinnen in unserer Gemeindeverwaltung

Drei neue Mitarbeiterinnen haben im Laufe des Jahres ihren Dienst bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Frau Schulz ist als Sachbearbeiterin für Steuer- und Gebührenangelegenheiten, für Friedhofsangelegenheiten und für die Vermietung gemeindeeigener Gebäude zuständig. Mit Frau Geißendörfer haben wir für unser Bürgerbüro eine erfahrene Kraft gewinnen können. Sie ergänzt unser Bürgerbüro-Team, nachdem Frau Marx zu einer Nachbarkommune ins Bürgerbüro gewechselt hat. Ganz aktuell ist Frau Lang Anfang November zu uns gestoßen und übernimmt die Sachbearbeitungs- und Vorzimmer Tätigkeiten im Sekretariat der Bautechnik.

Umzug der Verwaltung

Kurz vor dem Baustart zur Sanierung des Rathauses war es soweit – die Verwaltung zog aus der künftigen Baustelle aus und richtete sich im Interimsrathaus wieder ein. Drei Tage lang, vom 24. bis zum 26. Mai war die Verwaltung für Besucherinnen und Besucher und auch telefonisch nicht erreichbar. Es wurden Kisten und Möbel transportiert und geschleppt. Dank der vielen Helfer des Umzugsunternehmens und der tatkräftigen Zusammenarbeit des Verwaltungsteams ging alles reibungslos und „Hand-in-Hand“.



Bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten im Spätsommer oder Herbst 2024 ist die Gemeindeverwaltung im Gebäude Kirchplatz 4/1 zu erreichen.



Fördermittel für die Aufarbeitung von Archivgut

Nicht nur die Büros der Gemeindeverwaltung, auch alle Archivakten mussten vor Beginn der Sanierungsarbeiten umgezogen und ausgelagert werden. Bei der vorherigen Sichtung des Archivguts hatte sich leider herausgestellt, dass vor allem Aktenbündel zu Bebauungsplänen, Hochbau- und Sanierungsakten, ausgeschiedene Personalakten und Gemeinderatsprotokolle, die im Keller des Rathauses gelagert waren, mit Schimmel befallen sind. Um diese dauerhaft aufzubewahrenden Unterlagen zu erhalten, wurde eine Werkstatt für Buch- und Papierrestauration mit der Aufarbeitung beauftragt. Für diese Maßnahme konnte eine hälftige Förderung in Höhe von 5.248 Euro von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (kek) in Berlin eingeworben werden.

Glasfaserausbau

Die Deutsche Telekom hat im September 2022 mit den Tiefbauarbeiten für den Glasfaserausbau in Altdorf begonnen. Insgesamt über 135 Kilometer Glasfaserkabel sollen in die Erde gebracht und 24 Verteilerkästen neu errichtet werden.



Glasfaserbaustelle

In enger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung und der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Gemeindeverwaltungsverbands Holzgerlingen wurden der bauausführenden Firma Rhön-Montage bisher knapp 200 verkehrsrechtliche Anordnungen für die hierzu notwendigen Aufgrabungsarbeiten erteilt.

Trotz aller technischer Möglichkeiten bleiben Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie den Verkehr leider nicht aus. Das Unternehmen und die Gemeindeverwaltung sind jedoch darauf bedacht, diese so gering wie möglich zu halten.



In den Glasfaser-Verteilerkästen werden die Hausanschlüsse ans Glasfasernetz angebunden

In den nächsten Tagen und Wochen wird nun auch Vodafone mit der Erweiterung des Glasfasernetzes beginnen. Damit nicht doppelt aufgegraben werden muss, werden einzelne Straßenzüge in Kooperation mit der Deutschen Telekom abgewickelt. Die Firma Leonhard Weiss wird die Aufgrabungsarbeiten durchführen.

Schließlich hat die Deutsche Glasfaser angekündigt, eine neue Telekommunikationsleitung von Hildrizhausen über Altdorf nach Holzgerlingen legen zu wollen. Hierbei handelt es sich um einem sogenannten Lückenschluss im bereits bestehenden Netzsystem. Die Firma EBC Glasfasertechnik GmbH ist für diese Baumaßnahme beauftragt worden, das Datum für den Beginn der Arbeiten steht aktuell noch nicht fest.

H

Heimatgeschichte

Die Bombardierung und Zerstörung des Altdorfer Ortskerns in der Nacht vom 7. auf 8. Oktober 1943 jährt sich dieses Jahr zum 80. Mal. Dies nahmen Bürgermeister Erwin Heller und der Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte zum Anlass für eine Gedenkfeier und einen Ortsrundgang am 7. Oktober. Der 85-jährige Zeitzeuge Armin Dieterle und die beiden Vorsitzenden des Heimatgeschichtsvereins Arnd Rehn und Ulrich Jehle ließen für die über 200 interessierten Menschen jeden Alters – vom Senior bis zum Kind – die damalige verheerende Situation der Altdorferinnen und Altdorfer lebendig werden.



An sieben Stationen mit historischen Fotos, die auf großformatige Bauzäune gezogen an die Altdorfer Bombennacht erinnerten

und Auszügen aus den Erlebnisberichten des damaligen Bürgermeisters Karl Gärtling, wurde die Zerstörung und das Leid der Menschen nahezu greifbar.

„Hass, Intoleranz und Gewalt bilden eine zerstörerische Mischung“, mahnte Bürgermeister Erwin Heller bei der Gedenkfeier, die musikalisch vom Posaunenchor Altdorf unter der Leitung von Martin Schur begleitet wurde. Heutzutage sei es wichtiger denn je, an die Auswirkungen dieser zerstörerischen Mischung zu erinnern und zum Frieden zu mahnen, erinnerte Bürgermeister Erwin Heller die Anwesenden.

Integrationsmanagement

Das Jahr 2023 verlief weiterhin im Zeichen des Ukraine Krieges. Es kamen zahlreiche Geflüchtete nach Altdorf, vor allem Familien. Auch ukrainische Männer konnten aus den besetzten Gebieten fliehen. Text von Anja: Zahlen/Fakten

Café Treff

Für die ukrainischen Geflüchteten aus Altdorf und Nachbargemeinden wurde vom Ehrenamtskreis „Willkommen in Altdorf“ ein Kennenlernetreffen organisiert. Die Neuankömmlinge, aber auch Menschen, die seit dem Beginn des Angriffs auf ihre Heimat in Altdorf und Umgebung Zuflucht fanden, haben das Angebot dankend angenommen und die Gelegenheit genutzt, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und mit den ehrenamtlich Engagierten ins Gespräch zu kommen. Es hat sich herausgestellt, dass viele von ihnen bereits in der Ukraine Nachbarn waren. Es wurden die ersten Deutsch-Ukrainischen Freundschaften geschlossen. Der Abend, der in einer sehr warmen vertrauensvollen Atmosphäre verlaufen ist, hat gezeigt, dass Menschen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, sich wunderbar verstehen können.



Cafe Treff

Deutschkurs

Dank den noch im vergangenen Jahr eingegangenen Spenden für die ukrainische Geflüchtete konnte das Projekt **Deutschkurs** weiterhin finanziert werden. Im Katholischen Gemeindehaus und in der Schule haben die Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene einmal wöchentlich bis zu den Sommerferien stattgefunden.



Deutschkurs

Nachmittagsbetreuung

Das Förderprojekt „Integration durch Bildung plus“ für Familien mit Migrationshintergrund wurde im Jahr 2023 fortgesetzt. Das Programm wird von der Baden-Württemberg Stiftung finanziert und soll die Kinder bei der Schulbildung und beim Deutschlernen fördern. Die Grundschulkinder aus Flüchtlingsfamilien kommen in den Räumen der Schule zusammen und werden dort je nach Bedarf in kleinen Gruppen oder ganz individuell beim Lesen, Schreiben oder Rechnen unterstützt. Nach dem die Hausaufgaben erledigt sind, wird im Freien oder bei schlechtem Wetter in der Turnhalle getobt und gespielt.

Frau Laib und Frau Bruder, erfahrene ehemalige Schulbegleiterinnen, unterstützt von Sosan, einer Bundesfreiwilligendienstlerin aus Holzgerlingen, betreuen die Kinder dort an drei Tagen der Woche mit viel Hingabe und Herzblut.



Elternworkshops

Für die Eltern fanden in regelmäßigen Abständen „Elternworkshops“ statt, die von der Pädagogin Frau Langstein und bis zu den Sommerferien Frau Boersma, der Systematischen Therapeutin, geleitet wurden. Die Dolmetscherin Frau Sebei sorgte dabei für gute Verständigung. Dieses Jahr wurden u. A. solche wichtigen Themen, wie Energiemanagement, Erziehungskompetenzen, gemeinsame Werte, behandelt. Außerdem wurde das Projekt „Elternmentor*innen in Bildungsfragen“ vom Landratsamt Böblingen vorgestellt, Ehrenamtliche, die sich für eine gute Zusammenarbeit von Eltern und Bildungseinrichtungen einsetzen.



Experimenta

Warum schnurrt die Katze? Wie entstehen Winde? Wie sieht mein Körper aus, wenn er sich in Eis oder Gummi verwandelt? Antworten auf diese und viele anderen Fragen haben die geflüchteten Familien beim Besuch des Science Center Experimenta in Heilbronn am 2. August bekommen. Das Event für über 50 Personen, darunter fast 30 Kinder, wurde von den Integrationsmanagern Olga Hurlin und Jürgen Kröber im Rahmen des Projekts der Stiftung Baden-Württemberg „Integration durch Bildung Plus“, organisiert. Erleben, Verstehen, Erforschen, eine neue Sicht auf alltägliche Dinge bekommen – all das wurde auch Dank der großartigen Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten den Geflüchteten verschiedener Nationalitäten ermöglicht. Die Teilnehmenden haben einen ganzen Tag in der Bildungseinrichtung verbracht und eine einmalige Gelegenheit bekommen, das Unbekannte zu erforschen, spannende Phänomene zu lernen und an verschiedenen Workshops, Simulationen, Quizzen und Mitmachaktionen teilzunehmen. Der Ausflug war ein einzigartiges Erlebnis für Groß und Klein und ein voller Erfolg.



Dieses Jahr wurde von vielen Herausforderungen, aber auch Errungenschaften fürs Integrationsmanagement geprägt, die ohne die Zusammenarbeit mit vielen Einrichtungen und Institutionen, Schulen, Kindergärten und ehrenamtlich Engagierten nicht möglich wären. Herzlichen Dank an der Stelle für die großartige Unterstützung.



J

Jugendreferat

Unser Jugendreferent Harry Sommer ist seit Mitte des Jahres ernsthaft erkrankt. Kurzfristig übernahmen der Waldenbacher Jugendreferent Achim Böll und der Grafenauer Michael Seher die Vertretung im Jugendreferat über die Sommermonate. So konnte glücklicherweise ein in diesem Jahr ein kleines Sommerferienangebot organisiert und durchgeführt werden – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Achim Böll und Michael Seher für das kurzfristige einspringen und für die unkomplizierte sehr gute Zusammenarbeit.

Jugendleiterausbildung 2023 auf der Schönbuchlichtung durch die Waldhaus- Jugendreferate

Am 4. April trafen sich 24 motivierte „Nachwuchsleiterinnen“ im Jugendhaus Urwerk in Schönaich zum ersten Pflichtwochenende der Jugendleiterausbildung auf der Schönbuchlichtung. Um den Wünschen und Zeitkontingenten der Teilnehmerinnen besser gerecht zu werden gab es seit diesem Jahr einen etwas veränderten Ablauf. Statt wie bisher die Ausbildung an zwei „Pflichtwochenenden“ komprimiert durchzuführen, konnten die angehenden Jugendleiterinnen nach einem Pflichtwochenende nun über das Jahr verteilt verschiedene themenspezifische Module selber auswählen. Mit dieser konzeptionellen Veränderung konnten die JuLeiCa-Absolventinnen nun nach persönlichen Interessen und passenden Terminen ihre JuLeiCa-Ausbildung teilweise individuell zusammenstellen. Natürlich wurden am Pflichtwochenende alle Teilnehmerinnen in den wichtigen rechtlichen und allgemein pädagogischen Grundlagen auf den neusten Stand gebracht.

Als Schwerpunkte standen an diesem ersten Wochenende die Aufsichtspflicht, der Jugendschutz, das Selbstverständnis eines Jugendleiters, Gruppenpädagogik sowie Erlebnispädagogische Elemente auf dem Programm. Um die Ausbildung zum/zur Jugendleiterin und Jugendleiter auf der Schönbuchlichtung möglichst nachhaltig zu gestalten, legten die Schönbuchreferentinnen viel Wert auf den Praxisbezug. Mit vielen praktischen Übungen und methodischen Ansätzen sollte den Interessierten nicht nur die theoretischen Anteile nähergebracht werden, sondern soll auch möglichst viel pädagogisches „Handwerkszeug“ im Umgang mit ihren Gruppen vermittelt und vertieft werden.



„Theater vor Ort“ in Altdorf mit neuem Ensemble am 16. Mai in der Festhalle Altdorf

Das neue Theaterensemble „Patati Patata“ stellte sich am 16. Mai in der Festhalle vor. Um altersgerechte Stücke und Themen aufzuführen machte sich das neue Theater die Mühe, ein tolles Stück für die jüngeren Kinder vorzubereiten und zu spielen. „Arnold, Retter der Schafheit“, eine interaktive Vorführung, zog die Kids aus den Kindergärten und der Schule eindrucksvoll in ihren Bann. Tosender Applaus war der Lohn und alle Kids waren sich einig, dass „Theater vor Ort“ mit Patati Patata auch 2024 ein tolles Angebot wäre.



Sommerferienangebote 2023

Ein etwas kleineres, aber umso wertvolleres Sommerferienprogramm fand dieses Jahr statt. Dennoch hatten etliche Kids, die abwechslungsreiche Ferienangebote dankbar angenommen. Hier ein kleiner Ausschnitt der Angebotspalette

Ferienprogramm – Woche Zirkus Bingo

Vom 28. August bis zu 1. September fand auf dem Gelände neben dem Feuerwehrhaus eine gemeinsame Ferienwoche mit dem Zirkus Bingo statt. In dieser Woche erarbeiteten sich die teilnehmenden Kinder gemeinsam mit den Artistinnen und Artisten des Zirkus ein eigenes Programm, welches sie dann am 01. September als krönenden Abschluss der Aktionswoche für alle Eltern, Verwandten und Interessierten vorführen konnten.

Die Kinder konnten unter Anleitung einige artistische, humoristische und atemberaubende Zirkusnummern einstudieren. Dazu gehörten nicht nur die für einen Zirkus wichtigen Clownsnummern, die allen Zuschauerinnen und Zuschauer ein herzliches Lachen entlockten, sondern auch spektakuläre Kunststücke am Trapezseil, eine Fakirnummer mit Nagelbrett und Glas sowie u.a. auch spannende Balancekunststücke.



Die Kinder hatten sehr viel Spaß ihr Programm mitzugestalten, durchzuführen und wurden zurecht nach der Vorführung mit stehenden Ovationen ins Wochenende begleitet. Vielen Dank an den Zirkus Bingo und alle teilnehmenden Kinder.

Erfreulicherweise können ebenfalls wieder einige Tagesveranstaltungen angeboten werden. Am 08. August luden die Gartenfreunde aufs Gelände ein. Am 09. August konnten sich interessierte Kinder und Jugendliche einen Einblick in die Aufgaben der Feuerwehr verschaffen und am 14. August ging es mit den Altdorfer Jägern in den Wald. Ein ganz herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Gartenfreunde, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf und an die Jäger!

Kurzfristig ergab sich außerdem noch ein 2-Tages-Angebot in Hildrizhausen im Waldhaus, das unter dem Motto „just for fun 2023“ Kletterspaß und andere spannende Aktivitäten bot.

K

Kinderbetreuung in Altdorf

Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen

Im Mai 2023 wurde die örtliche Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/24 im Sinne des § 3 Kinderbetreuungsgesetzes für Baden-Württemberg (KiTaG) erstellt. Die Bedarfsplanung umfasst jeweils ein Kindergartenjahr und damit den Zeitraum vom 01. September eines Jahres bis 31. August des folgenden Jahres.

Im Kindergartenjahr 2023/2024 stehen in der Gemeinde wie bisher insgesamt acht Kindergartengruppen für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Mit der Fertigstellung des Neubaus für das Kinderhaus Buchenweg können künftig 50 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren in fünf Krippengruppen betreut werden. Seit der Sommerschließzeit werden im Kinderhaus Buchenweg nun Zug um Zug weitere Krippenkinder aufgenommen, die bisher auf der Warteliste für einen Krippenplan standen.

Nach Sichtung der bei der Verwaltung eingegangenen Vorkerkennungen für die Krippenbetreuung und die Betreuung im Kindergarten für das Kindergartenjahr 2023/2024 hat sich erfreulicherweise gezeigt, dass die Betreuungsplätze für alle Kinder mit einem Anspruch auf einen Betreuungsplatz ausreichend sind.

Auch das Kinderhaus Erlachau konnte im Frühjahr den Ganz-

tagesbetrieb wieder aufnehmen. Allerdings war eine Anpassung der Betreuungszeit dafür notwendig. Das Kinderhaus hat montags bis donnerstags von 07.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 07.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Eine Betreuungszeit bis 17.00 Uhr ist mit dem aktuell beschäftigten Personal leider nicht zu leisten.

Ergänzend zum Angebot der Gemeinde für 1- bis 3-jährige Kinder, ist auch die Betreuung der Krippenkinder durch Tagespflegepersonen nach dem TAKKI-Modell des Landkreises Böblingen möglich. Immer mehr Eltern nutzen diese Betreuungsmöglichkeit, weil sie berufsbedingt den Eingewöhnungsstart ihrer Kinder punktgenau planen müssen. Dieses Jahr wurden insgesamt 7 Altdorfer Kinder zwischen 15 und 32 Stunden/Woche im TAKKI-Modell betreut.

Sanierung und Neubau im Kinderhaus Buchenweg

Von der Planung einer Neubau- und Sanierungsmaßnahme dauert es mitunter einige Zeit, doch nach den Sommerferien konnte das generalsanierte Kinderhaus Buchenweg mit dem Neubau von zwei Krippengruppen nun in Betrieb gehen.

Nach der Vorstellung der Entwurfsplanung im Gemeinderat im Mai 2020 und dem Baubeschluss am 17.11.2020 wurde die Baugenehmigung dafür am 20.01.2021 erteilt. Viele Beratungen im Gemeinderat, mit den Architekten und Fachplanern und mit dem pädagogischen Team waren notwendig, um das Kinderhaus zukunftsfähig neu zu gestalten.

Weil Bauholz Mangelware war und die Holzpreise explodierten, hatte sich die Gemeinde dazu entschlossen, den Neubau zur Erweiterung des Kinderhauses Buchenweg mit Holz aus dem eigenen Wald zu bauen. Dieser clevere Schachzug machte es nicht nur möglich, dass die ursprüngliche Kostenschätzung für den Holzbau nahezu eingehalten wird. Darüber hinaus ist das Bauvorhaben mit Holz aus dem Gemeindewald, das dort auch im Laufe der Jahre wieder nachwächst, eine hervorragende Möglichkeit, nachhaltig und vorbildlich zu agieren – unterm Strich ergibt sich eine beispielhafte CO₂- und Energiebilanz. Die erforderliche Menge von 200 Raummetern Nadelholz aus dem Gemeindewald wurde in Kooperation mit verschiedenen lokalen Partnerfirmen aufgearbeitet. Ende Januar 2022 wurden die vorgefertigten Elemente dann vor Ort montiert.



Der Krippen- und Funktionsneubau wurde mit einer PV-Anlage (10,2 KWp) ausgestattet und ein Stromspeicher mit 4 KW wurde angeschafft.



PV-Anlage auf dem Krippenneubau

Die neuen Räume der Krippe wurden liebevoll gestaltet und ausgestattet.



Neue Kleinkindgruppe

Und auch für die Gruppenräume im Bestandsbau wurden neue kindgerechte Möbel angeschafft. Ein besonderes Gestaltungselement sind die neuen Leuchten, die im Ü3-Bereich und im großen Gemeinschaftsraum installiert wurden.



Neue Leuchten in den Gruppenräumen des Bestandsgebäudes

An die Bedürfnisse des Ganztagesbetriebs mit Mittagstisch wurde die Küche erweitert. Neben funktionsgerechten Möbeln wurden auch „Arbeitsplätze“ für die Kinder angeschafft – ein höheverstellbarer Tisch ermöglicht es, mit den Kindern zu backen und fürs Müsli zu schnippeln.



Neue Küche mit viel Platz, auch für die „Küchenarbeit“ mit den Kindern

Seit Ende der Sommerschließzeit ist das Haus im Betrieb. Viele Eltern, deren Krippenkinder auf der Warteliste für einen Betreuungsplatz standen, waren sicherlich froh, dass die Kinder Zug um Zug aufgenommen werden konnten.

Rückblick auf das Jahr 2023...

Mit Zauberei beginnt das neue Jahr.



Ein **Zauberlehrling** vom Schönbuch Gymnasium bringt uns zum Staunen.



Nari Naro bei uns ist was los!

Unser **Kaninchen Emma** bekommt einen Freund, Tony zieht ein.



Die Vorbereitungen laufen.



Im April besucht uns natürlich auch der **Osterhase...**

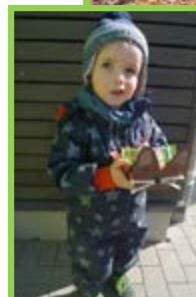


Umwelttag

Es besucht uns — Streuobstpädagogin Frau Seidel vom Landschaftserhaltungsverband.



Sie erklärt warum Bienen heute so wichtig sind und wozu wir sie im Alltag und für die Umwelt brauchen. Wir pflanzen gemeinsam mit ihr verschiedene wildbienenfreundliche Blumen in unsere Hochbeete.



... und bringt uns bunte Eier mit.



Für die **Maxis** war einiges los...



... ein **Schulbesuch**

...in der **Bücherei**



...**Ausflug** nach Stuttgart ins Junge Schloss mit **Übernachtung** im Kinderhaus



...**Abschiedsgrillfest**
von den Großen und
deren Eltern. Schön
wars!



Spiel und Spaß in der **Krippe**





Nachhaltigkeit leben
und lernen in der Kita



Experiment:

Wie lange
braucht Müll
bis er sich
zersetzt ?



Müllsortieranlage

Müll trennen will
gelernt sein!

Trauben werden gepflückt, gezupft...



... und in der Küche entsaftet.

Wir sagen **Danke**...

... allen Kindergarten - Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen

...Herrn Heller, Frau Grund und dem ganzen Rathaus Team

...Frau Stegemann und dem KOOP-Team der Adolf-Rehn-Schule

...den Mitarbeitern vom Bauhof, sowie Herrn Hoffmann und Herrn Hahn

**Wir wünschen Allen frohe Weihnachten und fürs neue Jahr nette Be-
gegnungen, schöne Momente, gemeinsame Erlebnisse - Zufriedenheit
und Zuversicht**



KINDERHAUS BUCHENWEG Jahresrückblick 2023



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken.

Aufgrund der **Renovierung** und **Erweiterung** unseres **Kinderhauses** verbrachten wir auch in diesem Jahr weitere vier Monate im alten Schulhaus.



Die **Polizei** kam zur **Verkehrserziehung** im Januar zu unseren **MAXIS**. Alle Kinder staunten nicht schlecht, als das Polizeiauto mitten auf den Schulhof fuhr.



Mit einer **Polonaise** zogen wir im Februar durch die Klassenzimmer, in denen uns die Schüler und Lehrer fröhlich empfingen. Sie freuten sich über die kleine Unterbrechung des Unterrichts.



Spannende **Projekte** durften wir im **Forscherraum** der Schule durchführen. (z.B. Leinöl pressen / experimentieren mit Wasser im März)

Im April folgte unser **Osterfest**, das von den Kindern mit großer Begeisterung erwartet wurde. Wir durften den **Osterweg** in verschiedenen Räumen besuchen und später machten sich die Kinder im Schulhof auf die Suche nach den versteckten **Osternestern**.



Ende April packten wir dann die **Umzugskisten**.



Ein **Bewegungs-Clown** half uns, die turbulente Zeit zu überbrücken.



Nun hieß es „**TSCHÜSS**“ sagen zur Schule und den lieb gewonnenen Lehrern & Schülern.



Durch den Einsatz der Eltern beim Basar konnten wir vom Erlös eine farbenprächtige „Wassersäule“ kaufen.



Und dann war es endlich soweit: Wir durften im Mai in unser **neu renoviertes** und erweitertes Kinderhaus einziehen! Die Freude und Überraschung war groß, als Kinder und Eltern das **eindrucksvolle** Kinderhaus endlich begehen konnten. Voller Neugier machten sich die Kinder auf Entdeckungsreise durch die **neu** eingerichteten **Funktionsräume**, ausgestattet mit **Werkbänken**, **Puppen- und Rollenspielecke**, **Tischspielen**, **Bau- und Forscherecke**, **Rückzugsort mit Bilderbüchern** und **Aquarium**, **Kreativecke** mit **Konstruktionsmaterialien**, **Musikraum**, **Bewegungshalle** und unsere **zwei Krippenräume**.

Unsere **zwei Krippengruppen** sind mit unterschiedlichen Elementen ausgestattet, die die Fantasie anregen. Jeden Tag gibt es viel zu erleben und alle fühlen sich wohl.



Im Juli folgte ein besonderes Highlight. Unser **Einweihungsfest** und **Tag der offenen Tür** mit vielen spannenden Aktionen.

Auf unsere **Maxi-Kinder** wartete alsbald ein ganz besonders Erlebnis. Für sie ging es in die „**Wilhelma**“ mit anschließender **Übernachtung** im Kinderhaus.



Spannende Nachtwanderung

Jeden Monat behandeln wir ein **Forschertema**. Im Oktober ging es um **Luftströmung**.



Im November fand unser **Lichterfest** statt. Dieses Jahr waren unsere **Väter** gefragt. Gemeinsam mit ihren Kindern gestalteten sie im Kinderhaus **kunterbunte kreative Laternen** aus **Tetra Paks**.

Es wurde geschnitten, geklebt und gemalt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Ein tolles Gemeinschaftsprojekt, welches dann mit den leuchtenden Laternen eine besondere Stimmung entfaltete.



„Bremer Stadtmusikanten“

Unser diesjähriges **Jahresthema** steht unter dem Motto **„MÄRCHEN“**.

Das war ein Wunsch der Kinder, und so feiern wir auch die Geburtstage mit **Prinzessinnen, Prinzen** und anderen **Fabelwesen**, sowie einem besonderen **Brunnen** und märchenhaftem **Thron**.



Im Dezember folgt nun die **Vorweihnachtszeit**. Jeden Tag erleben wir einen stimmungsvollen **Adventskreis** mit vielen kleinen Überraschungen und Geschichten. Auch der **Nikolaus** hat sich schon angemeldet.

Nach diesem ereignisreichen Jahr möchten wir **DANKE** sagen an ...

- ... unseren **Eltern** für Ihr Vertrauen & das Verständnis in dieser turbulenten (Umbau) Zeit
- ... **Herrn Noller** für die Planung und Gestaltung unseres tollen Kinderhauses
- ... **Herrn Hoffmann & Herrn Hahn** für die herausragende und tatkräftige Unterstützung
- ... **Herrn Bürglin & dem Bauhof Team** für die vielen Arbeiten im Außenbereich
- ... **Herrn Heller & Frau Grund**, sowie dem gesamten **Rathausteam** für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und große Unterstützung bei unserem Kinderhausprojekt
- ... **Frau Stegemann, Frau Prinz** und den **Kooperations-Lehrerinnen** für die herzliche Aufnahme in der Schule und das bereichernde Miteinander
- ... **Kindergarten Schneckenburg & Kinderhaus Erlachau** für den kollegialen, offenen Austausch

Wir wünschen besinnliche Weihnachten & einen guten, gesunden Start ins neue Jahr 2024!

Das Jahr 2023 im



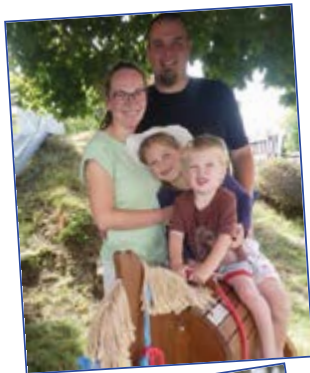
Eine **K**unterbunte Truppe.

Motto „Ich fühl mich wohl als ...“ beim Verkle**I**dungsfest.

Der **N**ikolaus war da.



Bei den Besuchen der Bewegungslandschaft im Pala**D**ion geht es um die Freude an der Bewegung.



Mama / Papa Z**E**it im Kindergarten: Spiel, Spaß & Verwöhnprogramm – einfach mal „DANKE“ sagen.

Oste**R**fest in der Sporthalle.

Tierisch coole Themen **G**eburtstage.



Bei W**A**ldtagen die

Natur entdecken & erleben.

Maxi-Übe **R**nachtung: Der

Höhepunkt jeder Kindergartenzeit für Kids und Mitarbeiterinnen.



Vertrauensvolle, wertschätzende Elternarbei**T** ...,

1. Elternabend, Gespräche.

Somm**E**rferst - einfach genial
was alles in uns steckt.

Große-Leute-

Nachmittage, Besuch
von Oma, Opa, Onkel, Tante, ...





Maxi-**S**tunden: u.a. Kirchturmbesteigung, kochen & backen, Teamspiele, basteln, singen, Klanghölzer machen, Geschichten, ...

Chaos – gibt's auch manchmal. 😊

Wei **H**nachtsfeier mit den Familien.

Kindergarte **N** – Ausflug nach Ludwigsburg in den Märchengarten.

Maxi-Abschi **E**d unter dem Thema „Ich bin ein Schatz und in mir stecken viele Schätze!“.



Li **C**hterfest mit Laternenlauf.

Kochtage – gemeinsam kochen und Mittagessen.

Ex-Maxi-Mittag – schön, dass die 1. Klässler einen Besuch im Kindi machen.

Versöh **N**ungsfest als Höhepunkt des religionspädagogischen Projekts „Jakob gibt nicht auf!“.

Besuch von Herrn Wolf vom Naturpark Schönbuch.

Gemeinsam **U**nglaublich tolle Momente erleben.

Alle treffen sich in der Sporthalle zum

Spo **R**ttag und haben einen ganzen Vormittag Zeit zum Turnen.

Maxi-Ausflu **G**, die Kinder haben sich ihr Ziel selbst ausgesucht: Klettergarten Herrenberg.





Weitere Aktionen im Jahr 2023: ...was sonst noch los war!

... mit Kindern:

Aktions-Vormittag zum Projektthema „Fühl mich wohl“ – „Verwöhn-Vormittag“ Aktions-Vormittag zum Projektthema „Es war einmal ...“

„Märchenhafter Vormittag“

Lagerfeuer-Aktion

Müslitage

Theater für Maxis in der Festhalle (organisiert vom Jugendreferat)

Projekte und Aktionswochen:

„Fühl mich wohl“

„Ostern erleben“

„Es war einmal ...- allerlei Märchenhaftes“

„Sommer, Sonne, Strand & mehr“ Religionspädagogisches Projekt „Jakob gibt nicht auf!“

„LichterKinder“

„Weihnachtliches“

... mit Familien:

KOOP – Elternabend

Schultüten basteln

Überraschungssingen für Mama & Papa Weihnachtsfeier

Wir sagen ganz herzlich DANKE...

- Allen Kindergarten-Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen, unser Miteinander und die vielfältige Unterstützung.
- Herrn Heller, Frau Grund und dem gesamten Rathaus-Team für alle Unterstützung und die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Herrn Hoffmann & Herrn Hahn für die praktische Hilfe im Alltag und für die unkomplizierte Zusammenarbeit.
- Den Teams der Kinderhäuser Buchenweg und Erlachau für den kollegialen Austausch.
- Herrn Bürglin und dem Bauhofteam für ihre tatkräftige Unterstützung.
- Dem „KOOP-Team“ der Adolf-Rehn-Schule für die Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation.
- Der Altdorfer Feuerwehr, dem BiB-Team und Jugendreferent Harry Sommer für die Kooperation.

... und Allen, die sich in irgendeiner Weise im Kindergarten eingebracht haben für ihren Einsatz.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und gesegnetes Jahr 2024!

Kommunale Wärmeplanung

Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen beschließen gemeinsame Wärmeplanung

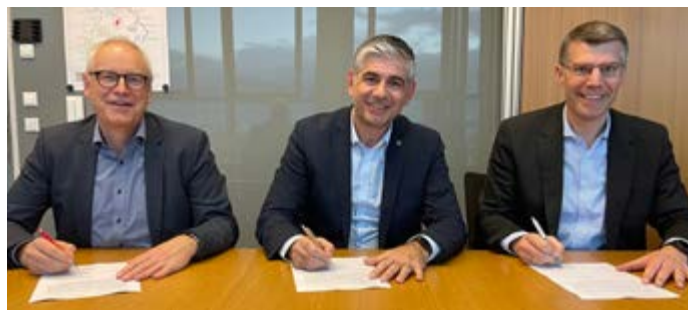


Nach vorangegangenen Abstimmungen in den Gemeinderatsitzungen der drei Kommunen haben die Bürgermeister Ioannis Delakos (Holzgerlingen), Erwin Heller (Altdorf) und Matthias Schöck (Hildrizhausen) am 20.11.2023 eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Wärmeplanung unterschrieben.

Im Rahmen der Wärmeplanung wird für den gesamten Gebäudebestand der drei Kommunen untersucht, welche Gebiete künftig auf welche Weise mit Wärme versorgt werden sollen und wie erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme bei Erzeugung und Verteilung genutzt werden können. Ein maßgebliches Kriterium wird hierbei die Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Alternativen sein, um den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln. Im Rahmen der vollständigen Dekarbonisierung des Wärmesektors werden künftig zwei Versorgungsarten dominieren: Multivalente, also von unterschiedlichen Wärmeerzeugern gespeiste Wärmenetze sowie dezentrale Wärmepumpen-Lösungen.

In einem ersten Schritt werden nun Fördermittel beim Land Baden-Württemberg beantragt. Für die anschließende Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung wird ein Planungsbüro beauftragt.

Von Seiten der Verwaltung möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Wärmeplanung kein „Allheilmittel“ sein wird. Der Umbau der Wärmeversorgung wird viele Jahre dauern und richtet sich nach dem Ziel der klimaneutralen Wärmeversorgung im Jahr 2045. Mit der Wärmeplanung werden in Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen nicht überall Wärmenetze entstehen. Ganz im Gegenteil wird es voraussichtlich viele Gebiete geben, welche sich überhaupt nicht für Wärmenetze eignen. Bitte seien Sie sich bewusst, dass sich trotz kommunaler Wärmeplanung ein großer Teil der Eigentümer um die Wärmewende im eigenen Haus selbst kümmern muss. Die Wärmeplanung wird sowohl uns als Verwaltung als auch Ihnen für die kommenden Jahrzehnte jedoch als Fahrplan dienen.



Von links, BM Erwin Heller (Altdorf), BM Ioannis Delakos (Holzgerlingen), BM Matthias Schöck (Hildrizhausen)

M

Markungsreinigung 2023



Bei herrlichem Frühjahrs Wetter strömten am 18.03.2023 rund 130 Altdorferinnen und Altdorfer zum Feuerwehrgerätehaus, um bei der diesjährigen „Putzete“ mitzumachen.

Bürgermeister Erwin Heller begrüßte die zahlreichen Teilnehmenden und teilte diese in 8 Gruppen ein. Bewaffnet mit Müllsäcken, Greifzangen und Handschuhen machten diese sich anschließend auf, um Altdorf zu säubern.



Männer, Frauen und Kinder in leuchtend gelben Westen durchkämmten die Böschungen und gingen die Wegränder ab. Die Aktion erstreckte sich sowohl auf den innerörtlichen als auch auf den Außenbereich. Auch unsere beiden Integrationskräfte hatten sich zusammen mit vielen Geflüchteten, die in Altdorf vorerst ihre Bleibe gefunden haben, aufgemacht, um rund um das Übergangswohnheim sauber zu machen und die Landschaft von Müll zu befreien.

Allen Teilnehmenden ist positiv aufgefallen, dass deutlich weniger Müll einzusammeln war als in den vergangenen Jahren. Anscheinend ist die Bevölkerung doch ein Stück umweltfreundlicher geworden.



Wie man sieht hat die Aktion allen viel Spaß bereitet und Altdorf wesentlich sauberer gemacht. Der eingesammelte Müll wurde auf der Ladefläche des Bauhoffahrzeuges verstaut und ergab insgesamt 361 kg.

Im Anschluss an die Müllsammelaktion gab es für alle Helferinnen und Helfer ein gemeinsames Vesper in der Festhalle.



Die Markungsreinigung, die alle zwei Jahre im Frühjahr stattfindet, soll nicht nur der Reinigung des Geländes dienen, sondern auch das Bewusstsein dafür schärfen, wo sich im Alltag Müll vermeiden lässt. Jeder Teilnehmende hat durch sein persönliches Engagement dazu beigetragen, dass Altdorf ein ganzes Stück sauberer wurde.

N

Neustrukturierung des Nachrichtenblattes

Vertrag über die Herstellung und den Vertrieb des Altdorfer Mitteilungsblattes ab 01.01.2024

Nachdem der Verlag Kreiszeitung Böblinger Bote gegenüber der Gemeinde eine Kündigung für die Herstellung und den Vertrieb des Altdorfer Mitteilungsblattes ausgesprochen hatte, musste das „Blättle“ auf neue Beine gestellt werden. Die kostenfreie Vollverteilung des Mitteilungsblattes konnte vom Verlag aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen auf dem Werbemarkt bei gleichzeitig stark steigenden Herstellungskosten nicht mehr aufrechterhalten werden.

Vor diesem Hintergrund hatte die Verwaltung verschiedene Gespräche geführt und Angebote eingeholt. Der Gemeinderat hat sich nach ausführlicher Abwägung aller Vor- und Nachteile dafür entschieden, ab 1. Januar 2024 das Altdorfer Mitteilungsblatt von Nussbaum Medien herstellen und vertreiben zu lassen. Allerdings wird dies im Abonnementsystem erfolgen, so wie es bis vor rund 22 Jahren bereits der Fall war.

Im November konnte Bürgermeister Erwin Heller mit Peter Jahn von Nussbaum Medien den Vertrag unterzeichnen. Damit sind für Herstellung und Vertrieb ab Januar die Weichen gestellt.



Peter Jahn, beratendes Mitglied der Geschäftsleitung von Nussbaum Medien und Bürgermeister Erwin Heller bei der Unterzeichnung des Vertrags (Bild: Gemeinde Altdorf)

In einer ersten Schulung wurden die Einsteller von Berichten in das Altdorfer Mitteilungsblatt über das webbasierte Portal bereits informiert. Parallel wird der Verlag das Abosystem aufbauen und auf die Nutzerinnen und Nutzer zugehen.

In den ersten 8 Wochen wird das Mitteilungsblatt an alle Haushalte kostenlos verteilt werden. Im Jahr 2024 wird das Mitteilungsblatt für alle Leserinnen und Leser zudem komplett kostenfrei sein. Dennoch ist es notwendig, sich als Abonnent registrieren zu lassen. Gleichzeitig dürfen sich alle auf ein neues Mitteilungsblatt in weitaus höherer Druck- und Papierqualität sowie in neuer Aufmachung freuen.

P

Pflegeheim Unser Samariterstift wurde fertiggestellt

Gute Baufortschritte machte das Samariterstift in diesem Jahr, so dass bereits Ende Juli zu einem Tag der offenen Tür eingeladen werden konnte, der riesigen Anklang fand. Zahlreiche Interessierte strömten in das neue Pflegeheim, um sich zu informieren und alles genau anzuschauen.



Das moderne Pflegehaus bietet insgesamt 43 Plätze in Einzelzimmern. In dem neuen Haus gibt es auch Plätze für Kurzzeitpflege und 15 Plätze für Tagespflege. Im Erdgeschoss befindet sich eine spezielle Hausgemeinschaft für Menschen mit Demenz, ein sogenannter beschützender Bereich.

In der Gemeinde Altdorf gab es bisher keine Langzeit-Pflegeplätze. Pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner muss-

ten daher in die Pflegehäuser der Nachbargemeinden, wie beispielsweise Holzgerlingen oder Hildrizhausen, ausweichen.

Mit dem Samariterstift Altdorf in der Mühlstraße eröffnen sich nun neue Perspektiven für Seniorinnen und Senioren im Ort. Entstanden ist eine moderne Pflegeeinrichtung mit 43 Plätzen, aufgeteilt in drei Gruppen. Die Seniorinnen und Senioren leben in familienähnlichen Hausgemeinschaften mit einem am Alltag orientierten Tagesablauf zusammen. Bei der Betreuung und Pflege werden Selbstständigkeit und vorhandene Fähigkeiten gefördert.



Kernstück des Konzeptes ist der gemeinschaftlich nutzbare Wohn- und Essbereich mit großer Wohnküche. Hier kann Freizeit gestaltet, das Essen zubereitet, gemeinsam gegessen und der Tag zusammen verbracht werden. Im Erdgeschoss des Hauses befinden sich Räume für eine Tagespflege mit 15 Plätzen und eine Begegnungsstätte für kulturelle Veranstaltungen, Bewegung und Nachbarschaftsarbeit. Ein großer Garten lädt an schönen Tagen zum Verweilen ein.



Ziel ist es, das Haus fest im Ort zu verankern. Auch das Engagement von ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist gewünscht und wird mit speziellen Schulungen gefördert und gestärkt. Die Gemeinde beteiligt sich an den Investitions- und Betriebskosten für die Begegnungsstätte und bekommt dafür ein Nutzungsrecht.

Im Gartengeschoss war es möglich, neun Wohnungen zu realisieren. Vier Wohnungen werden an Mitarbeitende des Samariterstifts vermietet, fünf Wohnungen sind barrierefrei und werden an Seniorinnen und Senioren vermietet.

Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner sind Anfang September eingezogen. Am 20. Oktober fand die offizielle Einweihung des Samariterstifts statt.

„Wir helfen Menschen“ ist das Motto der Samariterstiftung und dabei wollen wir sie unterstützen. So freuen wir uns auf zahlreiche Kooperationen der Samariterstiftung mit der Gemeinde, den Kirchengemeinden und unseren Vereinen und Organisationen. Hierzu laufen schon viele Gespräche und Vorbereitungen. Die Kirchengemeinden und der Senioren- und Krankenpflegeverein

wollen sich hier in vielfältiger Art und Weise einbringen und engagieren“, hob er hervor.



Von links: Karin Amann, Vorständin „Altenhilfe und Pflege“ der Samariterstiftung, Bürgermeister Erwin Heller und Heimleiterin Nicole Szameitat-Schramm bei der Einweihung



Bürgermeister Erwin Heller bei seinem Grußwort zur Einweihungsfeier

Ein Höhepunkt der Einweihungsfeier war die Übergabe eines Bildes mit dem Titel „Die 4 Jahreszeiten“, das unser örtlicher Künstler Hans Bäurle der Gemeinde spendete. Dieses Triptychon stellt die Gemeinde dem Pflegeheim als Dauerleihgabe zur Verfügung. Es hängt im Erdgeschoss in der Begegnungsstätte und erfreut nun alle die dort ein- und ausgehen. Leider konnte Hans Bäurle krankheitsbedingt nicht selbst dabei sein.



Ursula Bäurle übergibt das Triptychon „die 4 Jahreszeiten“ an Bürgermeister Erwin Heller.

Hans Bäurle hatte zudem viele seiner Bilder im Erdgeschoss des Pflegeheims ausgestellt. „Carpe diem – aus der Bilderwelt des Hans Bäurle“, lautete der Titel dieser Ausstellung, die regen Zulauf fand.

Am 11. Dezember gab es dann noch einen Tag der offenen Tür in der Tagespflege. Hier gab es Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Tagespflege zu besichtigen und Informationen über den Ablauf und die Tagesgestaltung zu erhalten. Im Januar wird die neue Tagespflege mit 15 Plätzen öffnen.

R

Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses

Am 24. Januar hatte der Gemeinderat beschlossen, das denkmalgeschützte Rathaus grundlegend zu sanieren und zu modernisieren. Der Nachkriegsbau war nicht nur in der Bausubstanz dringend sanierungsbedürftig. Denn auch die Versorgungsleitungen für Wasser und Abwasser sowie für Strom und Internet mussten dringend auf den Stand gebracht werden. Außerdem sollte das Gebäude künftig barrierefrei nutzbar sein, sodass der Einbau eines Aufzugs im Treppenauge eingeplant ist. Und entgegen der Bedenken der Denkmalschutzbehörde wird das südliche Dach mit Photovoltaik-Zellen versehen, sodass sich die Verwaltung künftig bis zu 80 % mit eigenem Strom versorgen wird.

Erste Vergabebeschlüsse erfolgten am 15. Juni, sodass das Rohbauunternehmen und der Schadstoffsanierer mit den Arbeiten Anfang August beginnen konnten.





Während der Bauarbeiten wurden immer wieder neue Schäden am Gebäude entdeckt.

Die großen Schäden am Westgiebel sind zwischenzeitlich behoben und auch das Dach ist mit neuen Ziegeln wetterfest bestückt. Die PV-Anlage konnte ebenfalls bereits montiert werden.



S

Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“

Im Jahr 2015 wurden wir mit der dritten Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte III“ erneut in das Landesprogramm aufgenommen. Zentrale Ziele für dieses Gebiet sind u. a. die Verbesserung der Wohnverhältnisse und der städtebaulichen Struktur, z. B. Gebäudemodernisierungen und Wohnumfeldverbesserungen sowie die Neugestaltung des öffentlichen Raumes, um es für die Bedürfnisse der Bewohner besser nutzbar zu machen.

Auch für private Eigentümer stehen voraussichtlich bis April 2025 Fördermittel zur Verfügung. Zwingende Fördervoraussetzung für private Sanierungsmaßnahmen ist die Durchführung einer Gesamtmaßnahme am Gebäude sowie der Abschluss eines Modernisierungsvertrags zwischen der Gemeinde und den Eigentümern vor Beginn einer Maßnahme. Die Höhe des prozentualen Zuschusses bemisst sich dabei nach den berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten und beträgt im Regelfall maximal 25 % derselben bei Wohngebäuden, maximal 20 % bei sonstigen Gebäuden. Die Förderhöhe bei Modernisierungsmaßnahmen hat mindestens 2.500 Euro zu betragen und ist auf 15.000 Euro je Grundstück beschränkt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung besteht nicht. Darüber hinaus bestehen aber auch noch attraktive steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für Modernisierungsmaßnahmen.

Dieses Jahr wurden sechs private Modernisierungsmaßnahmen in der Laienstraße, in der Schulstraße, in der Pfarrgartenstraße, im Riedwiesenweg sowie am Kirchplatz gefördert oder in das Programm aufgenommen.

Aufstockung der Sanierungsmittel

Grund zur Freude gab es im Mai: Das Regierungspräsidium Stuttgart hatte unseren Sanierungstopf mit weiteren Sanierungsmitteln in Höhe von 600.000 Euro aufgestockt und den Durchführungszeitraum um 1 Jahr, auf 30.04.2025 verlängert.

Am 22.07.2023 wurde die **4. Gebietserweiterung des Sanierungsgebietes** ortsüblich bekannt gegeben. Durch die Erweiterung wurden die Grundstücke Kirchplatz 9, 9/1 und Im Gässle 1 sowie 3 in das Gebiet mitaufgenommen, um zukünftig private Modernisierungen durchführen oder städtebaulich bedeutsame bzw. denkmalgeschützte Gebäude in direkter Nähe zum Rathaus und der Ortsmitte mit einem Zuschuss unterstützen zu können.

Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (SIQ)

Bereits im Jahr 2019 konnten wir zwei städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen neu in das Programm aufnehmen. Durch den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (SIQ) wurden der **Spielplatz am Seeweg** incl. des dortigen Fußballfeldes sowie des Mehrgenerationen-Fitnessparks und die **Sanierung des Kindergartens Buchenweg** in die Förderung aufgenommen. Bund und Land förderten die Spielplätze am Seeweg mit insgesamt **235.904 Euro** und die Sanierung des Kinderhauses Buchenweg mit zunächst **619.700 Euro**.



Der Anbau der Kinderkrippe im Kinderhaus Buchenweg wurde im Februar fertiggestellt. Er schließt direkt an die 3 Pavillon-Bauteile des Altbaus an, der grundlegend saniert wurde. Im Neubauteil entstand der U3-Bereich für 2 Krippengruppen, die Eingangshalle mit Garderobe, Sanitärräume sowie verschiedene Personal- und Büroräume.



Die Sanierung des Altbauteils wurde weitestgehend im April abgeschlossen. Die U3-Kinder und die Ü3-Kinder, die während der Bauzeit in der Schule untergebracht waren, sind Anfang Mai in den Buchenweg zurückgekehrt. Am 22. Juli wurde das Einweihungsfest gefeiert.



Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 185.000 Euro an der Begegnungsstätte im neuen Samariterstift. Hierzu wurde eine Nutzungsberechtigung im Erbbaupachtvertrag vereinbart und im Grundbuch eingetragen. Damit steht diese Räumlichkeit auch der Gemeinde Altdorf zur Verfügung. Die Verwaltung der Begegnungsstätte erfolgt durch die Samariterstiftung. Nachdem das Pflegeheim im Sanierungsgebiet liegt, konnte der Kostenanteil der Gemeinde an der Begegnungsstätte mit Städtebaufördermitteln in Höhe von rund 91.500 Euro gefördert werden.

pachtvertrag vereinbart und im Grundbuch eingetragen. Damit steht diese Räumlichkeit auch der Gemeinde Altdorf zur Verfügung. Die Verwaltung der Begegnungsstätte erfolgt durch die Samariterstiftung. Nachdem das Pflegeheim im Sanierungsgebiet liegt, konnte der Kostenanteil der Gemeinde an der Begegnungsstätte mit Städtebaufördermitteln in Höhe von rund 91.500 Euro gefördert werden.

Rathausanierung



Das umfangreichste und teuerste Sanierungsvorhaben ist die grundlegende Sanierung und Modernisierung des denkmalgeschützten Rathauses. Dieses Gebäude wurde 1950/51 auf den Grundmauern des im zweiten Weltkrieg zerstörten Vorgängerbau von 1628 errichtet. Aus architekturgeschichtlichen und heimatgeschichtlichen Gründen steht es unter Denkmalschutz. Mittlerweile ist es in die Jahre gekommen und die Elektroleitungen wie auch die Heizung und die Sanitärrohre sind dringend erneuerungsbedürftig. Auch in energetischer Hinsicht gibt es hier sehr viel zu tun. Und schlussendlich muss es mit einem Aufzug dringend barrierefrei gemacht werden.



Die letzte Gemeinderatsitzung im alten Bürgersaal des Rathauses fand am 7. Februar statt. Mit der Sanierung des Rathauses wird dieser Sitzungssaal in 4 Büroräume umgewandelt. Die Sitzungen finden nun regelmäßig im Bürgersaal des Bürgerhauses statt.

Tag der Städtebauförderung

Am Tag der Städtebauförderung beteiligten wir uns dieses Jahr in digitaler Form. Hier luden wir zu einem virtuellen Ortsrundgang ein, bei dem Erfolgsprojekte und weitere städtebaulich wertvolle Projekte dargestellt sind mit Links zu detaillierteren Projektbeschreibungen inklusive Bildergalerien. Die Galerien zeigten, je nach Projektstand, eindrucksvoll, wie die Städtebauförderung

zur Verbesserung beiträgt – davon konnten sich die Nutzer mit Vorher-Nachher-Bildern überzeugen. Dabei wurden nicht nur die Projekte verortet, sondern auch in einem Abgrenzungsplan verzeichnet, der in Open Street Maps integriert wurde.

Dieses Angebot kann weiterhin unter www.stadtentwicklungsmanager-im-dialog.de/alt Dorf-staedtebauforderung eingesehen werden.

Schöffenwahl 2023

Die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2019 bis 2013 gewählten Schöffen endet am 31. Dezember 2023. Somit stand für die Jahre 2024 bis 2028 die Neuwahl der Schöffen und Jugendschöffen an.

Neun engagierte Altdorferinnen und Altdorfer hatten sich um das Schöffenamt beworben und wurden vom Gemeinderat für dieses Amt dem Schöffenauswahlkommission beim Amtsgericht Böblingen vorgeschlagen. Vier Bewerberinnen und Bewerber wurden vom Schöffenauswahlkommission in dieses Amt berufen und setzen sich nun als Laienrichter ein.

Schulstatistik

Alljährlich wird vom Statistischen Landesamt eine statistische Erhebung über die Schulen in Baden-Württemberg – die so genannte Amtliche Schulstatistik – durchgeführt. Stichtag für die Erhebung war der 18. Oktober 2023. Im Schuljahr 2023/2024 besuchen insgesamt 185 Schülerinnen und Schüler die 8 Grundschulklassen der Adolf-Rehn-Schule.

Die Grundschule wird im Schuljahr 2023/2024 in Jahrgängen zweizügig geführt.

	Anzahl der Schülerinnen und Schüler	Vorjahr
Klasse 1	49	43
Klasse 2	44	43
Klasse 3	40	51
Klasse 4	52	38
insgesamt	185	175

Einen kurzen Schulweg haben die 171 Schulkinder, die in Altdorf wohnen. Deutlich länger sind die 14 Schülerinnen und Schüler aus Böblingen, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch und Hildrizhausen täglich unterwegs, die in die Adolf-Rehn-Schule umgeschult wurden. Den Schritt vom Kindergartenkind zum Schulkind haben 24 Mädchen und 25 Jungen an ihrem ersten Schultag am 16. September 2023 gemacht.

10 Schülerinnen und Schüler besitzen neben der deutschen Staatsangehörigkeit mindestens eine weitere Staatsangehörigkeit. 15 der insgesamt 25 Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund sind Staatsangehörige eines anderen Staats. Insgesamt haben 13,5 % unserer Grundschul Kinder und -schüler einen Migrationshintergrund.

Am Ende des Schuljahres 2022/2023 hatten alle Schulkinder das Klassenziel erreicht. 37 Kinder erhielten am Ende der 4. Klasse eine Grundschulempfehlung.

7 Kinder erhielten eine Empfehlung für die Hauptschule/ Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, 8 für die Realschule und

22 Schülerinnen und Schüler erhielten eine Gymnasialempfehlung. Aufgrund der Empfehlungen wurden die Kinder dann wie folgt an den weiterführenden Schulen angemeldet:

- 14 Grundschul Kinder wechselten auf ein Gymnasium,
- 17 Grundschul Kinder wechselten auf eine Realschule
- 4 Grundschul Kinder wechselten auf eine Gemeinschaftsschule
- 2 Grundschul Kinder wechselten auf eine Hauptschule/Werkrealschule.

Brandschutztüren in der Adolf Rehn-Schule

Aufgrund der Vorgaben des vorbeugenden Brandschutzes des Landratsamts Böblingen wurden im Neubau der Adolf Rehn-Schule im Erdgeschoss und im Obergeschoss Brandschutztüren (T 30-1RS FSA) eingebaut. Sie schließen selbständig bei Brand bzw. bei Rauchentwicklung und grenzen die Flure zum Treppenhaus ab.



Schulhofkaffee an der Adolf-Rehn-Schule

Am 12. Mai fand wieder der traditionelle Schulhofkaffee an der Adolf-Rehn-Schule statt. Nach einem Willkommenslied der Schülerinnen und Schüler begrüßte Frau Stegemann die zahlreichen Gäste.

Die Klasse 3a unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin, Frau Thiemer, zeigte im Theaterstück „1000 kleine Wunder“, wie große Dinge gelingen können, wenn man gemeinsam daran arbeitet. Den Schluss des offiziellen Teils bildete das Bewegungslied „Boogy Woogy“ – alle Gäste wurden zum Mitmachen aufgefordert. Im Anschluss daran gab es die Möglichkeit, die Kunstwerke der Kin-

der in der Festhalle und im Schulhaus zu bewundern. Die Gäste waren erstaunt, wie viele schöne Bilder und Basteleien im Kunstunterricht entstanden sind. Die Klassen 3a und 3b hatten für ihre Eltern noch eine Überraschung parat: in einem Zauberworkshop, der viermal stattfand, hatten sie eine Zaubervorführung vorbereitet. Eltern und Geschwister konnten in den Klassenzimmern die kleinen Zauberkünstler mit den verblüffenden Tricks bestaunen. Der Elternbeirat hatte auf dem Schulhof eine Bewirtung organisiert: Kuchen, Getränke und einen Eiswagen, der sich großer Beliebtheit erfreute – vor allem bei den Kindern. Den Abschluss dieses Schulhofkaffees bildete die Zaubershow vom Zauberer Fedor, der auf der Bühne in der Festhalle mit seinen Zauberkünsten alle Zuschauer – vor allem die Kinder vor der Bühne – begeisterte. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Ein schönes Fest! Nächstes Jahr gerne wieder.

Rückblick auf den Seniorenausflug

Der erste Seniorenausflug nach 3 Jahren Corona-Pause führte Bürgermeister Erwin Heller und 55 Seniorinnen und Senioren nach Gönningen zur Tulpenblüte.



Eingeteilt in zwei Gruppen gab es reichlich Gelegenheit, im Samenhandelsmuseum viel Interessantes über die Geschichte des Samenhandels zu erfahren oder auch bei einer Besichtigung des Probefeldes der Firma Fetzer das farbenfrohe Blumenmeer mit vielen verschiedenen Tulpen zu bestaunen.



Bei herrlichem Frühlingswetter und gestärkt mit Kaffee und Kuchen ging es beim Spaziergang durch den kleinen Ort entlang des Probefeldes, vorbei am Gönninger Wasserfall oder auch über den Friedhof, auf dem hunderte von Tulpen auf den Gräbern blühten. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Sportheim klang der schöne und interessante Nachmittag aus.



Der Gönninger Wasserfall



Großer Seniorennachmittag

Beim diesjährigen großen Seniorennachmittag, der zum ersten Mal in der neuen Begegnungsstätte des Samariterstifts stattfand, wurden wir im wahrsten Sinne des Wortes überrannt. Kommen normalerweise zwischen 60 und 70 Seniorinnen und Senioren, so waren es dieses Jahr knapp 100. Sicher lag dies an der neuen Lokalität, weil alle an der neuen Begegnungsstätte höchst interessiert waren.



Das Programm hatten die Kirchengemeinden organisiert. Pfarrer Matthias Baral begrüßte die Gäste und insbesondere auch Werner Maucher, der sogleich den ersten Programnteil des gemeinsamen Singens leitete und mit seinem Akkordeon begleitete.

Nach dem Kaffeetrinken berichtete Bürgermeister Erwin Heller anhand von Lichtbildern über „Aktuelles aus dem kommunalen Geschehen“. Sehr interessiert verfolgten dies die Anwesenden und freuten sich besonders über den kurzen Image-Film über Altdorf am Ende des Vortrags.



Zum Abschluss hielt Pastorin Anne Oberkamp von der Evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde eine sehr interessante Kurzandacht zum Lied „Amazing Grace“, von der jeder etwas mitnehmen konnte.

Stadtradeln



„Auf die Räder, fertig, los!“ hieß es zum dritten Mal in Folge. In der Zeit vom 02.07.2023 bis 22.07.2023 ging es beim diesjährigen

STADTRADELN wieder um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima.

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht war auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Und im Team-Chat konnten sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

Am Sonntag, den 22. Juli 2023 fand in Altdorf schloss das diesjährigen STADTRADELN mit einem superguten Ergebnis ab. Auf das Gesamtergebnis von 41.954 Radkilometern (2022: 31.977 km), 9 Teams (2022: 13 Teams), 166 Radlerinnen und Radler (2022: 133 Teilnehmende) sowie 7 Tonnen (2022: 5 t) vermiedem CO2 konnten die Altdorfer Radlerinnen und Radler auf diese Leistung stolz sein.

Die aktivsten STADTRADELN-Teams 2023 aus der Gemeinde Altdorf im Überblick:

- TVA-Leichti 13.716 km 77 Radelnde
- Offenes Team Altdorf 7.569 km 20 Radelnde
- über 400 km (ehem. Altdorf Ost) 7.353 km 10 Radelnde

W

Wald

Die rund 223ha Gemeindewald sind weiterhin in einem akzeptablen Zustand. Mit rund 50 Festmeter Käferholz liegen wir trotz dem lang anhaltenden Sommer deutlich unter der für das Jahr 2023 erwarteten Menge. Von den geplanten 1400 Festmetern sind bereits 800 eingeschlagen und verkauft. Die Restmenge wird aktuell mit dem Harvester eingeschlagen bzw. ist für den Einschlag im Dezember vorgesehen.

Insgesamt wurden rund 500 Festmeter über den Brennholz-Webshop der Gemeinde an die Altdorfer Bürger zum Festpreis verkauft. Dabei sind keine Lose übrig geblieben.

Die Kalkungsmaßnahme konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden, teilweise sind noch Kalkreste an den Bäumen zu sehen.



Damit die nachwachsenden Jungbestände weiterhin eine hohe Diversität der Baumarten aufweisen können, wird bei der Jungbestandspflege konkurrenzschwachen Bäumen etwas nachgeholfen. So hat auch die Licht-Baumart Eiche gegenüber der Schatten-Baumart Buche weiterhin eine Chance. Die eingeplante Fläche von 4ha wurde vollständig durchgepflegt.

Zusammen mit der Firma DEKRA konnten bei einer Pflanzaktion rund 200 Eichen gepflanzt werden. Das schlechte Wetter konnte die motivierten Helfer nicht davon abhalten, den Gemeindewald bei der Neuanlage eines Eichenbestandes zu unterstützen.

Wasserleitung für Hildrizhausen

Damit die Gemeinde Hildrizhausen künftig nicht mehr nur auf eigene Quellen angewiesen ist, soll ein Anschluss an die ASG erfolgen. Dafür ist es notwendig, eine rund 5,4 km lange Wasserleitung vom Golfplatz am Schaichhof bis nach Hildrizhausen zu bauen. Die Leitung soll im Wesentlichen in öffentlichen Grundstücken (Feld- oder Wiesenwege) verlegt werden. Die Zusammenarbeit mit den wenigen betroffenen Privateigentümern und Bewirtschaftern schildert Ralf Götsche als äußerst konstruktiv.

Der Spatenstich für diese Großbaumaßnahme war bereits am 12. Oktober erfolgt. Im Sommer 2024 soll die neue Wasserleitung dann fertig sein.



Die alte Leitung, die über den Hochbehälter Mark führt, soll in diesem Zusammenhang stillgelegt werden. Die in die Jahre gekommene Druckerhöhungsanlage wird künftig in einem neu zu errichtenden Schacht unterkommen, der zusätzlich noch für die Wasserversorgung Hildrizhausen notwendig wird. Dieser wird nördlich des Rasenspielfeldes errichtet.

Bei Gesamtkosten von rund 3,59 Mio. Euro kommen auf die Gemeinde Altdorf für die Errichtung der neuen Druckerhöhungsanlage und die Umbindung der Wasserversorgung der Sportanlagen und des Sportheims Kosten in Höhe von rund 98.800 Euro zu. Die Mittel sollen im Haushaltsjahr 2024 eingeplant werden.



Weihnachtsbaum der Wünsche

Auch in der Schönbuchlichtung leben Kinder und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Um gerade diesen Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, führte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Jugendhilfeverbund (FJV) Schönbuch und dem Waldhaus Hildrizhausen nun zum 17. Mal den „Weihnachtsbaum der Wünsche“ durch. Denn leider gibt es auch in Altdorf und Umgebung viele hilfsbedürftige Mädchen und Jungen, für die ein Weihnachtsgeschenk nicht selbstverständlich ist. An unserem Weihnachtsbaum hingen dieses Jahr rund 50 Sterne, auf denen die Vornamen und das Alter der Kinder sowie deren Wünsche vermerkt waren. Von Bastelsachen und Lego über Fußbälle, Körperpflegeprodukte oder Sweatshirts reichten diese.



Stefanie Dieterle vom Waldhaus schmückt zusammen mit Bürgermeister Erwin Heller den diesjährigen Weihnachtsbaum der Wünsche

Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus

Die Seniorenarbeit litt noch etwas unter den Folgen der Corona-Pandemie, denn viele Aktivitäten konnten in den letzten Jahren nicht mehr stattfinden und so musste die gesamte Arbeit erst wieder ganz neu anlaufen. Allerdings hat die Corona-Pandemie durchaus auch etwas zerbrochen. Die Angebote werden seither von deutlich weniger Personen als früher wahrgenommen.

Einmal im Monat kommen die Seniorinnen und Senioren im Dr.-Siemonsen-Haus zu Kaffee und Kuchen zusammen. Dabei wird auch gesungen, gebastelt, gespielt, manchmal werden auch Filme oder Lichtbilder gezeigt. Wöchentlich besuchen außerdem wieder rund 8 Bewohnerinnen und Bewohner sowie 2 – 3 externe Gäste das beliebte Gedächtnistraining bei Susanne Nitsche.

Darüber hinaus kommt Roland Brugger ein Mal im Monat zum „fröhlichen Singen“ der Bewohner/innen ins Haus, zu dem auch immer gerne Gäste von außerhalb des Hauses dazustoßen.



Essen auf Rädern

Über eine weiterhin sehr hohe Nachfrage kann sich unser Angebot „Essen auf Rädern“ freuen. Täglich zwischen 11:30 und 13:00 Uhr werden rund 16 – 20 Mitglieder mit einem vollwertigen, schmackhaften, frisch gekochten Gericht, das nach einem wöchentlich im Gemeindeblatt veröffentlichten Speiseplan bestellt werden kann, versorgt. Die Auswahl umfasst täglich jeweils 4 Menüs, darunter ein kaltes sowie vegetarisches Essen.

Das ehrenamtliche Fahrerteam, das Jürgen Treffler koordiniert, besteht derzeit aus 8 Personen. Ernst Renner sorgt für die Abrechnung und schreibt auch die Rechnungen an die Kunden. Auf unseren ehrenamtlichen Vereinsrechner Markus Lauxmann kam bereits im vergangenen Jahr ein deutlicher Mehraufwand zu, denn seither muss er auch noch eine monatliche Umsatzsteuererklärung für dieses Angebot erstellen. Walter Hohenschläger kümmert sich weiter in bewährter Weise um die Wartung und Betankung des vereinseigenen Autos.

Groß war die Überraschung im Vorstand, als wir im Februar vom Gewinnspareverein der Volksbanken für die Spende eines VR-mobils ausgewählt wurden. Die vom Vorsitzenden ausführlich beschriebene und begründete Bewerbung um ein solches Fahrzeug, hatte sich also gelohnt!



Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e. V.

Der Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e. V. betreibt zum einen eine sehr aktive und vielfältige Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Zum anderen ist er ein Förderverein, der Mittel zur Mitfinanzierung der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung bereitstellt.

Der Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e. V. wurde am 10.11.1973 gegründet und kann dieses Jahr folglich auf 50 Jahre zurückblicken. Damals traten bei der Gründungsversammlung spontan 73 Mitglieder dem neuen Verein bei. Ein Jahr später waren es bereits 374 Mitglieder, bei einer Einwohnerzahl von etwa 2700. Das 50-jährige Jubiläum wollen wir allerdings erst im kommenden Frühjahr feiern.



Am 29. September konnte er das neue Fahrzeug, einen VW Polo, bei einer Übergabeveranstaltung beim Schloss Solitude zusammen mit Walter Hohenschläger abholen.

Und schließlich war die Freude bei unserem Fahrerteam riesengroß. Denn mit dem alten Fahrzeug, einem VW Up hatte man schon längst die Ladekapazität erreicht, was oftmals bedeutete, dass man nicht alle Essen einladen konnte, sondern 2 Runden fahren musste.



Das Fahrerteam freut sich riesig über das neue Auto.

Jahresmitgliederversammlung am 10. Oktober 2023

Zur Jahresmitgliederversammlung konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Erwin Heller, 11 Mitglieder und Interessierte im Bürgerhaus begrüßen. Zunächst gab er einen kurzen Bericht über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr und über die Seniorenarbeit des Vereins. Annette Knecht berichtete über die Arbeit im Dr.-Siemonsen-Haus. Danach informierte Jürgen Treffler über die Dienstleistung Essen auf Rädern.

Vereinsrechner Markus Lauxmann erläuterte die Jahresrechnung 2022, die diesmal erfreulicher Weise mit einem Überschuss von 4.287,53 Euro abschloss.

Der Kassenprüfer bestätigte eine ordnungsgemäße und akkurat geführte Vereinskasse, worauf die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vereinsvorstands und des Rechners beschloss.

Unserem Verein gehörten am 31.12.2022 265 Mitglieder (im Vorjahr 258 Mitglieder) an.

Der Vorsitzende informierte, dass in Zukunft weitere Aufgaben auf den Verein zukommen werden. Denn im neuen, gerade fertiggestellten Samariterstift, das eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde über Vereine, Kirchen und Ehrenamt anstrebt, wird sich der Verein künftig stark einbringen. So sollen in der Begegnungsstätte künftig Kaffeenachmittage, Vorträge, Konzerte, Gottesdienste, u.s.w. stattfinden, bei denen die Heimbewohnerschaft mit der Ortsbevölkerung zusammen kommen kann.

Außerdem wurde beschlossen, dass im Frühjahr 2024 an einem Nachmittag eine kleine Jubiläumsfeier des Vereins stattfinden soll.



BiB Bücherei im Bürgerhaus

71155 Altdorf, Kirchplatz 2
Telefon (0 70 31) 7 24 72 72
info@buecherei-alt Dorf.de
www.buecherei-alt Dorf.de

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat: 10.00 bis 12.00 Uhr

„Es gibt so viele Bücher, dass es keinen Sinn hat, welche zu lesen, die einen langweilen.“ Gabriel Garcia Márquez

Wir Ehrenamtliche der Bücherei im Bürgerhaus wählen mit Leidenschaft Bücher, CDs und Zeitschriften aus, damit unsere Leser eine umfangreiche Auswahl zur Ausleihe zur Verfügung haben. Unter www.bibliino.de/alt Dorf kann dieser Bestand zu jeder Ta-

ges- und Nachtzeit eingesehen werden. Mehrmals im Jahr werden aktuellste Medien beschafft und sorgfältig für die Ausleihe bearbeitet. Bücherwünsche sind gern gesehen und werden in die Bestellungen aufgenommen, entweder direkt im Wunschbuch Vorort in der Bücherei oder an info@bib-alt Dorf.de.

Aktuell sind über 6.600 Medien im Bestand, davon 5.005 Bücher, 1.116 Hörbücher, 149 Spiele, 319 Zeitschriften und 51 Tonies, die zur Zeit bei der Ausleihe der absolute Renner sind.

Ausleihdienst

Wir konnten dieses Jahr wieder 50 neue Benutzer*innen begrüßen, darunter überwiegend Kinder, was uns ganz besonders freut, denn wir wollen Kinder für das Lesen begeistern, Lesen ist Zugang zu Bildung.

Veranstaltungen

Wir hatten aufgrund unseres **10jährigen Jubiläums** drei besondere Veranstaltungen an drei Tagen, die bei den Besuchern sehr gut ankamen. Da war das Krimdinner für Erwachsene, das alle Teilnehmer begeisterte (die Karten dafür waren innerhalb einer Stunde vergriffen), der Tag der offenen Tür, der von unseren Bücherei-Kindern gemanagt wurde, mit dem Lesomat und die Möglichkeit für die Besucher einen Bücherei-Führerschein zu erwerben und der dritte Tag, mit zwei musikalischen Lesungen für Kinder zweier unterschiedlicher Altersgruppen.

2023 gab es bisher (Stand 5.11.) zwei Kindergarten-Führungen in der BiB, mehr dazu ein Stückchen weiter unten im Text. Für die Schule war die **Lesekiste** der Landesbühne Esslingen zu Gast.

50 % mehr Kinder als in den Vorjahren nahmen an der Sommersektion **HEISS AUF LESEN** teil. Im Rahmen dieser Aktion wurden von 31 Kindern 116 Bücher gelesen. Bei der Abschlussparty gab es dafür Urkunden und tolle Preise wurden verlost.



Der berühmte Lesomat

Vorlesen am Dienstag

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder ans Vorlesen gewagt: Mit dem Kinderbuchklassiker „Schellenursli“ haben wir angefangen. Aufgrund der Festivitäten zum 10jährigen Jubiläum und den vielen Ferien ging es dann erst im Oktober weiter mit „Der kleine Nick“.

Im November soll/wird noch „Der Krokodilieb“ folgen, abschließend in der Vorweihnachtszeit Anfang Dezember „Wie wir in Bullerbü Weihnachten feiern“ als Bilderbuchkino. Für 2024 sind neue Vorlesedienstage in Vorbereitung.

Kindergartenführungen

Im März und Juni waren jeweils die Maxikinder aus zwei Altdorfer Kindergärten in der BiB. Die jungen Besucher zeigten lebhaftes Interesse an den Büchern, Spielen und CDs. Passend zu den aktuellen Kindergarten Themen hatten die BiB-Mitarbeiterinnen zusätzlich einige Bücher bereitgestellt, die dann gern für die Kindergärten ausgeliehen wurden. Für November hat sich schon die neue Maxikindergruppe eines Kindergarten zur Führung ange-

meldet. Darüber hinaus ist für das neue Jahr 2024 die Teilnahme am „Lesestart“ geplant. Dies betrifft die 2020 geborenen kleinen Altdorfer und Altdorferinnen und ihre Eltern. Eine persönliche Einladung wird ihnen vom Rathaus wieder zugestellt.“

Neuer Social Media Auftritt – wir sind auf Instagram

Seit dem Sommer ist die Bücherei im Bürgerhaus auf Instagram vertreten. Unter **altdorf_bib** werden über aktuelle Informationen und Buchempfehlungen informiert. Schauen Sie bei uns vorbei, es lohnt sich!

Neue Mitarbeiter

Auch 2023 konnten wir neue Ehrenamtliche für die BiB gewinnen. Wenn Sie auch Interesse an einer Mitarbeit in unserer BiB haben, und über PC Grundkenntnisse verfügen, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Vielen Dank für alle guten Wünsche, für Kritik und Lob, für Spenden und Unterstützung. Danke an alle Ehrenamtlichen für die viele Arbeit (nicht nur im Jahr 2023).



Das BiB-Team



Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Das Jahr 2023 begann für uns sehr früh. Am 1. Januar wurden wir bereits um 1.17 Uhr zu einem Tiefgaragenbrand nach Hildrizhausen alarmiert. Hier konnten wir die Kameraden der Feuerwehr Hildrizhausen tatkräftig unterstützen. Durch die jahrelange gemeinsame Arbeit, die wir als Wehren gemeinsam leisten, sind wir ein eingespieltes Team geworden. Trotz der großen Lage und den vielen Feuerwehren, welche zur Unterstützung kamen, konnten wir nach knapp 5 Stunden den Einsatz erfolgreich beenden und das Jahr freundlich begrüßen.

Nach diesem frühen Einstieg ins Jahr ging es am 13. Januar zu unserer alljährlichen Skiausfahrt ins Kleinwalsertal. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir ausgiebig Ski fahren und die Kameradschaft gepflegt werden.

Bereits im Februar starteten die Kameraden in die Kreis- und Landesausbildungen: Laurenz Gohlke, Simon Gohl, Lars Landau, Enrico Pflanz, Nils Häußer und Yannick Roulet konnten die Grundausbildung besuchen. Jannik Rieß und Sascha Michel bestanden den Atemschutz-Lehrgang. Sascha Michel, Julian Dittrich und Benjamin Staudinger den Truppführer. Laurenz Gohlke, Simon Gohl, Lars Landau, Enrico Pflanz und Nils Häußer den Sprechfunker.

Erstmals war die Feuerwehr Altdorf Gastgeber einer Kreisausbildung, die im Oktober stattfand. Der Maschinistenlehrgang, der im Feuerwehrhaus und in der Bachstraße an drei Wochenenden ausgerichtet wurde, wurde auch aus der eigenen Wehr von den Kameraden Philipp Werner und Joshua Maier erfolgreich abge-

schlossen. Weiter wurde durch Philipp Werner im November der Gruppenführer-Lehrgang in Bruchsal besucht.



Ein wichtiges Event im Feuerwehrkalender war unsere Hauptversammlung am 25. März mit den Wahlen des Kommandanten, seiner Stellvertreter und des Ausschusses. Nach 15 Jahren als stellvertretender Kommandant verabschiedeten wir Robert Rosza aus seinem verantwortungsvollen Amt. In einer emotionalen Rede bedankte er sich bei allen Anwesenden und besonders seiner Ehefrau für die sehr gute Unterstützung, die er in den vergangenen Jahren bei der Planung und Umsetzung vieler Events und Veranstaltungen erfahren durfte. Robert bleibt der Feuerwehr Altdorf weiterhin erhalten und unterstützt weiterhin als Teil des Ausschusses tatkräftig. Noch vor den Wahlen standen einige Beförderungen und Ehrungen an:

Die Kameraden Simon Gohl, Laurenz Gohlke, Nils Häußer und Yannick Roulet zu Feuerwehranwärtern befördert. Besonders erfreulich dabei ist, dass alle vier zuvor in der Jugendfeuerwehr aktiv waren und nun ihren aktiven Dienst antreten. Jonas Gentner, Sascha Michel, Benjamin Staudinger, Jonas Keuser und Nils Landau wurden zu Oberfeuerwehrmännern, Marcel Henne zum Hauptfeuerwehrmann und Stefanie Goy, Robert Rosza und Tobias Frosch zu Oberbrandmeister bzw. Oberbrandmeisterin befördert werden. Stefan Notter konnte für 15 Jahre Feuerwehr mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze geehrt werden.

Bei den anschließenden Wahlen konnte Christian Goy in seinem Amt einstimmig bestätigt und ein weiteres Mal für 5 Jahre zum Kommandanten gewählt werden. Bei der Wahl zum Stellvertretenden Kommandanten waren zwei Posten zu vergeben. Philipp Werner und Joshua Maier stellten sich zur Wahl und auch sie konnten auf 5 Jahre gewählt werden und stehen dem bestätigten Kommandanten zur Seite. Der neu gewählte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Karsten Schöneck, Jonas Gentner, Robert Rosza, Jeremias Rehn und Erwin Kling unterstützen die Kommandanten bei der Führung der Wehr.



Zum Abschluss der Versammlung erhielt Robert Rosza lobende Worte von Bürgermeister Erwin Heller und Kommandant Christian Goy für seinen großen Einsatz für die Feuerwehr.

Weitere Ehrungen standen am 14. Oktober auch auf Kreisebene an. So erhielt Robert Rosza dann auch auf Kreisebene für sein

Engagement das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze als Auszeichnung. Karsten Schöneck erhielt an diesem Abend für sein großes Engagement als langjähriger Gerätewart die Landkreisehrung in Bronze. Günter Landau erhielt die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber für seine hervorragende und ebenfalls langjährige Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Beim Tag der offenen Tür vom 6. Bis 7. Mai konnten wir trotz eines plötzlich einsetzenden Gewitters am Sonntag viele Gäste begrüßen und dank der vielen fleißigen Helferinnen und Helfern ein erfolgreiches Fest feiern.

An der diesjährigen Hauptübung konnten wir gemeinsam mit unserer Nachbarwehr Hildrizhausen aber auch mit dem DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf wieder an gute Zusammenarbeit anknüpfen und eine Übung Rund um den Kindergarten Erlachau durchführen. Auch hier haben wir uns über die vielen großen und kleinen Besucher gefreut.



Im vergangenen Jahr haben wir auch einen neuen „Feuerwehrkameraden“ bekommen. Nach über 2 Jahren Vorbereitung und Planung konnten wir Anfang August unser neues GW-L2 (Gerätewagen Logistik) entgegennehmen. Nach vielen Stunden Arbeit, zwei Abnahmen einer Menge an E-Mails und Telefonaten konnten wir unser neues Fahrzeug bestaunen. Das heißt nicht, dass es nichts mehr zu tun gab. Im August mussten 13 Übungsdienste geleistet werden, um uns mit der neuen Technik in und am Fahrzeug auseinander zu setzen, um im Einsatz alle Handgriffe zu beherrschen. Im September konnten wir dann den GW-L2 im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes und eines Frühschoppens in der Altdorfer Festhalle in den aktiven Dienst übernehmen. Die Anwesende Bevölkerung konnte das neue Fahrzeug eingehend begutachten und die Kameraden standen mit Erklärenden Antworten bereit.

Im Rahmen der Weiterbildung nahmen dieses Jahr wieder zwei Mannschaften aus Altdorf, am Leistungsabzeichen in Bronze Teil. Hierbei geht es darum, ein festgelegtes Übungsszenario in einer bestimmten Zeit mit möglichst wenigen Fehlerpunkten zu bestehen. Dabei kommt es zum einen auf Schnelligkeit, aber vor allem auch auf gute Zusammenarbeit, Konzentration und Genauigkeit an. Dass sich das viele Üben davor gelohnt hat, zeigte sich bei der Abnahme des Leistungsabzeichens, die beide Mannschaften mit Bravour bestanden haben.

Durch die vielen Sonderübungen, die wir dieses Jahr für das Leistungsabzeichen und das GW-L2 gemacht haben, sind wir auf insgesamt 62 Übungen gekommen, mit fast 2000 Übungsstunden für die gesamte Wehr. Auch für 2024 wurden bereits Vorbereitungen getroffen. Im September wurden schon Äpfel aufgelesen, um selbst gemachten Most für den kommenden Mostbesen anbieten zu können.

Auch im nächsten Jahr freuen wir uns, für die Bevölkerung da zu sein. Gerne begrüßen wir sie auch 2024 wieder auf unseren Festen. Wir danken allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben und wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!

Jugendfeuerwehr Altdorf



Ein spannendes Jahr mit Veränderungen

Das Jahr 2023 war für die Jugendfeuerwehr Altdorf ein Jahr mit einigen Veränderungen. Mit Nils Häußer, Simon Gohl, Laurenz Gohlke und Yannick Roulet haben gleich 4 Heranwachsende die Jugendfeuerwehr in Richtung der aktiven Wehr verlassen. Hinzu kamen 3 Jugendliche, die sich für andere persönliche Interessen entschieden haben. Gleichzeitig standen uns spürbar weniger Jugendbetreuer zur Verfügung. Die Nachfrage der Jugendlichen blieb jedoch weiterhin stabil. So wurden im vergangenen Jahr 8 neue Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.

Mit dem Fahrzeugwechsel der Freiwilligen Feuerwehr vom LF 8 zum Gerätewagen Logistik mit vielen unterschiedlichen Rollcontainern veränderten sich auch die Übungen der Jugendfeuerwehr: von einem überschaubaren Löschfahrzeug hin zu einer Vielzahl an unterschiedlichen Geräten in einem wesentlichen größeren Fahrzeug.

In 38 gruppenspezifischen bzw. gemeinsamen Übungen und Veranstaltungen trafen sich regelmäßig die Jugendlichen mit den Betreuern.

Bei der Hauptversammlung wurden Günter Landau als Jugendwart und Sascha Michel als dessen Stellvertreter dem Kommandanten zu Einsetzung vorgeschlagen.

Zum Jugendsprecher wurde Jeremias Volk und in den Ausschuss Claudia Malorgio, Lea Jedinat, Amely Kling und Leonie Jedinat gewählt. Damit gab es im vergangenen Jahr erstmals in der Geschichte der Jugendfeuerwehr einen rein weiblichen Ausschuss.

Am Tag der offenen Tür betreuten wir wieder unsere Spielstraße, verkauften Eis und unterstützten die aktive Wehr und die Altersgruppe bei deren Arbeiten. Außerdem führten wir eine Schauübung für die Bevölkerung durch, die leider durch den plötzlich einsetzenden Starkregen ins Wasser fiel.

Bei der Hauptübung der aktiven Wehr stellten sich auch dieses Jahr wieder gerne die Jugendlichen der JFW als Mimen zur Verfügung, um sich aus einer gestellten Gefahrensituation retten zu lassen.

Im Juni nahmen wir mit 2 Mannschaften am Kreispokalwettbewerb in Leonberg teil. Bei strahlendem Sonnenschein und teils großer Hitze mussten im Laufe des Tages an 25 Stationen bewältigt werden. Dabei waren unterschiedliche Kenntnisse und Talente gefordert; vor allem kam es aber auch auf eine gute Zusammenarbeit in den Gruppen an. Unter anderem musste folgende Aufgaben gelöst werden:

- ein Feuerwehrauto mit Hilfe eines Mehrzweckzuges einen Berg hochziehen
- Gerüche von Gewürzen erkennen
- feuerwehrtechnische Fragen beantworten
- Wasser über eine Strecke mit verschiedenen Gegenständen transportieren
- ein Bobbycar-Parcours mit verbundenen Augen durchfahren

Am Ende des Tages belegten wir die Plätze 5 und 19.

Besonderes Highlight war für viele der Einsatz des ferngesteuerten Löschunterstützungsfahrzeugs LUF, welches auch beim Tiefgaragenbrand in Hildrizhausen eingesetzt wurde. An diesem heißen Tag sorgte es jedoch mit seinem Sprühnebel für angenehme Abkühlung der teilnehmenden Jugendlichen.



Holz sägen beim Kreispokalwettbewerb

Besonders bedankt sich die Jugendfeuerwehr für die freundliche Einladung der FFW Altdorf und FFW Hildrizhausen zum diesjährigen Familienfest. Viele Jugendliche nahmen gerne die Einladung an und verbrachten gemeinsam einen schönen Tag bei Spaß und Spiel im Grünen.

Noch vor den Sommerferien fand unser ersehntes Berufsfeuerwehr-Wochenende im Gerätehaus in Altdorf statt. Hierbei bekamen die Teilnehmer wieder die Möglichkeit eine 24-Stunden-Schicht eines Berufsfeuerwehrmannes zu erleben. Verschiedene Szenarien mussten bearbeitet werden, unter anderem:

- Kleinbrand in einer Tonne löschen
- Tierrettung
- Rettung einer Person aus einem Gebäude
- Feuer auf dem Hächselplatz bekämpfen
- Ölspur beseitigen

Außerdem besuchten wir die THW-Jugend in Böblingen.

Aber auch die gemeinsamen Mahlzeiten und Frühstück, sowie das gemeinsame Verbringen der Freizeit zwischen den Einsätzen machte allen Beteiligten wieder viel Freude und stärkte den Gruppenzusammenhalt.



Löschangriff und Personenrettung bei der 24h-Übung

Marcel Henne und Günter Landau besuchten im Vorfeld diesbezüglich ein zweitägiges Seminar der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg zum Thema 24h-Übung

Beim Sommerferienprogramm hatten Kinder aus der Gemeinde die Möglichkeit, die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr kennenzulernen. Sie lernten die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrangehörigen und die Beladung der Fahrzeuge kennen und konnten die Handhabung im Rahmen eines Löschangriffs ausprobieren.

Nach den Sommerferien machten wir einen Ausflug zum Wettbewerb der Höhenretter rund um das Stuttgarter Rathaus. 15 Feuerwehren aus Deutschland stellten ihr Können im Bereich Höhenrettung unter Beweis. Beim Rahmenprogramm konnten auch die Altdorfer Jugendlichen bereits Gelerntes anwenden, beispielsweise beim Legen und Stechen verschiedener Knoten.



Station im Rahmen des Wettbewerbs der Höhenretter in Stuttgart

Bei der offiziellen Fahrzeugübergabe und Fahrzeugsegnung des neuen Feuerwehrfahrzeugs stellten sich einige Jugendliche spontan zur Verfügung, um bei der Bewirtung der Gäste in der Festhalle mitzuhelfen.

Das ereignisreiche Jahr ließen wir gemütlich bei Kinderpunsch und Lagerfeuer ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt:

- der Führung und dem Ausschuss der FFW Altdorf, allen voran unser Kommandant Christian Goy für die hervorragende Unterstützung der Jugendfeuerwehr,
- den aktuell 21 Jugendlichen für ihre Bereitschaft und ihr Interesse an der Jugendfeuerwehr
- vor allem den Betreuern Marcel Henne, Jonas Keuser, Simon Gohl, Thomas Gohlke, Luca Sebastian Foerster, Benjamin Michel, sowie dem stellv. Jugendwart Sascha Michel für ihr unermüdliches Engagement.

Günter Landau
Jugendwart
Freiwillige Feuerwehr Altdorf



Telefon (0 70 31) 60 57 52
www.ars-aldorf.de

Neben dem „normalen“ Unterricht standen im vergangenen Jahr an der Adolf-Rehn-Schule noch viele besondere, außerunterrichtliche Ereignisse auf dem Programm:

Ausflüge/Lerngänge/sonstige Aktionen:

- Besuch des Heimatmuseums in Holzgerlingen
- Osterweg in der Festhalle
- Egli-Ausstellung in Schönaich
- Besuch der Sprungbude in Stuttgart
- Streuobstwiesenprojekt Klasse 1
- Besuch der Bücherei
- Besuch der Wilhelma Klasse 2 (dabei wurden über 50 alte Handys abgegeben, wodurch wertvolle Rohstoffe wieder verwendet werden können)
- Besuch des Flughafens in Stuttgart
- Heckenspaziergang
- Teilnahme am Kängugu-Wettbewerb
- Besuch bei Frau Wolle
- Basteln der Sockenmonster für den Scheunenrundgang
- Mitsingen bei den „Chor open“ des Neuen Chors Altdorf
- Public viewing: Eröffnungsspiel der deutschen Frauenfußballnationalmannschaft bei der WM in Australien
- Einschulungsfeier der neuen 1. Klässler
- „Benimmtag“ – in den einzelnen Klassen werden Regeln für gutes Benehmen thematisiert
- Theater der Polizei „Kleines Zebra“ – Verkehrserziehung für Klasse 1 im Rahmen des Sachunterrichts
- Frederick-Lesewoche mit Autorenlesung
- Gemeinsame Adventsfeiern in der Festhalle

Sportveranstaltungen:

- Jugend trainiert für Olympia: Mädchenfußballturniere in der Peter-Creuzberger-Halle in Altdorf und Jungenfußballturnier in Böblingen
- Bundesjugendspiele
- Fußballaktionstag mit dem TV Altdorf auf dem Sportplatz
- Radhelden
- DFB-Mobil – Fußballaktionstag für Klasse 1



Feste und Feiern:

- Schulhofkaffee mit großer Zaubervorführung und Kunstausstellung
- Abschlussfeste der 4. Klassen
- Sommerfeste aller Klassen



AG's:

- Zauber-AG
- Fußball-AG (in Kooperation mit dem TV Altdorf)
- Handball-AG (in Kooperation mit dem Handballverband)
- Englisch-AG
- Theater-AG

Elternaktionen:

- Leinölpressen in Klasse 2
- Oster- und Weihnachtsbasteln in Klasse 3
- Ein Kinderarzt beantwortet Fragen der Kinder im Sachunterricht zum Thema Sinne
- Eine Oma erzählt im Sachunterricht wie es früher in der Schule war
- Schulanzen sammelaktion (die 4. Klässler spenden ihre „alten“ Schulanzen an bedürftige Kinder in der Tafel)
- Vortrag für Eltern: „Entspannter lernen zu Hause“ – organisiert vom Elternbeirat

Bedanken möchten wir uns bei:

- unseren Hausmeistern, Herrn Hoffmann und Herrn Hahn, die uns immer unterstützen und tatkräftig zur Seite stehen
- bei Frau Prinz, unserer Sekretärin, für ihre Hilfsbereitschaft und für ihren unermüdlichen Einsatz
- bei der Gemeindeverwaltung für wohlwollende Unterstützung in allen Bereichen
- bei Herrn Schweisthal für die Betreuung der Homepage
- bei den Elternvertretern für die Weiterleitung der Schulleitungspost und die gute Zusammenarbeit
- bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Bereich Zusatzunterricht und Arbeitsgemeinschaften
- bei den Kindergärten und der Kernzeit für die gute Zusammenarbeit
- beim Förderverein für die großzügigen Spenden
- bei allen, die die Schule im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben

P. Stegemann (Rektorin)



Pfarramt: Telefon 60 55 06 Telefax 60 45 79

Bürozeiten: Di. 9.00 bis 12.00 Uhr Mi. 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail – Pfr. Baral: Pfarramt.Aldorf-Boeblingen@elkw.de

E-Mail – Sekretariat: Pfarrbuero.Aldorf-Boeblingen@elkw.de

E-Mail Jugendreferent: stephan.decker@elkw.de

Telefonnummer des Jugendreferenten: 7 78 53 13

Homepage: www.evangelisch-aldorf.de

Evangelische Kirchengemeinde Altdorf

Christbaumsammlung – 7.1.2023

Wie jedes Jahr, hat auch Anfang diesen Jahres der Posaunenchor wieder die Christbaumsammlung organisiert und zahlreiche Bäume im ganzen Ort eingesammelt.

Diakonie-Sonntagsessen in Böblingen 15.1.2023 und am 5.11.2023

Von Oktober bis Mai kochen in dem Herbst- und Winterhalbjahr unter dem Motto „brich den Hungrigen dein Brot“ Gruppen aus evangelischen, katholischen und freikirchlichen Gemeinden sowie aus dem Gaststättenbereich für Menschen mit geringem oder keinem Einkommen. Die in eigener Regie aktiven Gruppen bieten ein kostenloses Mittagessen an. Auch wir von der Evangelischen Kirchengemeinde Altdorf haben diesen Dienst dieses Jahr wieder am 15. Januar und am 5. November 2023 mit 11 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und 2 Konfirmanden übernommen.

Ökumenische Bibelabende 2023

Auch dieses Jahr fanden wieder drei Bibelabende mit den drei Kirchengemeinden in den drei Gemeindehäusern in Altdorf und einem gemeinsamen Gottesdienst in der Festhalle statt. Es ging um Texte aus der Apostelgeschichte, um die ersten Berichte vom Wachstum der christlichen Gemeinde.

Traineejahrgang 2022/23

Trainee ist ein erlebnis- und praxisorientiertes Schulungsprogramm für junge Menschen ab 14 Jahren. Sie erhalten als Trainees umfassende pädagogische, soziale, personale, theologische und organisatorische Schlüsselqualifikationen, um Persönlichkeit zu bilden und Fähigkeiten zu vertiefen. Davon profitieren sie selbst, ihr persönliches sowie schulisches Umfeld und auch die Kinder, Jugend- und Gemeindegemeinschaft. In diesem Traineejahrgang begleiten wir 10 junge Menschen, die Verantwortung übernehmen wollen und fördern ihr Engagement, das sie in unserer Gemeinde einbringen können.

KGR-Wochenende



Der Kirchengemeinderat war im Januar auf dem Schönblick zur Tagung mit Anregung zur Bilanzierung und Standortbestimmung. Gerade in der Mitte der Ratsperiode, ist die Frage der Orientierung und Motivation von Bedeutung. Neben der historischen Entwicklung der Gemeindegemeinschaft, wurde auch die derzeitige Situation beleuchtet. Auch der Landesbischof Gohl stellte sich vor und stand für Fragen zur Verfügung. Neben Workshops, die zu unterschiedlichen Themen angeboten wurden, hat der KGR viel Input mitnehmen können und eine gute gemeinsame Zeit zusammen gehabt, in der auch viel Austausch untereinander stattgefunden hat.

Mitarbeiter-Wochenende 10. – 12.2.2023

Im Februar fand unser Mitarbeiterwochenende in Maisenbach statt. Das Wochenende sollte nach der Corona-Zwangspause auch dazu dienen, dass wir miteinander ins Gespräch kommen und uns austauschen können. Wir waren ca. 80 Personen, die teilnahmen, bunt gemischt aus allen Altersgruppen unserer Gemeinde. Am Samstagmorgen hielt uns der Rektor des Albrecht Bengel Hauses, Dr. Hägele, einen Vortrag zum Thema Bibel und Bibelverständnis. Nachmittags gab es verschiedene Möglichkeiten der Gemeinschaft, wie z.B. Spaziergang, Wanderung, etc. und auch die Kinder wurden gut betreut. Am Samstagabend bekamen wir noch einen Vortrag

über die Arbeit von Zedakah e.V. Am Sonntagmorgen nahmen wir am Gottesdienst im Haus teil und hatten bis zum Mittagessen wieder Zeit zu Gesprächen und Austausch. Mit Freude und Dankbarkeit kamen wir wieder wohlbehalten in Altdorf an.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 3.3.2023

Eine schöne Insel, vor der Küste Chinas gelegen, mit üppiger Vegetation und wirtschaftlich gut entwickelt, eine multiethnische Bevölkerung, die in der liberalsten Demokratie Asiens zusammenlebt – Taiwan. Es gab auch hier viele Gebetsanliegen, die uns in den Informationen zum Land und beim Feiern des Gottesdienstes nahegebracht wurden. In dem schön geschmückten Raum in unserem Gemeindehaus und den taiwanesischen Leckereien, die die Frauen aus dem Vorbereitungsteam zubereitet haben, konnten wir den diesjährigen Ökumenischen Weltgebetstag zusammen feiern.

7 Wochen mit Jesus – The Chosen März 2023

Am Aschermittwoch, pünktlich zu Beginn der Passionszeit, bis hin zu Ostern, haben sich viele an verschiedenen Abenden in unser gemütlich gestaltetes Gemeindehaus einladen lassen. Nach einer ausführlichen Einleitung zur Entstehung der Serie „The Chosen“, hieß es dann immer: „Film ab!“ Und da war man schon gefühlt mittendrin in Kapernaum zur Zeit Jesu. Die unbarmherzige Herrschaft der Römer, die Existenzangst des Volkes und die Sorgen der jüdischen Obrigkeit – so wie es gewesen sein könnte – all dies wurde detailgetreu, spannend und einfühlsam dargestellt. Nach den Filmen gab es immer verschiedene Gesprächsrunden, die in gemüthlicher Atmosphäre noch dazu eingeladen haben, gemeinsam etwas länger zu verweilen.

Mangos aus Burkina Faso – 5. - 6.5.2023

Auch dieses Jahr konnten wir uns wieder Anfang Mai an frischen Mangos aus Burkina freuen. Dieses Jahr konnte wieder der Straßenverkauf stattfinden, der in den letzten Jahren durch den Lieferservice ersetzt wurde. Die Nachfrage war wieder einmal riesig, sodass das Kontingent innerhalb kürzester Zeit aufgebraucht war.

Konfirmationen 7. + 14.5.2023

Nach den Sommerferien 2022 startete der neue Jahrgang mit 27 Konfirmanden, die dann im Mai diesen Jahres ihre Konfirmation an zwei Festgottesdiensten feiern konnten.

Kirchgarten-Wochenende 16.-18.6.2023

Jubiläum des Fördervereins – 16.6.2023

Am 16. Juni 2023 feierte unser „Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindegemeinschaft Altdorf e.V.“ sein 25-jähriges Jubiläum mit einem Festabend im Zelt unseres Kirchgartens. Daraufhin fand auch am Samstagmorgen ein Sponsorenlauf für unsere Kinder- und Jugendarbeit an der Seewiese statt. Weiteres lesen Sie unter der Sparte des Vereins.

Soundkammer – 17.6.2023

Am Abend hat die Band „Soundkammer“ mit Rock, Pop und Worship in concert unser Zelt im Kirchgarten gefüllt.

Gottesdienst im Grünen mit anschl. Kirchgartenfest – 18.6.2023

Am Sonntag fand dann dort unser alljährlicher Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor und dem Kinderchor „Kolibris“ statt. Hier wurde auch unser neuer Konfirmandenjahrgang vorgestellt. Bei gutem Wetter haben noch viele Gespräche und Begegnungen beim Mittagessen sowie Kaffee, Kuchen und Eis stattgefunden.

Konzert mit „2SCHNEIDIG“ am 26.6.2023

Das Konzert, das Teil seiner LOVE THE PEOPLE TOUR war, stand unter dem Motto „Songs & Stories“. Es war ein großer Erfolg und zog eine begeisterte Zuhörerschaft an. Das Konzert am Montagabend war geprägt von mitreißenden Beats und tiefgehenden Geschichten aus dem Leben des Künstlers. Es war eine einzigartige Gelegenheit für das Publikum, Martin Riesch aka 2schneidig auf persönlicher Ebene kennen zu lernen und sich mit seiner Musik und seinen Erfahrungen zu verbinden. Der Abend war nicht nur ein musikalisches Erlebnis, sondern auch eine Reise durch die Emotionen und Gedanken des Künstlers. Ein unvergesslicher Abend voller mitreißender Musik und tiefergehender Botschaften.

WoGeLe 17. – 22.7.2023

Im Juli sind 30 Jugendliche und junge Erwachsene mit 4 Mitarbeitern ins Gemeindehaus eingezogen, um eine Woche gemeinsam zu leben. Sie haben in dieser Woche ihren ganz normalen Alltag gelebt, wie zu Hause, und sich bei gemeinsamen Spielen und Gesprächen besser kennengelernt. Natürlich wurde auch gemeinsam gekocht und gegessen und zum Abschluss der Woche das Gemeindehaus aufgeräumt und geputzt und nach einer schönen gemeinsamen Zeit wieder Abschied voneinander genommen.

Mitarbeiter-Sommerfest - 19.7.2023

Am Mittwoch, den 19. Juli fand unser Mitarbeitersommerfest statt. Bei bestem Wetter haben sich viele unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in den Kirchgarten einladen lassen. Nach einer kleinen Andacht konnten bei einem vielseitigen Salat- und Nachtisch-Büfett sowie Fleischkäse, viele gute Gespräche bei einem geselligen Miteinander stattfinden. Zum Abschluss wurden, wie jedes Jahr, noch Mitarbeiter verabschiedet.

Zeltlager 2023**Jungs 28.8. – 2.9.2023**

Segel gesetzt und voll auf Kurs in Gottes Spur - so starteten die Jungs in der fünften Ferienwoche in das Seefahrer-Lager in Flacht auf dem CVJM-Platz Friedenshöhe. Das Gepäck wurde verstaut und anschließend der Ankerplatz um den Lagerleuchtturm, einen Pool, ein Trampolin und das Lagerkreuz erweitert. Mit der 2-Tages-Tour und einer Übernachtung außerhalb des schützenden Ankerplatzes, wurde der erste Höhepunkt gleich zu Beginn der Reise gesetzt. Bei passendem Wetter konnte der restliche Landgang mit Sauna und Pool, die (Gelände-)Spiele und dem Special



Guest voll ausgekostet werden. Die ganze Woche über fuhren Segel gesetzt und voll auf Kurs in Gottes Spur - so starteten die Jungs in der fünften Ferienwoche in das Seefahrer-Lager in Flacht auf dem CVJM-Platz Friedenshöhe. Das Gepäck wurde verstaut und anschließend der Ankerplatz um den Lagerleuchtturm, einen Pool, ein Trampolin und das Lagerkreuz erweitert. Mit der 2-Tages-Tour und einer Übernachtung außerhalb des schützenden Ankerplatzes, wurde der erste Höhepunkt gleich zu Beginn der Reise gesetzt. Bei passendem Wetter konnte der restliche Landgang mit Sauna und Pool, die (Gelände-)Spiele und dem Special Guest voll ausgekostet werden. Die ganze Woche über fuhren alle mit Paulus und Petrus zur See und lernten was es heißt, voll auf Kurs in Gottes Spur unterwegs zu sein.

Mädels 4. – 9.9.2023

Eine Woche später haben die Mädels den Platz übernommen und ihre Erfahrungen mit Jeus und vielen anderen Mädels gemacht. Die Truppe war sich absolut einig und das sangen sie auch gerne laut „Gott muss ein Seemann sein. Keiner geht verloren, keiner geht verloren. Er lässt die Mannschaft nie allein. Gott muss ein Seemann sein.“ Und auch sonst wurden auf dem Lager viele Erinnerungen geschaffen: „Die 2-Tages-Tour war auch sehr schön und der Überfall war historisch.“ „Ich würde immer wieder Pool-Wasserschlächten machen und nach einem anstrengenden Tag selber auf einem Gaskocher kochen.“

Wechsel in der Kirchengpflege Oktober 2023

Am 15.10.2023 wurde im Gottesdienst unser Kirchenpfleger Rolf Heldmaier nach 8-jähriger Amtszeit verabschiedet, der mit Wirkung vom 1.10.2023 die Kirchengpflege an Sabine Gmoser übergeben hat. Wir danken Herrn Heldmaier für seine immer sehr gute Mitarbeit in den vielen Jahre und freuen uns, dass nun Frau Gmoser unsere neue Kirchengpflegerin ist.

Vortrag mit Abdel Ibrahim – 25.10.2023

Abdel Ibrahim, in Marokko geboren und aufgewachsen, lebt seit 1986 in Deutschland. Er studierte Philosophie und Soziologie in Marokko und Holland und arbeitete viele Jahre in der freien Wirtschaft sowie als Pastor. Am 25.10.2023 berichtete Abdel Ibrahim im Evang. Gemeindehaus über sein Leben, wie er in Zeiten der Verzweiflung Hoffnung und Trost in Gott fand. Sein Motto: „Es ist schlimm, wenn man hinfällt, es ist aber viel schlimmer, wenn man nicht gelernt hat, wieder aufzustehen“.

ChurchNight - 31.10.2023

Am Abend des Reformationstages waren ca. 40 Mitarbeiter bereit, ca. 80 Schulkinder in der Kirche in Empfang zu nehmen. Gemeinsam machten sie sich in acht Gruppen durch den Ort an verschiedenen Spielstationen auf den Weg zum Thema „Und wenn es anders kommt?“. Der Abend wurde um 20.15 Uhr gemeinsam in der Kirche beendet.

Abendbibelschule 6. – 9.11.2023

Von Montag bis Donnerstag hat die Abendbibelschule der Lebendigen Gemeinde bei uns in Altdorf in der Festhalle stattgefunden. Im Mittelpunkt der diesjährigen Abende stand der Brief des Paulus an die Galater. Dazu haben an den Abenden unterschiedliche Referenten gesprochen und wurden durch verschiedene Chöre musikalisch begleitet.

St. Martinsumzug – 11.11.2023

Auch dieses Jahr konnte wieder der St. Martinsumzug stattfinden. Von den drei Altdorfer Kirchengemeinden wurde der Bläserchor, Bettler und natürlich St. Martin hoch zu Ross organisiert. Vom Kirchenvorplatz begab sich der große Festzug auf den Weg durch Altdorf, der Dank Feuerwehr wieder gut gesichert war. Am Schluss bekam jeder noch eine Brezel.

Junge-Erwachsenen-Freizeit – 24. – 26.11.2023

Auch dieses Jahr hat wieder unser jährliches JET, diesmal in Maisenbach, stattgefunden. Das Wochenende stand unter dem Thema „Beziehungen leben durch dich!“ Was ist dir im Moment wichtig für deine Beziehung mit Gott? Wie willst du in deiner Gottesbeziehung wachsen? Wer sind die Menschen, mit denen du in Beziehung bist? Für wen willst du regelmäßig beten? Wen willst du unterstützen, Jesu nachzufolgen? Wen willst du ermutigen? Für wen bist du dankbar? Wer fordert dich gerade heraus? Neben all diesen Fragen haben sich 26 junge Menschen ein Wochenende Zeit genommen, um Beziehung zu leben, pflegen und aufzubauen. Landesjugendreferent Christoph Schneider war als Impulsgeber mit dabei.

Adventsliedersingen mit unseren Organisten – 2.12.2023

Am Samstagabend vor dem 1. Advent luden die Altdorfer Organisten in die St. Blasiuskirche ein. In der besonderen Stimmung der abendlichen Kirche wurden Adventslieder gesungen, Texte bedacht und zum Abend passende Orgel- und Klavierstücke gespielt. Es war schön, den Tag gemeinsam zu beschließen.

Alten- und Krankensingen im Advent – 10.12.2023

Auch dieses Jahr haben sich wieder mehrere kleine Gruppe singfreudiger Menschen auf den Weg gemacht, um Älteren und Kranken, die vorübergehend ans Haus gebunden sind, um mit ihrem Besuch und Adventslieder-Singen eine Freude zu machen.

Aktion „Tafelkorb“ in unserer St. Blasiuskirche

Unsere Kirchengemeinde hat auch dieses Jahr wieder den Tafelladen in Böblingen unterstützt, da Armut auch in unserer Region ein Thema ist. Deswegen stand immer wieder das ganze Jahr über während der Gottesdienstzeit ein großer Korb im oberen Eingangsbereich des Bürgerhauses, der mit Spenden von Lebensmitteln gefüllt werden konnte. Die Spenden wurden dann an den Tafelladen in Böblingen weitergeleitet.

Kirchensanierung und neue Zeichenglocke für die Evang. St. Blasiuskirche

Entgegen der aus heutiger Sicht recht positiven Formulierungen im sog. Altdorfer Beitrag von 2023 zum Stand und Verlauf der Renovierungsarbeiten an der St. Blasiuskirche, fällt aus heutiger Perspektive recht nüchtern aus. Eines kann man sagen: An den Handwerkern lag es nicht! Diese haben pünktlich ihre Angebote vorgelegt. Jedoch haben die jeweiligen Ämter und ihre Entscheidungen in Bezug auf etwaige Zuschüsse den Prozess soweit verzögert, dass wir erst im Frühjahr des nächsten Jahres mit den Renovierungsarbeiten beginnen werden.

Ein Gutes hat es schließlich: Unsere neue, gemeindeeigene Glocke ist gegossen, geprüft und mittlerweile schon in Altdorf. Sie wird hier überwintern und im Rahmen der Renovierungsarbeiten

wird die Leihglocke, die ins Glockenmuseum nach Herrenberg geht, gegen die Neue ausgetauscht werden.

Für alle, die nicht am Gusstermin dabei sein konnten, haben wir eine kleine Überraschung. Der WDR hat mit einem Filmteam die Gemeinde Wülfrath begleitet. Diese Gemeinde hat sich drei neue Glocken gießen lassen. Wir waren zeitgleich in der Glockenmanufaktur. Wir als Altdorfer sind zwar nicht im Fokus, aber als Statisten doch irgendwie mit dabei. Den kurzen Filmbeitrag finden Sie unter folgendem Link.

<https://www1.wdr.de/mediathek/neue-glocken-fuer-wuelfrather-stadtkirche-102.html>

Posaunenchor

„Mit dem Herrn fang alles an“. Dieses Lied haben wir zu Beginn des Jahres 2023 vom Kirchturm geblasen, so wie jedes Jahr. Für uns persönlich als Aufforderung und für die Zuhörer als Ermutigung. Kurz danach stand auch schon wieder die nächste gemeinsame Aktion auf dem Programm, die Christbaumsammlung, die wir auch schon seit vielen Jahre durchführen und den Altdorfer viele Einzelfahrten zum Häckselplatz ersparen.

Unseren Diensten sind wir im Laufe der nächsten Monate wie gewohnt nachgekommen. Das Blasen an den Katechismus- und Konfirmationsgottesdiensten, zu Ostern auf dem Friedhof mit Auferstehungschorälen und traditionell beim Gottesdienst im Grünen.

Ein Highlight im Juni war der Landesposaunentag in Ulm, der nach einer fünfjährigen Pause endlich wieder stattfinden konnte. Besonders emotional wird es immer während der Schlusskundgebung beim „Nun danket alle Gott“ wenn rund 5.000 Bläser zusammen auf dem Münsterplatz spielen. Während die Münsterlocken läuten, ertönt das Abschluslied „Gloria sei dir gesungen“.

Den Erntebitt-Gottesdienst Anfang Juli begleiteten wir dieses Jahr bei sehr warmem Wetter auf dem Hof der Familie Berner. Die Posaunenchorfeierstunde vor der Sommerpause mit anschließenden gemeinsamen Grillen mit den Familienangehörigen ist etwas Unverzichtbares im Jahresablauf geworden, tragen und begleiten diese die Arbeit doch in erheblichem Umfang mit.

Anfang Oktober haben wir bei schönem Herbstwetter eine Wochenendfreizeit in Walddorf verbracht und die damit verbundene Gemeinschaft gestärkt.



Für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier an die Bombennacht vom 7./8. Oktober 1943 haben wir diese kurz unterbrochen und sind zurück nach Altdorf gefahren.

Darüber hinaus haben wir vielfältige Einsätze in Wald und Flur übernommen. So begleiteten wir beispielsweise den Gottesdienst beim Hoffest in Mauren, aber auch den Martinsumzug und die Feiern am Volkstrauertag auf dem Friedhof und die Totengedenkfeier des TVA auf dem Sportplatzgelände.

„Nun lasst uns Gott, dem Herren, Dank sagen und ihn ehren für alle seine Gaben, die wir empfangen haben.“ Dieser Choral wird Ende dieses Jahres wieder vom Kirchturm zu hören sein. Das fasst zusammen was wir im vergehenden Jahr über erfahren haben und damit schließt sich wieder der Jahreskreis.

Im Namen des Posaunenchores

Martin Zipperer



Katholische Kirchengemeinde Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen

In Jahr eins nach Corona ist es in unserem Gemeindehaus in Altdorf doch noch recht ruhig geblieben. Vormalig beliebte Veranstaltungen wie das Cafe Regenbogen und der Mittagstisch konnten nicht wieder angeboten werden, da Organisatoren und Mitwirkende nach vielen Jahren tatkräftiger Unterstützung ausgeschieden sind und sich keine Nachfolger gefunden haben. So haben neben dem Singkreis nur vereinzelt private Veranstaltungen stattgefunden. Dabei hat uns gefreut, dass wir die Räumlichkeiten auch ukrainischen Flüchtlingen für Deutschunterricht zur Verfügung stellen konnten.

Im Ortsrat haben wir hin und her diskutiert, wie wir unser Haus wieder mehr beleben können. Dabei haben wir Ende Oktober einen ersten Versuch mit dem Frühschoppengespräch gestartet. Zu Gast war Andreas Senn mit dem die Besucher einen regen Austausch über seine Erfahrungen als Pastoralreferent im kirchlichen Umfeld und zu seinen vielfältigen Projekten hatten. Ein gelungener Auftakt, den wir im kommenden Jahr fortführen möchten.

In der Hoffnung, dass dies gelingt und sich vielleicht auch noch weitere Chancen auftun, freuen wir uns auf das, was vor uns liegt. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürger gesegnete Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Für den Altdorfer Ortsrat

Christian Dieckmann



Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg e.V.

„Barockkonzerte in Altdorf“ sind zu einem nicht mehr wegzudenkenden kulturellen Bestandteil für Altdorf und den Böblinger Raum geworden. Tatsächlich konnte man in den letzten 17 Jahren viele schöne Konzerte mit Künstlern der Akademie für Alte Musik in BW erleben. So auch im Jahre 2023.

Zusammen mit ihrem Kollegen aus London, dem international renommierten Geiger **Simon Standage** stellte **Ulrike Engelke**, die künstlerische Leiterin der Akademie, wieder interessante Programme bei Konzerten im Bürgerhaus und in der Festhalle in Altdorf vor.

Das erste Kammerkonzert fand am **Sonntag, 7. Mai, 2023, 18.00 Uhr im Saal des Bürgerhauses in Altdorf statt.**

Nach den 2021 aufgenommenen Sonaten von **Joh. Seb. Bach für Flöte, Cembalo und Cello** hatten **Ulrike Engelke**, bekannte Flötistin und Spezialistin in Aufführungspraxis Alter Musik und **Hildegund Treiber** eine virtuose und viel gefragte Cembalistin nun auch die anderen vier **Sonaten für Flöte und obligates Cembalo** mit Rainer Schrapel aufgenommen und in einem Kammerkonzert vorgestellt (Obligat bedeutet in diesem Fall, dass die Cembalostimme vollständig vom Komponisten ausgeschrieben ist und einen selbständigen, gleichwertigen Part zum Melodieinstrument darstellt, im Gegensatz zum bezifferten Bass (Bc))

In einer Fassung für Blockflöte und obligates Cembalo wurden die Sonaten in c-Moll (h-Moll) BWV 1030, F-Dur (Es-Dur) BWV 1031 und G-Dur (A-Dur) BWV 1032, a-Moll (g-Moll) BWV 1020 gespielt. Diese Sonaten sind ursprünglich als Sonaten für Querflöte und obligates Cembalo komponiert worden, doch eine Transkription auf andere Instrumente war schon zu Bachs Zeiten sehr üblich.

Hildegund Treiber hatte Bach auch noch solistisch interpretiert.

Es war ein sehr schönes, gelungenes Konzert und wurde mit viel Beifall belohnt.

Zum Ferienende, am **Mittwoch, 6. September 2023, 19.30 Uhr fand in Altdorf im Bürgerhaus**, das zweite Kammerkonzert des

Internationalen Kammerensembles der Akademie für Alte Musik in BW statt.

Das Barock-Trio – **Ulrike Engelke**, **Simon Standage** und **Hildegund Treiber** musizieren Triosonaten von Joh. Seb. Bach, G. F. Händel, G. Ph. Telemann und, J. Loeillet, zwei Violinsonaten von A. Bertali und F. I. von Biber sowie eine Sonate für Flöte und obligates Cembalo von Joh. Seb. Bach. Auch dieses Konzert war gut besucht und fand viel Beifall.

Zur Tradition der Veranstaltungen der Akademie gehören auch die **Weihnachtskonzerte „PER LA NOTTE DI NATALE“**, die seit 2009 regelmäßig am 3. Advent in stimmungsvollem Rahmen in der Festhalle in Altdorf stattfinden.

In diesem Jahr 2023 ist es wieder ein **Weihnachtskonzerte** mit dem Internationalen Barockorchester: **am Samstag, 16. Dezember 2023, 18.00 Uhr in der Festhalle in Altdorf.**

Mit diesem Konzert möchte die Akademie das Publikum auf eine schöne Weihnachtszeit einstimmen. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr wieder weihnachtliche Concerti grossi und Solokonzerte von A. Corelli, A. Vivaldi, G. Ph. Telemann, G.F. Händel und Joh. Seb. Bach.

Die Musiker des Internationalen Barockorchesters der AAMBW sind langjährige Freunde, ehemalige Dozenten und Studenten der „Dresdner Akademie für Alte Musik“, welche von 1992 bis 2004 ihren Wirkungsort in Dresden und Görlitz hatte. Konzertmeister und Leiter des Barockorchesters war (und ist es noch) Simon Standage aus London, der zu den bekanntesten Barockgeigern und Pädagogen gehört und auf vielen CDs zu hören ist. In diesem Jahr, wie auch schon in den letzten Jahren, werden wieder vier hervorragende Instrumentalisten aus Prag, mitwirken, die inzwischen mit eigenen Ensembles bekannt wurden. Gründerin der Akademie und künstlerische Leiterin ist Ulrike Engelke, eine international bekannte Flötistin und Spezialistin auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis, wohnhaft in Altdorf.

Bei der Gemeinde Altdorf möchten wir uns recht herzlich bedanken für die Benutzung der Konzertsäle in Altdorf: den Bürgersaal und die Festhalle.



KULTUR INITIATIVE ALTDORF



2023 feierte die Kulturinitiative Altdorf ihr 20. Gründungsjubiläum. Es wurde ein Jubiläumsprogramm kreiert, welches in Altdorf erfolgreiche Künstler und Künstlerinnen der vergangenen 20 Jahre aus fünf verschiedenen Sparten widerspiegeln sollte.

So wurden für das Genre Klassik der Pianist **Christoph Evers** und das **Klavierduo Jost/Costa** ausgewählt. Die Altdorfer Festhalle war fast zu klein für die große Besucherzahl – fast 300 Besucher kamen zu der ersten Veranstaltung im Jubiläumsjahr. Christoph Ewers – als Pianist und Arzt lange Zeit Altdorfer Mitbürger – und das Duo Yseult Jost/Domingos Costa hatten das Altdorfer Publikum schon bei früheren Konzerten begeistert. Schon bei einem früheren Konzert des Duos hatte die Kulturinitiative die Idee, wegen der Länge des Saales die Hände der Pianisten per Kamera auf eine Leinwand zu projizieren, um die Virtuosität der Künstler auch für die letzten Reihen sichtbar zu machen. Diese Übertragungstechnik wurde auch beim diesjährigen Jubiläumskonzert installiert. Während Christoph Ewers mit Frédéric Chopins f-moll-Konzert für Klavier solo den ersten Teil vor der Pause bestritt, folgten im zweiten Teil Walzer der Romantik u.a. von Smetana, Brahms oder Ravel durch das Duo Jost-Costa. Das Publikum war begeistert, spendete langanhaltenden Beifall und kam schließlich in den Genuss einer außergewöhnlichen Zugabe mit dem Spiel der Künstler zu dritt am Flügel.



Zum zweiten Mal – das erste Konzert war 2008 – hatte die Kulturinitiative am letzten Aprilwochenende die **Latino Rock Band AGUA LOCA** in die Festhalle eingeladen. Damals wurde das Konzert der Band als absolutes Highlight erlebt und so wählte man für das Jubiläumsjahr **AGUA LOCA** als Vertreter des Genres Rockmusik aus. Und **AGUA LOCA** heizte dem Publikum auch gleich von Anfang an mit ihrer fröhlichen, stark rhythmusfixierten Musik heftig ein. Es wurde gleich vom ersten Song an viel getanzt, die Sängerin und ihre 7 Musikerkollegen boten ein kraftvolles, 4-stündiges Konzert mit vielen bekannten Rhythmen u.a. auch von der Gruppe Santana. Der Stil von **AGUA LOCA** hat sich in den letzten 15 Jahren nicht viel verändert, die Band präsentierte ihren bekannten klangfarbenfrohen Sound aus einer Mixtur von Rock, Latinorhythmen und mediterranem Flair. Mehr als 160 Gäste waren in die Festhalle gekommen, immer wieder gab es großen Applaus für die mitreißende Musik der Band aus Leinfelden. Zufrieden zeigte sich das Publikum auch über die bewährte Bewirtung durch die Kulturinitiative.

Ende Juli stand als nächster Höhepunkt im Jubiläumsjahr Kleinkunst an. **Marcus Jeroch** präsentierte im Altdorfer Bürgerhaus Sprachakrobatik und Jonglage der Extraklasse. Der Berliner Varietékünstler war bereits im Jahr 2015 mit seinem Programm „**SEHQuenzen**“ bei uns zu Gast und hatte damals so stark be-

eindruckt, dass von den Veranstaltenden der Wunsch aufkam, Jeroch auch im Best-of-Programm auf die Bühne zu bekommen. In seinem Programm „**Schöner Denken**“ knüpfte Marcus Jeroch dort an, wo er in seinem ersten Programm aufgehört hatte. Er spielte mit Worten und Bällen, vertauschte ihre Sinne, verwuchs scheinbar mit den Texten, demonstrierte so etwas wie kinetische Literatur. Marcus Jeroch bot ein Vergnügen der Quer-Denkerei, voller Nonsens und feinsten, versteckter Philosophie.

Als fröhliches Familienfest war das **Jubiläumsfest** am 23. September im Bürgerhaus konzipiert.

Mit Kuchen, Pizza, diversen Getränken und einem abwechslungsreichen Programm sollten insbesondere auch Familien mit Kindern auf ihre Kosten kommen. So präsentierte der Tübinger Kinder- und Jugendzirkus **Zambaioni** mit einer fast 20-köpfigen Gruppe von kleinen und großen Artistinnen und Artisten eine abwechslungsreiche Show aus Akrobatik, Diabolo Kunst, Seilspringen, Einradfahren, Slackline und einiges mehr. Das große und kleine Publikum bestaunte gebannt die furiose Vorstellung, die jungen Zuschauer konnten sogar anschließend an einer Art Mitmachzirkus teilnehmen. Einen Zauberworkshop boten auch die jugendlichen Künstler der **Zauber AG des SGH** an, die zuvor mit ihrer verblüffenden Zaubershow die Gäste begeisterten. Musikalisch führte die Band **Le Trio For me-dable** durch den Nachmittag.

Stilvoll, charmant und ein bisschen retro, das sind die drei Musiker aus dem Stuttgarter Raum um Bandleader Marc Delpi. Sie begeisterten das Publikum mit französischen Chansons, aber auch mit Swing und Latin Jazz.

Als weiterer Höhepunkt des Jubiläumsfestes wurde eine Auktion unter dem Motto „**Kunst und Kurioses**“ durchgeführt, wobei u.a. auch gespendete Kunstobjekte Altdorfer Künstler wie Hans Bäurle, Ingrid Zeffass oder Connie Zehnle versteigert wurden. **Karl und Philipp Göbel** feuerten als Moderatoren des Festes das Publikum an, für eine gute Sache „Kunst oder Kurioses“ zu erwerben. Der Erlös der Versteigerung war für die Klinikclowns der Kinderklinik Böblingen vorgesehen. Mit dem Versteigerungserlös und einem zusätzlichen Betrag aus der Vereinskasse der Kulturinitiative Altdorf konnte Anfang Oktober dem Förderverein für das Klinikum Sindelfingen-Böblingen eine Projektspende für die Klinikclowns der Kinderklinik von 1800 Euro überwiesen werden. Bei freiem Eintritt besuchten an diesem Nachmittag fast zweihundert Personen das Familienfest und genossen die fröhliche Atmosphäre, wozu auch die anwesenden Klinikclowns beitrugen.



Als letzter Programmpunkt im Jubiläumsjahr war eine Theaterveranstaltung vorgesehen. Der in Stuttgart bekannte Schauspieler **Sebastian Scheuthle** wird mit dem Musiker Kilian Gutberlet am 18.11. das Stück „Typen gibt's – die vier Temperamente – speziell“, präsentieren. Das Stück wurde ursprünglich von Sebastian Scheuthle's Vater Frieder Nögge geschrieben. Der Schauspieler schlüpft in verschiedene Rollen, er stellt mit vollem Körpereinsatz in Sprache, Gestik und Mimik vier Temperamente dar. Das sind: Der Melancholiker, der Sanguiniker, der Phlegmatiker und der

Choleriker. Erweitert wird das theatralische Moment durch Klanginstallationen des Musikers Kilian Gutberlet.

Das Jubiläumsjahr 2023 war für die KIA ein großer Erfolg. Die Besucherzahlen waren sehr hoch, das Programm wurde gut angenommen. Das alles erfordert viel Vorbereitung und Einsatz. Freiwillige Helfer/innen und Interessierte an unserer Arbeit sind uns immer gerne willkommen. Informieren über die Arbeit der KIA kann man sich auf der neu gestalteten Homepage unter www.kulturinitiative-altorf.de. Dort kann man auch einen Newsletter bestellen, der regelmäßig vor den Veranstaltungen Infos zur Veranstaltung mitteilt.

Wir als Kulturinitiative möchten uns hiermit auch bei dem Altdorfer Publikum für seine Treue und bei allen weiteren Unterstützern und Unterstützerinnen für die bereitwillige Hilfe bedanken, nur dadurch können wir unsere Kulturarbeit weiter fortsetzen.

www.kulturinitiative-altorf.de.



Am 08. und 09. Juli dieses Jahres fand der sechste Scheunengang mit dem Thema „Begegnungen“ statt. Wie wertvoll und wichtig Begegnungen sind haben wir alle während der Corona Pandemie erfahren. Nach vierjähriger Pause freuten wir uns deshalb besonders auf die persönliche Begegnung mit dem kunstinteressierten Publikum. Trotz Straßensperrung und Hitze begaben sich zahlreiche Besucher und Besucherinnen auf Entdeckungstour durch zehn Ausstellungsorte im Ortskern von Altdorf, darunter wieder viele Scheunen. Die Kunstinteressierten konnten sich von unserer kreativen Vielfalt überzeugen. Das Thema wurde nicht nur mit Bildern, Skulpturen und Musik, sondern auch mit verschiedenen Materialien wie Papier, Keramik, Schmuck, Textil und Holz gekonnt umgesetzt.



Wir bedanken uns bei allen Altdorfer, die uns mit Geduld und Einsatz ihre Scheunen und Häuser überlassen haben, und den Kindergarten- und Schulkindern für die liebevoll gestalteten „Sockenmonster“ als Wegweiser.



Auch in diesem Jahr hat der Notenschlüssel (Förderkreis Musikunterricht) wieder qualifizierten Musikunterricht in Altdorf angeboten. Unterrichtet wurden die Instrumente Blockflöte (unterrichtet von Frau Bakker-Senn und Frau Steller), Geige (Herr Kienzle), Gitarre (Herr Waldheim), Klavier und Keyboard (Herr Geiger und Herr Ried). Der Unterricht fand für die meisten SchülerInnen in der Adolf-Rehn-Schule statt, in Einzelfällen wurde auch zu Hause unterrichtet.

In das Jahr sind wir mit ca. 60 SchülerInnen gestartet. Davon war fast die Hälfte neu beim Notenschlüssel (Anmeldungen ab Oktober 2022). Die anderen SchülerInnen waren schon länger beim Notenschlüssel dabei, manche auch schon seit vielen Jahren.

Im Februar mussten wir unsere langjährige Blockflöten-Lehrerin Astrid Bakker-Senn verabschieden, da sie aus Altdorf weggezogen ist und uns deshalb leider nicht mehr als Flötenlehrerin zur Verfügung stehen kann.

Frau Bakker-Senn war auch Gründungsmitglied des Notenschlüssel und war bis Mitte 2022 im Organisationsteam des Notenschlüssel tätig. Sie hat für den Notenschlüssel seit Beginn an, also seit 2005, die verschiedenen Blockflöten (Sopran, Alt, Tenor und Bass) unterrichtet.

Ein Teil ihrer bisherigen SchülerInnen wird nun von unserer ebenfalls sehr erfahrenen Blockflöten-Lehrerin Frau Steller unterrichtet. Manche langjährigen SchülerInnen von Frau Bakker-Senn haben jedoch ihren Flötenunterricht nicht weiter fortgesetzt.

Am 29. März 2023 gab es im Musiksaal der Adolf-Rehn-Schule das erste Vorspiel im Jahr. Unter der Leitung von Sigrid Steller erfreute eine kleine Gruppe von sehr erfahrenen Blockflöten-SchülerInnen die ZuhörerInnen mit Musikstücken, die in den Wochen zuvor erarbeitet wurden. Die Stücke wurden im Ensemblespiel (Sopran, Alt, Tenor, Bass) und auch einzeln von den SchülerInnen vorgetragen und mit großem Applaus belohnt.

Das Vorspiel war auch ein schöner Abschluss für zwei langjährige Flötenkinder von Frau Steller.



Vorspiel im März: Flötenkinder mit Sigrid Steller

Ein weiteres Blockflöten-Vorspiel gab es am 19. Juli 2023. Hier standen die Anfänger mit ca. einem Jahr Unterrichtserfahrung im Mittelpunkt.

Mit Bravour spielten sie die Melodien aus der Klanggeschichte „Wanda“ von Bettina Boysen. Unterstützt wurden sie von den fortgeschrittenen SchülerInnen. So erlebten sie zum ersten Mal

wie es ist, in einem Blockflötenorchester mit unterschiedlichen Flöten und verschiedenen Stimmen zu spielen.

Anschließend präsentierten alle SchülerInnen ihre Lieblingsstücke. Die begeisterten ZuhörerInnen bedankten sich mit großem Applaus.



Vorspiel im Juli: Flötenkinder mit Sigrid Steller

Am 21. Oktober 2023 veranstaltete der Notenschlüssel wieder ein Instrumenten-Karussell in der Adolf-Rehn-Schule. Hier konnten interessierte Kinder und Jugendliche alle Instrumente kennenlernen und ausprobieren, die aktuell bei uns unterrichtet werden.

Das Angebot wurde wie im letzten Jahr sehr gut angenommen und so kamen ca. 30 Schulkinder in Begleitung ihrer Eltern und jüngeren Geschwister in die Adolf-Rehn-Schule, um die Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Vier unserer MusiklehrerInnen stellten alle Instrumente vor und beantworteten Fragen zu den Instrumenten und zum Unterricht.

Leider konnten wir nicht mehr allen interessierten SchülerInnen einen freien Platz für den Musikunterricht anbieten. Aktuell gibt es nur noch wenige freie Plätze für den Klavier- und Keyboard-Unterricht. Bei allen anderen Instrumenten (Blockflöte, Geige und Gitarre) sind die Plätze momentan belegt und wir führen nun jeweils eine Warteliste.

Für den 7. Dezember 2023 war noch ein weiteres Vorspiel einiger Blockflöten-SchülerInnen beim Seniorennachmittag im Bischof-Sproll-Haus in Holzgerlingen geplant. Hierüber kann allerdings an dieser Stelle (wegen der Abgabefrist des Jahresrückblicks) nichts Näheres berichtet werden.

Wir freuen uns sehr, dass unser Musikunterricht in Altdorf so gut besucht wird und wünschen allen unseren SchülerInnen weiterhin viel Spaß und Ausdauer sowie viele schöne Momente beim Musizieren!

Ellen Fritsch



Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte

Das Jahr 2023 war für unseren Verein ein gutes Jahr.

Das Museum konnte regelmäßig geöffnet werden und war gut besucht.

Ein herzlicher Dank an alle Mitglieder, die für die Aufsicht und Reinigung gesorgt haben, ganz besonders auch an unsere Schriftführerin und Kassiererin Petra Frank für Ihre 1a Arbeit.

Am 7. Juli fand dank der Initiative unseres 2. Vorsitzenden Uli Jehle die Pflege des historischen Denkmals „Einsiedelei“ im Schönbusch am Bromberg statt. Die Einsiedelei steht auf Altdorfer Markung und wird von uns gepflegt. Meines Erachtens: Eine große Wertschätzung und Dank an das Team um Uli Jehle für die geleistete Arbeit.

Im September hatten wir für unsere Mitglieder den Jahresausflug nach Hechingen-Stein, wo wir das dortige Freilichtmuseum mit dem römischen Gutshof besichtigten und eine sehr gute Führung hatten.

Auch für unsere Gemeinschaft war der Ausflug sehr gut. Deshalb wollen wir dieses Angebot weiterführen und auch in den kommenden Jahren für unsere Mitglieder einen Ausflug zu historisch interessanten Stätten in der näheren Umgebung anbieten.

Am 7. Oktober fand die lange geplante Gedenkveranstaltung statt:

Die Zerstörung Altdorfs am 7. Oktober 1943.

Unser langjähriges Ausschussmitglied Armin Dieterle berichtete als Zeitzeuge sehr engagiert und wirklichkeitsnah von den Ereignissen und nahm die vielen Zuhörenden in Gedanken mit. Arnd Rehn ergänzte den mündlichen Bericht durch schriftliche Aufzeichnungen von Altbürgermeister Karl Gärtling, die er in einem kleinen Buch über den Angriff niedergeschrieben hat. –

Die Bilder, von Uli Jehle gestaltet, auf denen die Zerstörung Altdorfs gezeigt wird, waren bis zum Samstag vor dem 1. Advent sichtbar, um die Schrecken des Krieges aufzuzeigen. Den Ausschussmitgliedern Petra Frank, Uli Jehle, Manfred Kopp, Dieter Loch, Benedikt Ruthardt und Jürgen Wurster danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit, ebenso unserem Kassenprüfer Fritz Hermann.

Für das Jahr 2024 haben wir uns weitere Projekte vorgenommen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich nun ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Arnd Rehn

1. Vorsitzender



BUND - Ortsgruppe Altdorf

Die Mitgliederversammlung fand am 24.03.2023 statt. Der BUND-Ortsgruppe Altdorf/Hildrizhausen gehörten 88 Mitglieder an, somit ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Alle Routinearbeiten wurden erledigt, z.B. die aufwendige Nistkastenkontrolle, Nistkastenreinigung und evtl. anfallende Reparaturen der über 200 in und um Altdorf angebrachten Nistkästen.

Die Pflege der Teichanlage „Im Gänsgraben“ auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins nahm ebenfalls etliche Stunden in Anspruch.

Die Apfelauflesaktion in Zusammenarbeit mit der Schule konnte auch in diesem Jahr nicht durchgeführt werden, da es zu wenig Obst gab. Eigentlich war vom Frühjahr an genügend Obst auf den Bäumen gewachsen. Aufgrund der Trockenheit fiel das Obst viel zu früh auf den Boden, so dass im Herbst leider nicht mehr genügend zum Auflesen und Saftpresen zur Verfügung war.

Die Nistkastenreinigung konnte noch nicht abgeschlossen werden, da es einigen Aktiven aus Altersgründen nicht mehr möglich ist, auf eine hohe Leiter zu steigen. Hier muss eine langfristige Lösung gefunden werden ebenso für die zukünftigen Routinearbeiten.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK Ortsverein Holzgerlingen-Altdorf



Ein ereignisreiches Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Neben unseren Events haben wir wieder einen Sanitätskurs angeboten und veranstaltet zusätzlich im Mai für unsere Helfenden einen spannenden und informativen Ausbildungstag. Darüber hinaus bildeten wir ca. 800 Teilnehmende in Erster Hilfe und Erste Hilfe am Kind aus.

Neben den Großen sind wir auch für die Kleinen tatkräftig unterwegs. Jeden Mittwoch in den

Gruppenstunden des Jugendrotkreuz und beim Sommerferienprogramm erlernen Kinder, zwischen 6 bis 16 Jahre Erste Hilfe beim Spiel mit Spaß. Beim Sommerferienprogramm konnte der Nachwuchs Einblicke in unsere Jugendarbeit gewinnen.

Zusätzlich fanden spannende gemeinsame Fortbildungen bei und mit kooperierenden Hilfsorganisationen statt. Ein Highlight: die Besichtigung des Rettungshubschraubers der DRF in Leonberg. Aber nicht nur in der Luft waren wir, sondern auch in den Gewässern des Holzgerlinger Freibads bei der DLRG. Und zum Trotz des Elements Feuer, standen Fortbildungen sowie Übungen von und für die FFW Altdorf auf dem Programm.



Deutscher Hausfrauen-Bund DHB
Ortsverband Schönbuchlichtung e.V.

Als Ortsverband des DHB bieten wir in der Schönbuchlichtung ein ganzjähriges Programm an, zu dem unsere Mitglieder aus Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich, Weil im Schönbuch und sogar aus Böblingen kommen. Breit gefächerte Informationen zu Haushalt, Gesundheit und allen Bereichen menschlichen Zusammenlebens können unsere Mitglieder und auch Gäste erhalten. Auch die zwischenmenschlichen Kontakte sind uns wichtig: immer wieder gibt es auch einen richtigen Kaffeeklatsch.

In diesem zu Ende gehenden Jahr konnten wir nun endlich wieder – mit wenigen Ausnahmen – unsere geplanten Veranstaltungen durchführen.

- Wanderungen in Holzgerlingen, folkloristische Tänze, sowie ein heiteres Gedächtnistraining begeisterten viele Mitglieder.
- Ausflüge nach Stuttgart, nach Calw und zur Bundesgartenschau nach Mannheim waren ebenso gefragt, wie ein Museumsbesuch im Mauerwerk in Sindelfingen oder
- der Besuch einer Webmeisterin in Weil im Schönbuch.
- Informieren ließen wir uns auch über die iav-Stelle der Schönbuchlichtung durch Frau Bloching.
- Auch ein kulturhistorischer Film über das Flößen im Nagoldtal von Bernd Schmit fand großen Anklang.
- Und natürlich gab es auch wieder einige gesellige Treffen mit Kaffee oder Tee.

Ebenso lief eine sehr erfolgreiche Aktion weiter, nämlich die (inzwischen schon 7 Jahre dauernde) Sammlung von Plastikdeckeln (PP Und PE). Allein in diesem Jahr kamen bisher über 200 kg zusammen. Sie werden von der Jugendorganisation der Rotarier in Nürtingen entgegengenommen, eingeschmolzen und daraus werden Gebrauchsartikel hergestellt. Der Erlös aus diesem Verkauf wird von Unicef für die Bekämpfung von Polio (Kinderlähmung) eingesetzt. Polio Tyei 1 und 2 sind ausgerottet. Nun fehlt nur noch die hartnäckigste Art, Polio Typ 3. Wir sammeln weiter und hoffen, dass man auch diese Seuche weltweit besiegt. Allerdings freuen wir uns sehr, wenn sich gelegentlich jemand findet, der einen Kofferraum voller Deckel nach Wendlingen bringt, wo der Sammelcontainer steht.

Am Jahresende möchten wir der Gemeinde Altdorf herzlich danken für die uns, für unsere Veranstaltungen überlassenen Räume. Das ist für das Vereinsleben natürlich sehr förderlich und wichtig.

Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde, besonders aber unseren Mitgliedern und ihren Familien schöne Feiertage und einen guten Verlauf des Jahres 2024

Ihr DHB-Vorstand



Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, welches erfreulicherweise wieder vollgepackt mit Aktivitäten und Projekten gewesen ist, die von uns unterstützt worden sind.

Unsere Mitgliedszahlen sind dank den zahlreichen Neuanmeldungen wieder angestiegen und belaufen sich auf 127 Mitglieder. Ein herzliches Willkommen an alle neuen Mitglieder an dieser Stelle.

Neben weiteren Büchern nebst Prospektständer für den Naturwissenschaftlichen Raum konnten auch alle Projekte der einzelnen Klassenstufen unterstützt werden. Dazu zählt das Streuobstwiesenprojekt, ein Besuch in der Wilhelma als auch bei Frau

Wolle sowie die Unterstützung alljährlichen Schullandheimes. Darüber hinaus durfte der Förderverein dieses Jahr jede Klasse mit einer Spielekiste ausstatten, diese sorgen in den Pausen für viel Bewegung und Spaß. Auch der seit Jahren etablierte Zusatzsport in allen Klassenstufen wird vom Förderverein bezuschusst. Tolle Projekte, die ohne die Unterstützung der Mitglieder nicht in diesem Umfang stattfinden könnten. Hierfür einen herzlichen Dank.

Es standen Neuwahlen an, bei denen 2 Vorstände im Amt bestätigt und 2 neu gewählt worden sind. Unser Beisitz ist vollständig bestätigt worden. Wir bedanken uns bei Karsten Jaksch (2. Vorstand) und Daniel Aurich (Kassenwart) für die langjährige Unterstützung und wünschen beiden alles Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns Conny Weber (2. Vorstand) und Katrin Wohlbold (Kassenwart) als Vorstandsmitglieder begrüßen zu dürfen, und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

Der neue Vorstand sowie die neuen & alten Beisitzer:

Daniel Gerst	1. Vorsitzender	Katrina Schwind	Beisitzerin
Conny Weber	2. Vorsitzender	Ingrid Hahn	Beisitzerin
Katrin Wohlbold	Kassenwart	Katharina Dietz	Beisitzerin
Katrin Stübel-Strauß	Schriftführerin	Ulrich Creuzberger	Beisitzer
Bernhard Stierle	Kassenprüfer		
Yannik Schneider	2. Kassenprüfer		

Weitere Informationen zum Verein, wie unsere Satzung, die Datenschutzerklärung als auch unseren Flyer inklusive Anmeldeformular finden sie auf der Homepage der Schule unter <https://www.ars-aldorf.de/index.php/foerderverein>

Die Mitgliederversammlung wird im kommenden Jahr wieder im April in der Mensa der Schule stattfinden, den Termin werden wir zur gegebenen Zeit im Altdorfer Gemeindeblatt bekannt geben.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und deren Familien frohe Weihnachten und für 2024 ganz viel Gesundheit.

Ihr Förderverein der Adolf-Rehn-Schule Altdorf e.V.



Ende März folgte die Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung:

Begrüßung und Bericht 1. Vorsitzender

1. Berichte und Aussprache
2. Entlastung
3. Anträge
4. Wahlen: stv. Vorsitzende/ r, Delegierte
5. Ehrungen
6. Jahresprogramm 2023
7. Verschiedenes

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Anne Stribick für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Sie ist damit am längsten Mitglied des Vereines.



Anne Stribick wird für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Die Saisoneroöffnung mit Grillstation machte am 1. Mai den Auftakt zum Gartenjahr. Die Gartenfreunde bauten einen Teil des Festzeltes auf und luden die gesamte Dorfgemeinschaft in die Gartenanlage ein. Etwa 250 Menschen fanden bei gutem Wetter auch den Weg in die Kleingartenanlage „Schönbuchrand“. Im Angebot war in diesem Jahr neben Roter Wurst und Currywurst vor Ort geschnittene und frittierte Kartoffelspirale. Am Nachmittag wurde Kaffee und Kuchen angeboten. Die Gartenfreunde waren mit Verlauf, Besucherandrang und Umsatz sehr zufrieden.

Für die Sommermonate bauten die Gartenfreunde das große Festzelt mit einer Kapazität von maximal. 150 Personen auf. Die Volksliederfreunde gastierten zweimal im Festzelt. Ein geplanter dritter Termin musste wegen einer Verletzung des Veranstalters Roland Brugger ausfallen. Roland Brugger lockte mit seinem Konzept „Volkslieder und Schlager zum Mitsingen“ bis zu 130 Begeisterte in die Gartenanlage.



Volksliedersingen im Festzelt



Ortsverein der Gartenfreunde

Mit einer Ausschusssitzung Mitte Februar starteten die Gartenfreunde ins Jahr 2023.

Vier weitere Sitzungen folgten im Laufe des Jahres.

Die Pächterinnen und Pächter der Gartenanlage „Schönbuchrand“ versammelten sich Anfang März zu ihrem jährlichen Treffen. Hier wurden die Belange der Gartenanlage, Gemeinschaftsarbeit und Termine besprochen.

Das Festzelt stand ab Mitte Juni aber auch privaten Feiern wie Geburtstage, Jubiläum oder Firmenevent sowohl Vereinsmitgliedern als auch Externen zur Verfügung.

Die Gemeinschaftsarbeit in der Gartenanlage erledigten die Gartenfreunde wieder wie gewohnt in der Gruppe. Neben Rasenmähen, Heckeschneiden waren verschiedene Maler- und Reparaturarbeiten zu erledigen.

Zum Jahresende gaben drei Pächterinnen schweren Herzens ihre Gärten auf. Nachfolger konnten schnell gefunden werden, da es eine lange Warteliste gibt. Im neuen Jahr werden alle Parzellen bewirtschaftet werden.

Zum besinnlichen Ausklang des Jahres trafen sich die Gartenfreunde am 09. Dezember im Bürgerhaus zur traditionellen Adventsfeier. Die Ausschussmitglieder rund um den 1. Vorsitzenden Michael Bouillon hatten den Bürgersaal weihnachtlich geschmückt. Ein kleines aber feines Programm unterhielt die Gäste im adventlichen Rahmen. Roland Bruggner sorgte für einen sehr angenehmen musikalischen Rahmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen unseren Besucher/innen unserer Veranstaltungen im Jahr 2023!

Wir wünschen allen Altdorfer/innen für das Jahr 2024 bestmögliche Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Die Vorstandschaft



Auch gemeinsame Renovierungsarbeiten in der Zuchtanlage müssen sein



Kleintierzuchtverein Z 547 Altdorf e.V.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger und liebe Freunde des Vereins,

kurz vor Jahresende stellten wir unsere Rassetiere in der Schönaier Kleintierhalle den Preisrichtern zur standardkonformen Beurteilung, wobei die Kriterien bei Gesundheit und Pflege und den spezifischen Rassemerkmalen lagen. In der sparte Tauben siegte Willy Gürtler mit „Elsterpurzler“, bei den Hühnern Marco Andric mit „New Hampshire“ und bei den Kaninchen Eva Dietz-Ruckh mit ihren „Farbenzwergen“. Die Jahresabschluss Feier im TVA-Vereinsheim verlief für die 25 anwesenden Mitglieder sehr harmonisch und so manche lustige Story aus früheren Zeiten des Vereins seit 1982 trugen zur Erheiterung bei.

18. Februar: Die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus war gut besucht. Alle zu wählenden Ämter konnten besetzt und die Vorstandschaft entlastet werden.

21. Mai: Sehr gerne besuchten die Altdorfer/innen die Hocketse in der Zuchtanlage. Wir zeigten einen Querschnitt der von uns gehaltenen Rassen, was auf ein starkes Interesse stieß.

15.+16. Juli: Unter schattenspenden Pavillons in der Zuchtanlage stellten wir stolze 130 Jungtiere des Jahrgangs 2023 den Wertungsrichtern zur Begutachtung vor. Kritik, aber auch viel Lob der spezifischen rassemerkmale hielten die Preisrichter auf den Bewertungsurkunden fest. Dies erleichtert den Züchtern die Entscheidung, welches Tier sie zur Zucht einsetzen können – oder auch nicht. Die Kinder beantworteten gerne die Fragen über die in den Gehegen befindlichen Kleintiere und erfreuten sich danach über nette kleine Belohnungen. Auch fühlten sich die Erwachsenen bei so manchem netten Schwätzchen sichtlich wohl.

12.+13. August: Bei der Jungtierschau des Kreisverbandes Böblingen präsentierten auch einige Züchter unseres Vereins erfolgreich ihre Tiere.

07.+08. Oktober: In Nienburg bei Hannover stellte Ewald Dietz auf der deutschlandweiten Ausstellung 10 seiner Englischen Schecken in Konkurrenz. Bei 1200 Tieren der sehr aparten Rassen belegte er in seiner Sparte einen stolzen 3. Platz.

21.+22. Oktober: Bei der Ausstellung auf regionaler Ebene vertraten Eva Dietz-Ruckh mit Farbenzwergen und Ewald Dietz mit Zwergwiddern (alles Kaninchen) den Altdorfer Verein. Beide konnten den Kreismeistertitel mit nach Hause nehmen.

Restjahresprogramm: Vereinsmeisterschaft im November, Jahresabschlussfeier im Dezember im TVA-Vereinsheim.



Jungzüchter mit sehr viel Freude an seinen Tieren



Das Zelt ist für die Präsentation der Kleintiere vorbereitet



Gerade mal Februar und es geht schon los: Mit einem Probenwochenende im Kloster Obermarchtal sind wir in ein Jahr mit vielen Aktivitäten gestartet. Wir haben uns intensiv auf unser Konzert vorbereitet. Wer denkt, wir hätten nur gesungen, irrt sich. Daneben haben wir auch auf die Lieder zugeschnittene Choreografien eingeübt und auswendig gelernt. Wir hatten für einen Abend sogar eine Stimmbildnerin, die uns angeleitet hat und Tipps gegeben hat. Darüber hinaus gab es ein Fotoshooting und in den Pausen und abends jede Menge Stimmung und Spaß.



Probenwochenende im Kloster Obermarchtal

Im März hatten wir zu unserem Jahreskonzert unter dem Motto: „The Chör – Wir singen. Ächt stark!“ eingeladen, auf das wir schon lange geprobt hatten. Viele Anhänger des Chores sind der Einladung gefolgt, sodass die Gemeindehalle voll und das Konzert ausverkauft waren. Wir singen sehr gerne und es war schön zu sehen, dass der Funke auf das Publikum überggesprungen ist. Begleitet wurden wir – wie schon seit einigen Jahren bewährt – vom Uli Gutscher Trio, das auch mitreißende Solos zum Besten gab.



„The Chör – Wir singen. Ächt stark!“

Kurze Zeit später fand unsere Mitgliederversammlung statt, die Veränderungen im Vorstand mit sich brachte. Jürgen Mann, Reinhard Jorde und Andreas Schwarz standen aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Das ist schade, aber wir sind natürlich froh, dass sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit – teilweise über sehr viele Jahre hinweg – ausgeübt haben. Neu gewählt wurden: Hansjörg Haisch als 1. Vorsitzender, Darinka Grgic als Kassiererin, Barbara Hahn als Schriftführerin, Julia Kasberger, Daniela Gehle und Rüdiger Kirsch als Beisitzer. Als Rechnungsprüfer stellten sich Arnd Rehn und Daniela Saabe wieder zur Ver-

fügung. Da es heutzutage nicht selbstverständlich ist, dass alle Posten in einem Verein besetzt werden können, freuen wir uns, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben. Nach Darlegung der Kassenlage und Prognose der künftigen Einnahmen wurde nach langer Diskussion beschlossen, die Mitgliedsbeiträge für aktive Sängerinnen und Sänger auf 60 Euro anzuheben. Gleichzeitig wurde den aktiven Mitgliedern ans Herz gelegt, freiwillig noch eine Spende hinzuzufügen. Im Gegenzug soll es für Härtefälle eine Sonderregelung geben.

Um unseren Chor zukunftsfähig zu machen hatten wir uns um Fördermittel beworben. Wir erhielten vom Bundesmusikverband Chor und Orchester (BMCO) tatsächlich finanzielle Unterstützung. Darüber hinaus haben wir auch professionelle Unterstützung bei der inhaltlichen Neuausrichtung unseres Chores bekommen. Es ging um das zukünftige Image und damit auch um den Namen und das Logo des Chores. Im Ergebnis ist der Name geblieben: Wir sind und bleiben **DER NEUE CHOR** – damit zeigen wir, wie wir als Chor sind: Modern, vielseitig, anders, offen und bunt. Und das NEU im Namen ist nicht nur ein Erbe unserer Gründung vor 17 Jahren, sondern steht heute vor allem für neue Herausforderungen, neue Repertoires, neue Menschen und neue Ideen. Dazu gibt es ein neues Logo, das bei der ChorOpen erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.



ChorOpen mit neuem Logo

Unsere ChorOpen hat sich inzwischen etabliert und in diesem Jahr fand sie im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums des Chorverbands Otto Elben und einem damit verbundenen Wochenende der Chöre Ende Juni statt. 12 Gastchöre und wir haben für ein tolles, abwechslungsreiches Programm gesorgt. Nahezu durchgehend waren die knapp 250 Sitzplätze auf dem Schulhof der Adolf-Rehn-Schule voll besetzt, es wurden 360 Würste und 150 Steaks gegrillt, alle der über 30 Kuchen restlos aufgegessen und die neue vegetarische/vegane Ofenkartoffel-Station mit großer Begeisterung aufgenommen. Auch das Wetter spielte wunderbar mit, bei strahlendem Sonnenschein hatten wir perfekte Bedingungen für unser liebstes Sommer-Chorkonzert.

Daneben hatten wir Auftritte beim „Mauldascha-Festival“ in Steinenbronn, Herrenberger Stadtfest und beim Sommer am See in Böblingen. Im Oktober sind wir der Einladung zum 150-jährigen Jubiläum des Gesangsvereins Eintracht Tamm 1873 e.V. gerne gefolgt und haben einen Auszug aus unserem Repertoire präsentiert.

Nach Redaktionsschluss folgen noch weitere Aktivitäten: Wir werden die Gedenkfeier am Volkstrauertag auf dem Friedhof musikalisch umrahmen. Am 25.11. treten wir beim Weihnachtskonzert der Robert Wayne Jazz Musikschule auf. Und dann gibt es noch das traditionelle Adventssingen, das in diesem Jahr vielleicht ganz anders stattfinden wird. Natürlich können wir jetzt nicht in die Zukunft blicken, aber gehen davon aus, dass wir auch bei diesen Veranstaltungen souverän auftreten werden – ob das im Nachhinein zugetroffen hat, wissen Sie dann ja schon.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2024. Die grossen Termine für 2024 sind das ChorOPEN am 20. Juli und unser Konzert am 23. November. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, wir freuen uns darauf!



TV Altdorf 1912 e.V.

Die Bilanz für das Jahr 2023 fällt unter dem Strich für den TVA positiv aus. Die finanziellen Verhältnisse sind geordnet und die Mitgliederzahl ist weiterhin auf hohem Niveau stabil. Die genauen Zahlen werden wir bei der **Generalversammlung**, die am **Samstag, 23. März 2024 um 19.00 Uhr im Vereinsheim** stattfindet, präsentieren.

Das Jahr 2023 begann im **Januar** mit einer Renovierungs-Aktion: Die Sportler-Toilette im UG des Vereinsheimes wurde komplett erneuert und die Wände grün-weiß gestrichen. Im **Februar** konnte eine Spende von 1.000 Euro an die Kinderklinik im Krankenhaus Böblingen übergeben werden. Dieser Betrag kam beim Kameradschaftsabend der Fußballer durch die Versteigerung eines Trikots der Stuttgarter Kickers mit Original- Unterschriften der Profi-Spieler zusammen sowie weiterer großzügiger Privatspenden. Im **März** stand die TVA-Generalversammlung im Mittelpunkt des Geschehens.



Es erfolgte eine „Rochade“ in der Vereinsführung, d. h. der bisherige 2. Vorsitzende, Holger Hornisch, wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt und Jan Frohnmüller, bisheriger 1. Vorsitzender erklärte sich nach 32jähriger Amtszeit bereit, noch 2 weitere Jahre als 2. Vorsitzender dranzuhängen. Holger Lawrenz und Enrico Voigt wurden zu den neuen technischen Leitern und Vesna Schnurr zur neuen Beisitzerin gewählt. Für seine herausragenden Verdienste wurde Helmut Wendel zum TVA-Ehrenmitglied ernannt und Emi Jung sowie Michael Berner erhielten jeweils für ihre besonderen Verdienste die Sportkreisehrennadel in Silber verliehen. Mehr als 50 Helferinnen und Helfer trafen sich im **April** zur Sportplatz-Putzete und befreiten die Sportanlagen von Müll und Unkraut. Im **Mai** erhielt der Kunstrasenplatz ein neues Fangnetz und in der Küche des Vereinsheimes stand eine größere Reparatur des Gasherdes an. Bei der Ausschusssitzung (insgesamt 3 Sitzungen im Verlauf des Jahres) wurde durch einstimmigen Beschluss Carsten Hildebrandt zum TVA-Ehrenmitglied ernannt. Im Juni konnte zur großen Freude der Vorstandschaft die Generalagentur Schmid & Hübsch (Württembergische Versicherungen) als neuer Premiumsponsor gewonnen werden.

Im **Juli** war der TVA im Vereinsheim Gastgeber für die Sitzung des Sportkreisesrates, unter der Leitung von Sportkreispräsident Ekkehard Fauth. Das 43. Bachfest ging am 1./2. Juli wieder mit großem Erfolg über die Bühne. Alle Helferinnen und Helfer mussten bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gehen, um den Besucherandrang bewältigen zu können. Leider musste noch vor den Sommerferien eine außerordentliche Ausschusssitzung einberufen werden, da dem Vereinsheimwirt wegen vertragswidrigen, vereinsschädigenden Verhalten und Verstößen die unumgängliche Kündigung ausgesprochen werden sollte, die dann vom Gremium einstimmig beschlossen wurde.

Im **August** wurden sämtliche Feuerlöscher im Vereinsheim gewartet und auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft. Außerdem verlängerten die Trainer der Aktiven, Marcus Binder, Timo Gmoser und Daniel Weiß ihre Verträge um eine weitere Saison. Im

September bekamen wir vom WLSB den Bescheid, dass 500,00 Euro für die Kooperation Schule/Verein bewilligt wurden. Im **Oktober** befasste sich der TVA-Ausschuss mit den eingegangenen Pächter-Bewerbungen für das Vereinsheim und entschied einstimmig, dass Jürgen Knosp aus Weil im Schönbuch den Zuschlag als neuer Pächter erhalten soll. Zudem gratulierten wir ganz



herzlich unserem ältesten TVA-Mitglied, Frau Lore Hahn, zu ihrem 99. Geburtstag und überreichten einen Geschenkgutschein. Am 26. **November** fand unter der Mitwirkung des Posaunenchores die TVA-Totengedenkfeier am Ehrenmal statt. Bei der Kranzniederlegung wurde insbesondere der verstorbenen Vereinsmitglieder Helga Dietze, Heinrich Neudert, Richard Böppe, Siegfried Wolf, Carsten Hildebrandt, Peter Heizinger, Harm Heldmaier, Rolf Elsässer, Kurt Rauser, Erich Maihöfer und Gerhard Dieterle gedacht. Im **Dezember** erfolgte die Wiedereröffnung unseres Vereinsheimes mit dem neuen Pächter Jürgen Knosp und am 12. Dezember endete das Vereinsjahr mit der letzten TVA- Ausschusssitzung verbunden mit einem gemeinsamen Abschlussessen.



Zum Abschluss des Jahresberichtes noch ein großes Dankeschön an alle Privatpersonen und Firmen, die den TVA – egal in welcher Form – unterstützt haben. Insbesondere möchten wir uns aber bei den Premium-Sponsoren WÜRTTEMBERGISCHE VERSICHERUNGEN Frederik Schmid & Dominik Hübsch, KDH, Zakir Hallilovic, AMARIO, Daniel Amariorei und PHCOM Philipp Stäbler für die großzügigen Spenden bedanken. Allen Übungsleitern, Trainern, Betreuern und Schiedsrichtern sei herzlich für ihren so wertvollen, ehrenamtlichen Einsatz gedankt. Sehr gut war auch die Zusammenarbeit mit dem Bauhof, der Gemeindeverwaltung und der Adolf-Rehn-Schule.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und der gesamten Einwohnerschaft besinnliche und geruhssame Festtage sowie alles Gute für das Jahr 2024.

Holger Hornisch Jan Frohnmüller
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender



Abteilung Ju-Jitsu

Am Anfang des Jahres wurden unser Matten gründlich gereinigt. Dabei halfen alle zusammen, schlangen die Putzlappen oder die Trockentücher. Und wenn alle mithelfen, sind 200m² Matten schnell wieder einsatzbereit. Das gemeinsame Training auf den frischen Matten war der Lohn der Arbeit und stimmte auf das kommende Training ein.

Auch ein Highlight war das Training am Rosenmontag, bei dem sich die Teilnehmer in Verkleidung präsentierten. Diese lustige und kreative Idee sorgte für viel Spaß und Abwechslung im Training. Im Anschluss daran wurde ein gemütlicher Umtrunk organisiert. Natürlich durften dabei auch die traditionellen Krapfen nicht fehlen.



Rosenmontagstraining der Ju-Jitsu Abteilung

Im wöchentlichen Training fleißig trainiert. Alle Trainings waren gut besucht. Mal stand die reine Selbstverteidigung im Fokus, wie zum Beispiel beim Frauenselbstverteidigungskurs im Mai, mal war es das Training zu Gürtelprüfungen, um neue Graduierungen zu erreichen. Letztere fanden im April für die Kinder, im Juli für die Erwachsenen statt, bei denen die kleinen und großen Prüflinge ihre erlernten Techniken zeigten und für ihre tollen Leistungen mit neuen Gürtelfarben geehrt wurden.

Im April führte die Abteilung mit acht Helfern eine Altpapiersammlung durch. So haben wir unsere Vereinskasse aufgebeisert. Außerdem macht eine solche Sammlung immer viel Spaß.



Ju-Jitsu Training beim Wochenende auf dem Bauernhof

Im Juli trafen wir uns an einem Wochenende für sechs Stunden bei einem Vereinslehrgang, wo wir viele Ju-Jitsu Techniken aus unserem Prüfungsprogramm einübten, um für die nächste Gürtelprüfung gewappnet zu sein. Zwei Wochen später verbrachten wir ein komplettes Wochenende, von Freitag bis Sonntag, auf einem Bauernhof in der Nähe des Bodensees. Neben einer Trainingseinheit Ju-Jitsu, kochten, erzählten und spielten wir. Darüber hinaus konnte man beim Kühenmelken zuschauen, oder den Hofhund oder die Katzen streicheln. Die elf Teilnehmer unserer Abteilung hatten ein sehr erlebnisreiches Wochenende.

Für die Kinder der Freitaggruppe veranstalteten wir einen Nachmittag auf dem Abenteuer-Golfplatz. So konnten auch sie ihre Kontakte untereinander pflegen und vertiefen. Am Ende des Spieletages bei herrlichem Wetter, gab es dann noch ein leckeres Eis.

Während der kompletten Sommerferien trainierten wir auf der Fußballwiese neben der Halle. Wir waren im Glück, dass das Wetter jedes Training zuließ. So konnten wir Selbstverteidigung mit dem Spazierstock und so manche Partie Fußball genießen.

Im Oktober halfen wir nochmal bei einer Altpapiersammlung aus und stellten vier Personen für ein Sammelfahrzeug. Am gleichen Tag war es dann soweit: unsere 25-Jahr-Feier fand im Bürgerhaus in Altdorf statt. Nach dem Sektempfang und einem asiatischen Buffet vom Catering Service, gab der Gründer und bis heute Abteilungsleiter der Ju-Jitsu Abteilung, Jens Hennerich, einen Rückblick über die vergangenen 25 Jahre der Abteilung. Dazu präsentierte er etliche Fotos, die das Erzählte lebendig werden ließ. Der bis Anfang des Jahres erste Vorsitzende des TV-Altdorf, Jan Frohnmüller überbrachte Gruß- und Dankesworte des Hauptvereins, zusammen mit einer großzügigen Geldspende. Im Anschluss gab es noch eine Ju-Jitsu Vorführung vom befreundeten Leiter des Landes-DAN-Kollegiums, Dr. Danimir Cerkez, 7. DAN JJ mit Trainingspartner, bevor die Feier bis in die Nacht in gemütlicher Atmosphäre ausklang.

Eine Woche später sollten die Mitglieder unserer Kinderabteilung ihre Feier bekommen. Wir führten einen Ju-Jitsu Lehrgang speziell für Kinder durch, wo Teilnehmer aus Altdorf und aus benachbarten Vereinen Spiel, Spaß und Selbstverteidigungstechniken genießen durften. Im Anschluss daran trafen sich die jungen Sportler zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder Geschwistern zum gemeinsamen Pizza-Backen. Mit Stockbrot an der Feuerschale ging dann auch dieses schöne Event zu Ende.

Am 11.11. stellte sich der stellvertretende Abteilungsleiter und Kinder-Co-Trainer, Titus Wolkober, seiner Prüfung zum 1. DAN, dem ersten schwarzen Gürtel im Ju-Jitsu. Unter den strengen Blicken von drei hochkarätigen Prüfern des Landesverbandes, führte Wolkober anderthalb Stunden meisterhafte Selbstverteidigung vor. Dazu zählten neben Selbstverteidigung der eigenen Person, auch Nothilfe Situationen, in denen eine andere Person vor Angriffen geschützt wird, sowie die Selbstverteidigung gegen zwei gleichzeitig angreifende Gegner. Unter dem Beifall der über 20 Zuschauer wurde Titus Wolkober der schwarze Gürtel, damit der erste Meistergrad überreicht.

Den Jahresabschluss feierte die Abteilung Ju-Jitsu in der TVA-Vereinsgaststätte. So ging mit viel Spaß und guter Laune ein sehr erfolgreiches Jubiläumsjahr zu Ende. Hiermit bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Wohlgesinnten für das Engagement und die Unterstützung während des Jahres und wünschen allen ein gutes neues Jahr.

Abteilung Ju-Jitsu, TV-Altdorf



Selbstverteidigung mit einem Regenschirm bei der Vorführung zur 25-Jahr-Feier



**Wer möchte etwas für sich,
die persönliche Fitness und Gesundheit tun?**

Aktiv + FIT für Frauen und Männer

Wer etwas für sich, die persönliche Fitness und Gesundheit tun möchte – ist bei uns genau richtig!

Aktiv + FIT für Frauen und Männer

Gegen Verspannungen für mehr Beweglichkeit und Spaß an der Bewegung – wir tun etwas!

Der Dienstagabend gehört im Winterhalbjahr unserem Fitnessstraining in der Sporthalle: Fitness-Cocktail mit Rhythmus und Musik – eine bunte Mischung aus aktuellen Bewegungsformen!

In unserem Training steht die Abwechslung im Vordergrund, denn das Lernen von etwas Neuem hält uns geistig jung und vital!

Deshalb trainieren wir Kraft, Koordination, Beweglichkeit – mal mit, mal ohne Kleingeräte, schulen unsere Balance und tun unserem Rücken, der Tiefenmuskulatur, unserem ganzen Körper und damit auch unserer Seele etwas Gutes – auch wenn's manchmal Muskelkater gibt...!

Eine tolle, motivierte und bunt gemischte Gruppe aus sportlichen Männern und Frauen!

Euch allen wünsche ich frohe Feiertage und Gesundheit fürs neue Jahr!

Elke



Abteilung Aerobic/Step-Aerobic

Aerobic: Verbesserung von Ausdauer und Kondition, Steigerung der Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems, Erhöhung der Sauerstoffaufnahme und Anregung des Stoffwechsels sowie Koordination.

Unser ausgebildetes Trainerteam Emi, Franzi, Claudi und Steffi bieten schon seit vielen Jahren Montag- und Freitagabend in der Peter-Creuzberger-Halle ein vielseitiges Aerobic-Training. Männer und Frauen jeden Alters erleben ein effektives Ganzkörpertraining mit dem Step-Brett, Hanteln und Thera-Bändern.

Unsere Trainings-Zeiten sind wie folgt:

Montag: 19:00 – 19:30 Uhr Bodyfit

19:30 – 20:30 Uhr Step-Aerobic

20:30 – 21:30 Uhr Männer-Step/Training mit und ohne Hanteln

Freitag: 20:00 – 21:00 Uhr Bodyfit, Bau-Beine-Po, teilw. Yoga, Pilates, Faszientraining
Dazu laden wir zum schnuppern und Probetraining ein.



Die Aerobic Ladies treffen sich jeden Montag für Step, Ganzkörpertraining und Stretching

Leider konnten wir seit Januar 2023 kein Jugend-Tanz-Aerobic mehr anbieten.

Wir sind daher auf der Suche nach einer Trainerin mit Tanzerfahrung. Bei Interesse bitte eine e-mail an: emi.jung@gmx.de

Männer-Step-Aerobic montags

Ein Ganzkörpertraining mit besonderer Herausforderung für Männer jeden Alters. Nach dem Aufwärmen starten wir mit einem effektiven Kraft- und Konditionstraining. Dazu verwenden wir Hanteln und unsere Step-Bretter. Übungen zur Rückenkräftigung und Mobilisierung sind Pflicht. Anschließend einfache Schrittfolgen mit dem Step, die in eine kleine Choreographie übergehen. Das Alles bei motivierender Musik.

Danach oft ein gemütliches Zusammensitzen zum Durst löschen und schwätzen. Wir freuen uns über Verstärkung und laden zu ein paar Probestunden herzlich ein.



Die EMIMEN trainieren jeden Montag von 20:30 bis 21:30

Aerobic-Aktivitäten über das Jahr verteilt

Wie jedes Jahr unterstützt die Aerobic-Gruppe das traditionelle Bachfest am Kaffee- und Kuchen-Stand. Auf diesem Wege vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Bei „runden“ Geburtstagen waren EMIMEN mit einer tollen Performance das Highlight.

Ein großes Kompliment und Dankeschön an alle Aerobic-Freunde und Freundinnen für das hervorragende Engagement.

Auch bedanken möchte ich mich bei meinem gesamten Trainer-Team für die gute Zusammenarbeit und dem TV Altdorf für alle Unterstützungen im letzten Jahr.



Gemeinsamer Umtrunk nach dem Training

Das TVA Aerobic-Team wünscht allen schöne Feiertage sowie ein gesundes und sportliches Neues Jahr!

Emi Jung, Abteilungsleiterin Aerobic, Fragen an emi.jung@gmx.de

TVA Website: <https://turnverein-altldorf.de/>



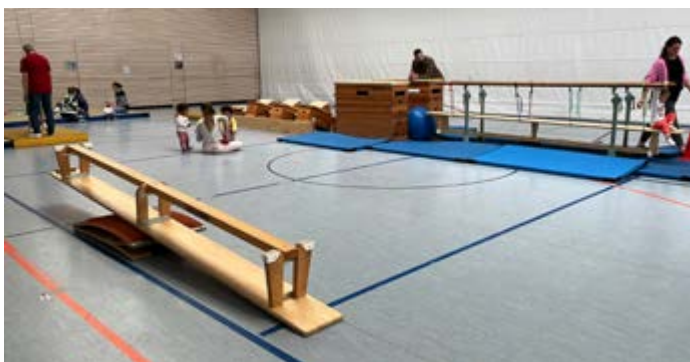
Abteilung Kinderturnen

Eltern-Kind Turnen

Hoch hinaus Klettern, Hüpfen, Neues erproben, das und vieles mehr können unsere Kleinsten beim Eltern-Kind-Turnen. Für die Kids heißt es, sich austoben und in der Gruppe Spaß haben. Immer mit dabei sind die 1-3 Jährigen mit ihren Eltern Montagnachmittag und Dienstagvormittag.

Bei fröhlicher Musik und verschiedenen Lauf- und Bewegungsspielen wärmen wir uns alle auf, bevor dann der gemeinschaftlich aufgebaute Parcour individuell erkundet werden kann. Dieser bietet stets unterschiedliche Anforderungen, so dass die Kleinen ihre Motorik schulen, neue Herausforderungen meistern und über sich hinaus wachsen können. Sehr gerne experimentieren die Kleinen auch mit Reifen, Bälle und Seilen in der gesamten Halle und tauschen sich dabei sozial aus.

Nach 1 Stunde Tatendrang neigt sich das Turnen dem Ende zu, welches wir mit einem sportlichen Ausklang und natürlich musikalisch im Kreis beenden.



Wir haben jedes Mal viel Spaß mit den Kindern und auch der Austausch unter den Eltern ermöglicht eine Eltern-Kind-Gruppe, welche eine tolle Atmosphäre schafft, in der unsere Kinder gesund und ihren Bedürfnissen nach, entwickeln können.

Herzlichen Dank an all' die fleißigen Eltern und Großeltern sowie die super Kinder, die jede Turnstunde zu etwas ganz Besonderem machen. Wir freuen uns, auch in 2024 mit euch richtig in Schwung zu kommen und jede Menge Spaß zu haben.

Mit sportlichen Grüßen,
Stephan Decker und Claudia Brexl

Vorschulturnen

Das vergangene Jahr im Kinderturnen war ein spannendes und bewegungsreiches Abenteuer für unsere kleinen Athleten! Woche für Woche trafen sich die Kinder in unserer Turnhalle, um Spaß zu haben, sich zu bewegen und spielerisch Neues zu lernen.

Die Turnstunden begannen wir gemeinsam im Kreis. Dieser Start soll nicht nur die Muskeln aufwärmen, sondern schafft auch eine Atmosphäre der Gemeinschaft und Vorfreude.

Wir haben verschiedene Spiele und Aktivitäten sowie Teamübungen in den Unterricht integriert, um auch die sozialen Fähigkeiten zu fördern. Bei Feuer, Wasser, Sturm und bei Kettenfange waren die Kinder nicht zu bremsen.

Das Turnen an Geräten wie Kästen, Matten, Reck und Barren und das Erobern der Parcours ist oft der Höhepunkt für die Kids und sie können dabei ihre Koordination und Balance verbessern.

Unsere jungen Sportler hatten die Gelegenheit, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln, und sie haben dies mit großer Begeisterung getan.

Am Ende jeder Turneinheit versammeln wir uns erneut, um uns zu verabschieden.

Stolz sind wir darüber, zu sehen wie unsere jungen Sportler körperlich und emotional gewachsen sind. Sie haben Selbstvertrauen gewonnen, sich Ziele gesetzt und Herausforderungen gemeistert. Und nicht zu vergessen, sie hatten jede Menge Spaß dabei! Und wir auch!





Wir wünschen allen einen schönen Ausklang und eine frohe Weihnachtszeit.

Schon jetzt freuen wir uns die Kinder im neuen Jahr wieder in Bewegung zu bringen und verabschieden uns mit Purzelbäumen.

Liebe Grüße

Monika Schneider, Nancy Schacht und Sonja Berger

Kinderturnen für Schulkinder

Jeden Dienstag von 16.45 bis 19.00 Uhr turnen Jungen und Mädchen verschiedener Altersgruppen in der Peter Creuzberger Halle. Das Kinderturnen wird als vielseitige Grundsportart angeboten. Den Mittelpunkt der einzelnen Übungsstunden bildet das Erlernen und Üben von Turnelementen und Fertigkeiten am Boden und an den Geräten: Bock, Kasten, Reck, Barren, Stufenbarren, Minitrampolin, Schaukelringe und Balken. Vertraut werden die Kinder dabei mit Bewegungsformen wie dem Stützen, Rollen, Springen, Überschlagen, Schwingen, Balancieren und Klettern. Neben methodisch abgestimmter Übungsreihen zum Erlernen einzelner Übungsteile und kleinerer Turnkombinationen kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz. Abwechslungsreich sind die Turnstunden auch durch den Einsatz von Kleingeräten wie Gymnastikbällen, Softbällen, Stäben, Springseilen und Gymnastikreifen. Die Übungsstunden werden durch gemeinsame Bewegungs- und Turnspiele abgerundet.



Wir wünschen Frohe Weihnachten und freuen uns auf Euch wieder im neuen Jahr.

Fritz Ruthardt

FRAUEN-Gymnastik

Donnerstag von 20:00 Uhr – 21:00 Uhr.

Für fitnessbegeisterte Frauen jeden Alters

Mit Musik wird Ausdauer, Beweglichkeit und Muskeln mit und ohne Handgeräte gezielt trainiert.

- vierteljährliches Quartalsfestle
- am ersten Sommerferientag: Wanderung nach Hildrizhausen in die Sportgaststätte
- zum Ausklang nach dem Training gehen wir in die Leibspeiserei (wer Lust und Zeit hat)

Haben auch Sie Lust bei uns mitzumachen?

Kommen sie einfach donnerstags um 20:00 Uhr in die Creuzberger Halle. Einsteigen ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Ursula Kaltenbach Tel. 07031 / 4270739

Conny Zehnle Tel. 07031 / 604437



Abteilung Leichtathletik

Kinderleichti

Auf die Plätze, fertig, los.

Auf ein sportlich, aktives, erfolgreiches Jahr blicken wir zurück.

Unser „Startzeichen“ hörten wir auf insgesamt 12 Wettkämpfen, die wir im ganz Baden Württemberg besuchten und mit folgenden Titel zurückkehrten:

17 Regionalmeister, 7x Vize-Regional-Meister, 22x Kreismeister, 11x Vize- Kreismeister und 13x Bronzemeister.

Zu Meisterehren kamen:

Jael Ackerman, Kirstin Ackermann, Mattis Ackermann, Marcel Dietz, Nele Feuerstein, Anton Friedrich, Ida Haas, Ole Haas, Tilda Haas, Maximilian Huß, Anna Hirschner, Titus Kierst, Anne Kopp, Kati Lohner, Leia Ludwig, Lina Molnar, Romy Nagel, Milou Schütz, Pia Schöttle, Jonas Thomson, Hannes Wohlbold, Moritz Wohlbold, Alexander Wohlbold, Carolin Zipperer und Ann-Kathrin Zipperer.

Unsere Kids trainieren bis zu 4 mal wöchentlich und werden von 14 Trainerinnen und Trainern betreut.

In Waldenbuch stellten wir beim Frühjahrs Regional /Kreis Cross Waldlauf die mit Abstand erfolgreichste und Größte Mannschaft

mit über 35 Athleten an den Start. Mit 17 Gold, 7 Silbernen und 4 Bronzemedailles war unsere Ausbeute grandios.



Unsere Jüngsten

Bei der 2. Sportplatz-Putzedo, waren wir Leichtis wieder fleißig mit Schaufel, Rechen & Schubkarren dabei, und freuten uns im Anschluß über Mitchs leckere, gegrillte Rote.

Im Mai reiste eine Gruppe von über 30 Mädels und Jungs zu einem 4 tägigen- Trainingslager nach Freudenstadt. Bei täglich 3 Trainingseinheiten, etwas Muskelkater, jedoch aber doppelt so viel Spaß,... konnten wir uns hervorragend auf die Freiluftsaison vorbereiten und setzten unser Gelerntes auf den weiteren Wettkämpfen klasse um. Sodaß wir den Ein oder Anderen Titel noch nach Hause holen konnten.

Für Ida Haas und Pia Schöttle war die Saison so erfolgreich, dass sie sich für die Württembergischen Meisterschaften qualifizierten. In ihren jeweiligen Disziplinen konnten sie tolle Ergebnisse abrufen und konnten stolz auf sich sein. Herzlichen Glückwunsch.



I love Leichti

Ebenfalls starteten wir beim AOK Kids Cup, der dieses Jahr aus 5 Einzel-Wettkämpfen bestand. Gestartet wird als Mannschaft mit 6-11 Kindern pro Team. Für uns „kleines Altdorf“ ist es immer schwierig eine Mannschaft zusammenzubekommen, da es am Wochenende sehr viele „Konkurrenz“- Veranstaltungen zum Leichti gibt, und somit der ein oder andere Wettkampf der „Älteren“ leider abgesagt werden musste. Aber unsere Jüngsten starteten erfolgreich bei allen Veranstaltungen und konnten sich über einen tollen 3. Gesamtplatz freuen.



Unsere Großen

Über die Sommerferien stiegen viele Leichtis mit Ihren Familien wieder kräftig in die Fahrrad-Pedale, und sammelten viele Kilometer fürs „Leichti-Team“ beim Altdorfer Stadtradeln. Und siehe

da, wir konnten unseren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen.

Im Laufe des Sommertrainings nahmen wir über 80 Sportabzeichen ab.

Im Herbst konnten wir unsere lange Warteliste etwas verkürzen. Wir wünschen unseren „Neuen“ und natürlich auch unseren „Alten“ Leichtis weiterhin viel Spaß beim „Schwitzen“.

Ein sportliches Jahr geht zu Ende, aber ein noch sportlich, spannenderes 2024 steht schon vor der Tür, denn Olympia steht an. Mal schauen, ob es den Ein oder Anderen noch mehr motiviert fleißig zu trainieren!!!

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals allen Helfern & Sponsoren, Altpapiersammlern, Bachfest- Kuchenbäckern, dem Bauhof-Team, der Gemeindeverwaltung, Herrn Hoffmann, Herrn Hahn und dem Hauptverein, die uns durch diese erfolgreiche Saison begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt aber vor allem meinen Trainern, die Woche für Woche für all unsere Kids ein tolles, abwechslungsreiches Trainingsprogramm auf die Füße stellen.

Für die nächste Saison wünschen wir allen ein sportliches, erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2024.

Seid alle sportlich begrüßt von Simone Kopp und ihrem Leichti-Trainer-Team



**Sportabzeichen-Treff
Leichtathletik
Ein Treffpunkt für alle!**
Hier können Sie sich regelmäßig auf die Sportabzeichenprüfungen in der Leichtathletik vorbereiten. Wir nehmen auch die Prüfungen ab. Übungsleiter und Sportabzeichenprüfer geben Anleitung.
Machen Sie mit!



Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden (Leistungsstufe Bronze). Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter und wird an Männer und Frauen verliehen, die in einem Kalenderjahr (01.01.-31.12.) die Leistungsanforderungen erfüllt haben.



All das habt ihr geschafft, denn ihr habt die anspruchsvollen Anforderungen 2023 gemeistert! Und noch dazu mit einem guten Gesamtergebnis!

Schon im Mai fingen wir mit den trainingsintensiven Disziplinen der Koordination und Kraft an, später folgten Ausdauer und Schnelligkeit. Wir legten den Schwerpunkt auf Training mit Übung

gen, die zur jeweiligen Disziplin hinführen, mit einer Abnahme am Ende des Abends. Auch wer die Abnahme nicht unbedingt machen wollte, konnte trotzdem an der Stunde Sport im Freien teilnehmen.

Alle Neuen wurden herzlich in der Gruppe aufgenommen und mit guten Ratschlägen und Anfeuern zu besten Leistungen getragen. Seid stolz auf euch!



Bereits im November konnten wir die Sportabzeichen Urkunden in feierlichem Rahmen überreichen und gemeinsam feiern.

Schön war's mit euch: ihr wart motiviert, erfolgreich, ehrgeizig und dazu auch noch hilfsbereit und wir hatten jede Menge Spaß!!!

Tolle Gruppe, klasse Team – Danke!

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch Elke



Abteilung Walkingtreff

Unser Walkingtreff ist nach wie vor ein beliebter Treff, das vor allem auch an unserem wunderschönen Naturpark Schönbuch liegt. Schon wenn wir in den Wald eintauchen, hebt sich die Stimmung. Gut gelaunt machen wir uns auf den Weg und unterhalten uns nebenbei über Dies und Jenes. Es ist jedes mal ein Erlebnis in froher Runde unterwegs zu sein. Oft kehren wir anschließend im Sportheim ein und lassen es uns bei einem kühlen Radler & Pommes gut gehen. Auch dieses Jahr gab es kleine Events wie zum Beispiel, eine Tour ins Golfrestaurant,... Es freut uns immer ganz besonders, wenn auch unsere Ehemaligen & Fußballhmen den besonderen Einladungen folgen.



Gut gelaunt gehts gleich los.

Wir treffen uns immer mittwochs und samstags und walken ca. 1 – 1½ Stunden miteinander. Wir freuen uns jederzeit auf neue Teilnehmer. Also seien sie mutig und walken sie mit uns durch unseren beliebten Schönbuch.

Auf ein Wiedersehen im neuen Jahr freut sich

Mariannne Schmid mit Team



Herbstbild vom Eseltritt.



Abteilung Nordic-Walking-Treff

Die Nordic-Walking Gruppe trifft sich das ganze Jahr über -auch in den Ferien- donnerstags um 8.30 Uhr am Altdorfer Sportplatz.

Von dort starten wir zu 1½ – 2 stündigen Touren Richtung Birkensee, Kohlweiher, Schaichhof oder Goldersbachtal.

Damit jeder gemäß seiner Konstitution zu einem optimalen Lauf-erlebnis kommen kann, würden wir sehr gerne eine Gruppe aufbauen, die etwas kürzer und weniger schnell laufen würde. Hierfür suchen wir noch Mitläufer!

Also kommt einfach mal zum Schnuppern vorbei. Die Lauftechnik ist schnell erklärt, Stöcke können für die ersten Male gestellt werden.



Einmal im Monat wählen wir für unsere Touren einen anderen Ausgangspunkt.

In diesem Jahr haben wir die Rohrauer Zeitsprungrunde begangen, die blühenden Streuobstwiesen am südlichen Schönbuch-

rand bewundert, die Runde um den Einsiedel mit dem herrlichen Blick auf die Schwäbische Alb genossen (und dabei die Achalm als eines unserer nächsten Ziele ins Auge gefasst) und die Hirschbrunnt bei Bebenhausen erlebt.

Auf den von fleißigen Altdorfern freigeschnittenen Mauern der Einsiedelei auf dem Bromberg, ließen wir uns Sekt und Butterbrezeln schmecken.

Wer jetzt neugierig geworden ist und sich uns anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

M.Aechtler



Abteilung Tennis

Herrlicher endless Summer!

Bereits am 22.04. haben wir die Netze aufgehängt und alles aus dem Winterlager geholt und die Saison konnte beginnen.

Der offizielle Start erfolgte mit der Abteilungsversammlung am 30.04.2023 mit dem fast schon traditionellen Weißwurstfrühstück. Bei reger Teilnahme wurden die anstehenden Themen besprochen und auf die kommende Saison angestoßen. Anschließend wurde der ganze Sonntag für erste Spiele im Einzel und Doppel mit wechselnden Paarungen genutzt.



Im Mai startete der Wettspielbetrieb. Wie bereits im vergangenen Jahr konnten wir in Spielgemeinschaft mit Hildrizhausen zahlreiche Mannschaften im aktiven Damen- und Herrenbereich sowie in vielen Altersklassen bis Altersklasse 65 aufstellen und so ein breites Spektrum an Mannschaftsspiel und Training bieten.

Mit den Aufstiegen der Damen 2 und Herren 60 Mannschaften konnten auch wieder Meisterschaften in der SG Altdorf/Hildrizhausen gefeiert werden. Herzlichen Glückwunsch den beiden Mannschaften für diesen großen Erfolg.

Besonders im Kinder- und Jugendbereich konnten wir mit einer U9 und einer U15 Mannschaft wieder ein Ausrufungszeichen setzen. Die Kinder und jugendliche waren mit Feuereifer dabei und konnten einige Siege für sich verbuchen.

Neu in der Saison 2023 war die Etablierung unseres Vereinstrainers Sebastian Thanner, der das Training für die Mannschaften und die Kinder und Jugend übernommen hat. So konnten wir von Mai bis September professionelles Training für alle Mannschaften anbieten. Der Trainingsbetrieb machte allen Teilnehmern riesig Spaß. Für Neu- und Wiedereinsteiger konnten wir Schnuppertrainings anbieten. Zusätzlich konnte durch Einzel- und Gruppenstunden individuell am Können gefeilt werden. Durch das professionelle vielfältige Trainingsangebot konnten wir einige neue Mitglieder für den Tennissport gewinnen. Wir freuen uns jetzt schon auf die Trainerstunden in der nächsten Saison. Wer Neugierig geworden ist, kann sich jederzeit bei uns melden. Wir finden für jeden die passenden Spiel- und Trainingsmöglichkeiten.

Die Kontaktdaten findet ihr hier: <https://turnverein-altdorf.de/abteilung/>

Das diesjährige Tenniscamp war wieder ein voller Erfolg.

An den ersten beiden Tagen der Sommerferien begrüßten wir mit 8 Trainern und Trainerinnen 30 Kinder auf unserer Anlage.

Hochmotiviert lernten und vertieften Anfänger und Fortgeschrittene an beiden Tagen in verschiedenen Gruppen die Techniken des Tennissports oder entspannten bei diversen Bewegungsspielen und dem gemeinsamen Essen im Vereinsheim.



Die Effekte des Trainings wurden direkt belohnt und die Kinder lieferten sich spannende Ballwechsel auf allen Plätzen.

Ein voller Erfolg, auch Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Bäckereien Raisch und Sehne sowie durch die Kreissparkasse Böblingen.



Am 29.07.2023 haben wir wieder unser traditionelles Moonlight-Tennis veranstaltet.

Der pünktlich zu Beginn des Fests einsetzende starke Regen hat zwar die Reihenfolge etwas durcheinandergebracht, hat uns aber nicht vom Feiern und Tennisspielen abgehalten. So haben wir eben erst gegrillt und gegessen, und sobald die Plätze abgetrocknet waren dann bis tief in die Nacht auf unseren 3 Flutlichtplätzen Doppel mit bunt gemischten Paarungen gespielt oder in den Spielpausen bei Sekt, Bier und anderen kühlen Getränken die Ergebnisse analysiert.

Schmerzlich getroffen hat uns der Tod von Carsten Hildebrandt im August kurz vor seinem 60. Geburtstag. Wir werden ihn und seinen großen Einsatz für die Tennisabteilung ewig in Erinnerung behalten.

Der schier endlose Sommer bescherte uns auch nach den Sommerferien noch viele schöne warme Tage, an denen die Tennisanlage mit Spielen und Trainings rege genutzt wurde. Dank der Flutlichtanlage konnte auch abends lange gespielt werden.

Ende September sind wir in die Hallensaison gestartet. Der Trainingsbetrieb findet in den Tennishallen der umliegenden Gemeinden statt. Mit einer Jugendmannschaft und 2 Herrenmannschaften nehmen wir (nun wieder als TA TV Altdorf) auch im Winter aktiv am Wettspielbetrieb teil.

Am 21.10.2022 beendeten wir die diesjährige Sommersaison und machten Hütte und Plätze winterfest. Für Schönwettertage bleibt, wie jeden Winter, Platz 4 zur Nutzung offen, solange der Platz bespielbar ist.

Wir freuen uns schon auf die Sommersaison 2024!

Tennisabteilung TV Altdorf



Abteilung Volleyball

Auch in diesem Jahr war die Abteilung Volleyball im TVA wieder aktiv und erfolgreich.

Die Herrenmannschaft schaffte die Meisterschaft und ist auch in der laufenden Saison auf einer Erfolgswelle. Schön ist auch, dass es gelungen ist 2-3 Jugendspieler in die Mannschaft zu integrieren, die sich gut einbringen.

Weiterhin ist die Abteilung 2x im Jahr aktiv bei der Altpapiersammlung.

Die Abteilung wünscht allen Einwohnern schöne Weihnachten und einen guten Start in 2024.



Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindearbeit Altdorf e.V.

Was für ein Jahr!

Das Jahr 2023 wird sicher als ein turbulentes in die Geschichtsbücher eingehen. Definitiv als positiv turbulent, WUNDERvoll und gesegnet für unseren Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindearbeit Altdorf e.V.!

Wir durften dieses Jahr unser 25-jähriges Bestehen feiern und gemeinsam auf dieses Vierteljahrhundert zurückblicken. Das Ergebnis vieler Hände Werk und Gottes begleitendem Segen war ein tolles Festwochenende, das wir in Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde begehen durften. Am Freitagabend 16.06.23 durften wir das große Zelt nutzen, um gemeinsam zu feiern, auf die letzten 25 Jahre zurückzublicken und Gott DANKE zu sagen. Ein bunter Mix aus Goldgräber-Lied, erzähltem Rückblick, einzigartiger Poetry, Jungscharspielen und leckeren Burgern sorgten für einen gelungenen Abend.

Der Samstagmorgen übertraf dann wirklich alle Erwartungen: beim angekündigten Spendenlauf in den Seewiesen wurden wir wortwörtlich überrannt: 60 Läuferinnen und Läufer, teils mit Kind und Kegel, brachten es auf eine Gesamtsumme von 1006 Runden und auf eine Spendensumme von unglaublichen 15.000 Euro. Wirklich ein WUNDER! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten, Läufer, Spender, Beter und an unseren Gott, der dieses Wunder gewirkt hat.



Spendenlauf

Unser Diakon Stephan Decker zeigte nicht nur am Festabend im Juni volles Engagement, sondern leistet auch das ganze Jahr über an vielen Ecken und Enden WUNDERvolle Arbeit.

Bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung zeigte er sein breites Arbeitsspektrum auf. Es gibt viele regelmäßige Angebote, vom Eltern-Kind-Treff, also den ganz kleinen Kindern, bis zur Teeniekirche für die Jugendlichen und dem Chöre, das nun keine Altersgrenze mehr hat. Weitere punktuelle Treffen wie der Bauwagen-Treff und die Jungschar für geflüchtete Kinder haben ebenso ihren Platz wie große Projekte: Jährlich wechselnd finden für die Kinder eine Dorfreizeit bzw. zwei Zeltlager statt, für Jugendliche die Woche gemeinsamen Lebens bzw. die Teeniefreizeit. Für die Konfirmanden und Trainees gibt es zusätzlich zu regelmäßigen Treffen auch Freizeiten bzw. gemeinsame Wochenenden.

Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit in Altdorf ist weiterhin gut besucht und auch deshalb besonders wert- und WUNDER-voll. Ohne einen hauptamtlichen Mitarbeiter, der anleitet, unterstützt und den „Hut“ aufhat, wäre dieses Komplettpaket wohl kaum umsetzbar.



Jubiläumsabend

Apropos Komplettpaket: wir suchen weiterhin jemanden für die Position „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“ in unserem Vorstand. Nächstes Jahr könnte Ihr/Dein Name unter diesem Jahresrückblick stehen – einfach bei kontakt@jugendarbeit-foerdern.de oder direkt bei einem unserer Vorstände melden.

Wir wünschen allen Altdorferinnen und Altdorfern ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2024.

Wo haben Sie im letzten Jahr Ihr persönliches WUNDER erlebt? Erzählen Sie anderen davon und ermutigen Sie sie damit.

Anja Schöneck

Schriftführerin

Parteien

CDU – Gemeindeverband Altdorf



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Altdorf,

am 29.10.2023 war ich in der Altdorfer ev. Kirche mit meiner Gruppe Wendepunkt in einen Gottesdienst mit eingebunden. Unser Gemeindepfarrer Matthias Baral bearbeitete den Predigttext aus 1. Mose 13 in dem es um die Geschichte geht, die sie alle sicherlich gut kennen.

Abraham kehrte in den Süden des Landes Kanan zurück mit ihm seine Frau und sein Neffe Lot. Ihren ganzen Besitz führten sie mit sich.

Beide waren sehr reich. Sie besaßen viele Viehherden, dazu Silber und Gold.

Es gab deshalb nicht genug Weideflächen und sie konnten deshalb nicht zusammenbleiben.

Ein Konflikt war unvermeidbar.

Abraham, der Patriarch, der Chef hatte das sagen! Er konnte entscheiden, welches Land er besitzen wollte.

Er wählte den Weg der Vernunft und letztlich den Weg des Glaubens.

„Wir sind doch Verwandte und sollten uns nicht streiten und wollen doch zusammen leben wie Brüder. Es soll kein böses Blut zwischen uns geben. Das Land ist groß genug, entscheide du, wenn du den Westen wählst, gehe ich nach Osten. Wenn du lieber nach Osten ziehst, gehe ich nach Westen“.

Soweit die Geschichte.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das würde ich gerne den Putins und Selenskys unserer Tage zurufen. Es gilt seit dem 07. Oktober 2023 auch ganz aktuell dem Nahen Osten.

Ihr seid doch „wie Brüder“, warum ist ein friedliches Zusammenleben zwischen Euch nicht möglich!

Wenn das, so einfach wäre!

Liebe Leser, so wie es Konflikte im Kleinen, täglichen Zusammenleben gibt und wo Kompromisse gemacht werden müssen, für ein friedliches Miteinander, so ist es auch auf der Bühne der großen Weltpolitik.

Der CDU-Gemeindeverband Altdorf und deren Mitglieder waren auch im vergangenen Jahr wieder mit Beiträgen, wie „Wochen der CDU“ im Kreis und Land unterwegs, um Politik mit interessanten Themen praktisch anzusprechen und umzusetzen.

Wir möchten Ihnen danken, für ihr politisches Interesse und tatkräftiges Wirken im Ehrenamt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserm Dorf, aber auch darüber hinaus im Kreis und auf Landes- und Bundesebene, durch unsere direkt gewählten Vertreter Matthias Miller und Marc Biadacz.

Danken möchten wir, den Mitarbeitern der Gemeinde, dem Gemeinderat, dem Kirchengemeinderat, Herrn Erwin Heller, Herrn Matthias Baral.

Wir möchten Danken, dem Sportverein Altdorf, der Feuerwehr und deren Jugendarbeit für ihre wertvollen Dienste im Jahr 2023.

Einen wichtigen Beitrag, für Muse und Seele, leisten die Kultur schaffenden in unserm Dorf.

Eine Gemeinschaft ist nur so stark, wie sie mit älteren Mitbürgern umgeht und welchen Stellenwert sie hat, deshalb danken wir für das neu eröffnete Pflegeheim in den Seewiesen in diesem Jahr.

Der CDU-Gemeindeverband Altdorf wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, glückliches neues Jahr 2024.

Für den CDU-Gemeindeverband

Hermann Zipperer



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Holzgerlingen / Altdorf



www.naturfreunde-holzgerlingen.de

Aktivitäten und Jahresrückblick 2023 der Naturfreunde Holzgerlingen-Altdorf

Highlights der Bergsport- und Wandergruppe waren die 1-wöchige Etappe der Alpenüberquerung, eine Klettersteigtour im Oberallgäu, Bergtouren sowie Wanderungen in den Stubai Alpen, im Nördlinger Ries und rund um den Stromberg. Die Frauenzeit organisierte eine Genusswanderung mit Yoga in Oberstdorf, den „Tausch-Rausch“ im Naturfreundehaus, bei dem Kleidung getauscht werden kann. Im Dezember der „Adventszauber“, ein gemütlicher Weihnachtsmarkt mit Glühwein, Waffeln und Verkauf selbstgemachter Produkte. Die Kindergruppe WOODIES trifft sich monatlich unter Leitung einer erfahrenen Naturpädagogin zu Spiel, Spaß & Natur, wie z.B. die Herstellung von Kräuterquark oder Wissenswertes über Photosynthese und Pflanzenkunde. Die Kulturgruppe veranstaltete Konzerte, Vorträge und einen Workshop zum Selbermachen von Bier & Käse. Die Umweltgruppe errichtete ein „Sandarium“, eine Wohnstätte z.B. für Wildbienen.

Weiter Info's siehe www.naturfreunde-holzgerlingen.de

Bildnachweise:

Alpenüberquerung Steinbock (privat)

Iseler Klettersteig (privat)

Stromberg (privat)

Andreas Schölzke

2. Vorsitzender

Naturfreunde Holzgerlingen-Altdorf

Naturfreundehaus „Im Eschelbachtal“

Im Hartwasen 8

71088 Holzgerlingen



Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf

Herausgeber: Bürgermeisteramt Altdorf. Verantwortlich für den amtlichen

Teil: Bürgermeister Erwin Heller oder sein Vertreter im Amt.

Anzeigenannahme: Rathaus Altdorf.

– Erscheint samstags. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 60, gültig ab 1. Januar 2022.

Anzeigenschluss Donnerstag, 8.00 Uhr, bei der Gemeinde, Dienstag, 10.00 Uhr, beim Verlag

Druck und Verlag:

KREISZEITUNG Böblinger Bote, Wilhelm Schlecht GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Jonathan Jungkenn, Anzeigenleiter

Südwest Media Network GmbH, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen, Telefon (0 70 31) 62 00-25, Fax (0 70 31) 62 00-78